Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Schlüssel
zur
Russischen Konversations-Grammatik
zum
Schul- und Selbstunterricht

von

Paul Fuchs.

Dritte Auflage

bearbeitet

von

Aug. Adolf Naht,

russischer Sprachlehrer a. D. an der Königlichen Preußischen Kriegsakademie, an der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule und vereidigter russischer Dolmetscher und Translator beim Königlichen Kammergericht in Berlin.

Heidelberg.

Julius Groos' Verlag.

1898.

Erster Teil.

Einleitung.

УПРАЖНЕНІЕ ВЪ ЧТЕНІИ.

Der Großvater und der Enkel.

Es lebte einst auf Erden ein altersschwacher Greis. Mit den Jahren waren seine Augen trüb geworden, seine Kniee zitterten und der Arme hörte schlecht. Wenn er bei Tische saß, hielt er nur mit Mühe den Löffel in seiner Hand, führte ihn oft an seinem Munde vorbei und vergoß die Suppe aufs Tischtuch. Sein Sohn und dessen Frau fühlten Ekel, wenn sie ihn betrachteten, und räumten ihm endlich ein Plätzchen im Winkel hinter dem Ofen ein, wohin sie ihm sein kärgliches Mahl in einer alten irdenen Suppenschüssel reichten.

Oft drangen Thränen aus den Augen des Alten und traurig warf er den Blick auf die Stelle hin, wo der Tisch gedeckt war. Einst fiel die Suppenschüssel, welche seine zitternden Hände nur schwach hielten, auf die Erde und zerbrach in Stücke. Die junge Schwiegertochter machte dem unglücklichen Greise bittere Vorwürfe; er wagte es nicht, ihr zu antworten, und senkte nur mit einem Seufzer das Haupt. Es wurde ihm jetzt eine hölzerne Schüssel gekauft, in welcher er fortan sein Essen erhielt.

Einige Tage später sahen sein Sohn und seine Schwiegertochter, daß ihr vier Jahre altes Kind auf dem Boden saß und kleine Brettchen zusammenlegte. „Was thust du?“ fragte ihn sein Vater. — „Ich mache eine Schachtel“, antwortete es, „um daraus Papa und Mama zu füttern, wenn sie alt sein werden.“

Der Mann und die Frau blickten einander an; dann brachen sie in Thränen aus; seitdem hatte der Alte wieder seinen Platz an ihrem Tisch, und niemals behandelten sie ihn mehr mit Grobheit. (Den Gebrüdern Grimm nacherzählt.)

Zu den Lektionen.

УПРАЖНЕНІЕ 1.

Ich habe den (einen) Apfel. — Du hast das (ein) Pferd. — Er hat einen Sohn. — Hast du den (einen) Stiefel? — Er hat den (einen) Hut. — Hat sie einen Mann? — Haben Sie die (eine) Kirsche? — Nein, ich habe den (einen) Apfel und die (eine) Nuß. — Haben wir Ehre? — Haben Sie mein Pferd? — Sie hat einen Vater und eine Mutter. — Haben Sie meinen Apfel? — Habe ich meine Kirsche? — Ist meine Tochter bei dir? — Nein, meine Mutter ist bei mir. — Hat er den (einen) Hund oder die (eine) Gans? [Ist der (ein) Hund oder die (eine) Gans bei ihm?] — Er hat mein Pferd. — Ich habe die (eine) Taube. — Sie hat einen Onkel (der Onkel ist bei ihr). — Sie haben das (ein) Kleid. — Haben Sie den (einen) Apfel? — Ich habe die (eine) Kirsche.

ЗАДАЧА 2.

Честь и лесть. — Конь и́ли соба́ка. — У меня́ лань. — Коро́ль и геро́й. — Есть ли у тебя́ гусь? — У тебя́ ли я́блоко и орѣ́хъ? — У насъ пла́тье. — Есть ли у Васъ[1]) ключъ? — Да, у меня́ есть ключъ и мечъ. — Сталь у насъ. — Есть ли у Васъ сынъ? — У меня́ сынъ и дочь. — Есть ли у Васъ дитя́? — Да, у меня́ есть дитя́. — У Васъ ли свѣча́? — У нея ли червь? — Есть ли у него́ бичъ? — У Васъ (у нихъ) есть дя́дя. — Есть ли у Васъ тюле́нь? — Есть ли у нея ого́нь? — У меня́ свой кора́бль. — У нея я́блоко. — У насъ на́ша лань. — У него́ мой мечъ.

УПРАЖНЕНІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Habe ich den Apfel?
Sie haben den Apfel.
Habe ich mein Kleid?
Ja, Sie haben Ihr Kleid.
Haben Sie den Roggen?
Ich habe den Roggen.

---

[1]) Es ist höflicher, das große В zu schreiben.

Haben sie eine Gans?
Sie haben eine Gans und einen Schwan.
Hast du das Kalb?
Nein, ich habe das Lamm.
Hat er eine Peitsche?
Nein, er hat einen Spazierstock.

УПРАЖНЕ́НІЕ 3.

Hat nicht der Bruder das Brot? — Der Bruder hat kein Brot. — Der König hat ein Schloß. — Ich habe kein Schloß. — Das Haus hat einen Garten. — Der Garten hat eine Thür. — Der Bediente hat eine Frau. — Die Frau hat ein Kind. — Hat das Kind eine Puppe? — Der Elefant hat einen Rüssel. — Haben wir das Kalb? — Nein, wir haben kein Kalb. — Hat das Kind einen Lehrer? — Der Lehrer hat kein Buch. — Nicht der Bruder hat das Messer, sondern ich habe es. (Das Messer ist nicht beim Bruder, sondern bei mir).

ЗАДАЧА 4.

У меня́ кни́га. — У меня́ ли кни́га? — Нѣтъ, у Васъ ножъ. — Есть ли у слона́ хо́ботъ? — У тебя́ ли учи́тель? — Есть ли у свекро́ви сестра́? — Нѣтъ, у нея нѣтъ сестры́. — У свекро́ви ли сестра́? — Нѣтъ, она́ у свёкра. — У меня нѣтъ свёкра. — Золо́вка не у меня́. — У мено́ нѣтъ золо́вки. — У слуги́ нѣтъ дитя́ти. — У дитя́ти нѣтъ ко́шки. — У ма́тери нѣтъ за́мка. — У за́мка нѣтъ замка́. — Есть ли у учи́теля ключъ? — У слуги́ жена́ и дитя́. — У насъ столъ. — У Васъ ли телёнокъ? — Телёнокъ ли у Васъ? — Есть ли у дитя́ти я́блоко? — У дитя́ти нѣтъ я́блока, но есть орѣхъ. — Есть ли у тебя́ врагъ? — У меня́ нѣтъ врага́. — Кни́га учи́теля. — Домъ судьи́. — Ви́дѣлъ ли ты перо́ судьи́? — Ви́дѣла ли она́ хо́ботъ слона́? — Имя поэта. — Щека́ дѣви́цы.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Haben Sie das Messer?
Ich habe das Messer nicht.
Ist der Lehrer bei uns?
Ja, der Lehrer ist bei uns.
Hast du das Haus des Dichters gesehen?
Der Dichter hat kein Haus.
Hast du den Schlüssel?

Nein, ich habe den Schlüssel nicht, du hast den Schlüssel.
Hat der Kaiser ein Schloß?
Der Kaiser hat ein Schloß und einen Palast.
Hat das Mädchen die Kiste?
Nein, ich habe die Kiste.
Hast du das Buch?
Nein, der Lehrer hat das Buch.
Hat die Frau des Bedienten ein Kind?
Ja, sie hat ein Kind.

УПРАЖНЕ́НІЕ 5.

Wir hatten ein Messer. — Der Schwager hatte eine Frau. — Der König hatte vier Elefanten. — Der Sohn hatte zwei Kirschen. — Hat die Tochter zwei Stecknadeln gesehen? — Hatten die Mädchen Kleider? — Sie hatten zwei Kleider. — Hatte der Kaiser Feinde? — Er hatte keine Feinde. — Wieviel Thee haben die Soldaten? — Sie haben drei Pfund Thee. — Wie viele Türken haben Sie gesehen? — Ich sah zwei Türken. — Wie viele Häuser hat der Professor? — Der Professor hat zwei Häuser. — Der Baum hatte drei Äste. — Hattest du eine Uhr? — Ich hatte eine Uhr. — Wie viele Klafter Brennholz hast du? — Ich habe zwei Klafter.

ЗАДАЧА 6.

1. Братъ о́тчима. — Сестра́ шу́рина. — Дома́[1]) профе́ссора. — Богъ Созда́тель мі́ра. — Су́чья де́рева. — Два гуса́ра. — Три фу́нта са́хара[2]). — Ла́ни короля́. — Сёстры невѣ́стки. — Тёщи сестёръ. — Соба́ка врагъ ко́шки. — Пыла́ніе огня́.

2. Ви́дѣли ли Вы кни́гу? — Моя́ сестра́ ви́дѣла кни́гу. — Ско́лько гуса́ровъ Вы ви́дѣли? — Я ви́дѣлъ двухъ гуса́ровъ и трёхъ гренаде́ровъ. Ви́дѣла ли мать ула́нскій полкъ. — У насъ бы́ли три гу́ся. — У верблю́да два го́рба. — У насъ два портре́та Импера́тора. — Ви́дѣли ли Вы чудеса́? — Богъ созда́лъ не́бо и зе́млю. — Тёща купи́ла дома́ профе́ссора. — Ви́дѣла ли па́дчерица ножъ? — Нѣтъ ли у насъ ко́шки? — Не у Васъ ли соба́ка? — Не *у дѣте́й* ли ключи́? — У нихъ не *ключи́*, но задви́жки.

---

[1]) Домы́ nicht gebräuchlich.

[2]) In der gewöhnlichen Umgangssprache sagt man сахару, doch wenn man schreibt, ist der Genitiv, сахара, gebräuchlich.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Ist die Katze bei Ihnen?
Ich habe die Katze nicht.
Hatten Sie nicht die Äste?
Ja, ich hatte zwei Äste.
Hatten nicht die Bedienten die Messer?
Nein, sie hatten sie nicht.
Haben Sie die Schlösser und die Paläste des Kaisers gesehen?
Nein, aber ich habe die Schlösser und die Paläste seines Sohnes gesehen.
Hat der Bediente Kleider oder Stiefel?
Er hat Kleider und Stiefel.
Haben Sie die Fahnen gesehen?
Ich habe keine Fahnen gesehen.
Haben Sie die Bilder des Malers?
Ich habe sie nicht.
Wie viele Brüder haben Sie?
Ich habe zwei Brüder und eine Schwester.
Haben Sie die Feinde gesehen?
Nein, ich habe die Feinde nicht gesehen, meine Schwester jedoch hat sie gesehen.
Wie viele Stühle hat Ihr Schwager?
Er hat drei Stühle.

УПРАЖНЕ́НІЕ 7.

Wem giebt der Bruder das Pferd? — Er giebt das Pferd der Schwester. — Der Vogel ist auf dem Dache. — Mein Bruder ist zu Hause. — Deine Schwester ist bei der Mutter. — Mein Pferd ist beim Kutscher. — Ist mein Bruder im Garten? — Die Pferde stehen an der Pforte. — Die Nase des Menschen. — Er giebt den Stiefel dem Bruder des Kutschers. — Meine Schwester sieht den Garten des Schlosses. — Der Schlaf ist das Bild des Todes. — Ich gebe die Feder dem Kinde. — Die Kinder der Könige. — Ich gebe die Vögel den Kindern des Gärtners. — Wo ist mein Bruder? — Dein Bruder ist im Garten. — Wo ist der Koch? — Der Koch ist in der Küche. — Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. — Das Dach des Hauses. — Die Schloßkirche. — Das Baumblatt. — Ich gebe der Schwester Ohrringe. — Das Blatt ist am Baume.

ЗАДА́ЧА 8.

1. Соба́ка врагъ ко́шки. — Ко́шка непрія́тельница крысъ и мыше́й. — Дома́ и у́лицы го́рода. — Стѣны домо́въ. — Ворота́ го́рода. — Гдѣ моя́ сестра́? — Она́ до́ма. — Ты даёшь де́ньги садо́внику. — Есть ли соба́ка другъ человѣ́ка? — Есть ли ко́шка подру́га соба́ки? — Есть ли у бра́та кня́зя дворе́цъ? — У него за́мокъ и дворе́цъ. — Карти́на моего́ отца́. — Есть ли у тебя́ портре́тъ твое́й сестры́? — Онъ даётъ дитя́ти хлѣ́ба и де́негъ.

2. Въ саду́. — Въ до́мѣ. — У короля́. — У сестры́ снохи́. — Кусо́къ о́корока. — Фунтъ ветчины́. — Она́ даётъ дитя́ти три ви́шни и два орѣ́ха. — У него́ пла́тье гра́фа. — У охо́тника лань. — Въ саду́ столъ и скаме́йка. — У осла́ овёсъ и сѣ́но. — Глаза́ ма́льчиковъ и носы́ дѣ́вочекъ. — Я въ ко́мнатѣ моего́ врага́. — Ви́дишь ли ты два горба́ верблю́да?

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wo ist der Bruder des Stiefvaters?

Er ist beim Schwager (Manne der Schwester oder der Frau).

Haben Sie nicht ein Pfund Thee?

Wir haben dessen nicht so viel.

Wie viele Paläste hat der Fürst?

Er hat einen Palast und vier Schlösser.

Wo hat er den Palast?

Er hat den Palast in der Stadt.

Wer ist der Schöpfer des Himmels und der Erde?

Gott, der Herr, ist der Schöpfer des Himmels und der Erde.

Habe ich das Buch des Bruders?

Nein, Sie haben das Buch des Bruders nicht, Sie haben sein Heft.

Wo sind wir?

Wir sind im Garten.

Wer hat die Gans meines Schwagers?

Des Grafen Gärtner hat sie.

УПРАЖНЕ́НІЕ 9.

Hat meine Schwester Sammet gekauft? — Wie viele Arschin Sammet hat sie gekauft? — Wo hat sie den Sammet gekauft? — Haben Sie das Kleid erhalten? — Ich habe das

Kleid nicht erhalten. — Ich war bei meinem Onkel. — Wir hatten Brot. — Der Bruder hatte Eisen und Blei. — Sehen Sie die (eine) Kirsche? — Mein Bruder hatte Nüsse und Äpfel, die Schwester jedoch hatte Apfelsinen und Citronen. — Der Kaufmann hatte Zucker und Thee. — Hast du Papier und Tinte? — Nein, ich habe kein Papier. — Wieviel Papier haben Sie erhalten? — Ich habe zuviel Papier erhalten. — Ich habe mehr Papier erhalten als Sie. — Er hat weniger Federn.

ЗАДА́ЧА 10.

У насъ былъ хлѣбъ и сыръ. — У по́вара бо́лѣе зо́лота не́жели у лаке́я. — Лю́ди да́ли мнѣ ме́нѣе книгъ, не́жели учи́телю моего́ бра́та. — У меня́ бы́ло шесть паръ носо́къ. — Князь купи́лъ за́мокъ. — Ско́лько у Васъ лошаде́й? — У меня́ пять лошаде́й, три осла́ и оди́нъ лоша́къ. — Своя́къ купи́лъ четы́ре па́ры сапо́гъ. — У купца́ мно́го фу́нтовъ са́хара. — Ско́лько у Васъ домо́въ? — У меня́ три до́ма. — У него́ во́сьмеро часо́въ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Hat Ihr Bruder eine Uhr gekauft?
Nein, er hat keine Uhr gekauft.
Hast du Bier?
Nein, ich habe kein Bier.
Wie viele Arschin Tuch hast du?
Ich habe fünf Arschin Tuch und zwei Arschin Sammet.
Wie viele Pferde hat der Kaufmann?
Er hat viele Pferde, Esel und Maulesel.
Hat der Koch das Huhn?
Der Koch hat kein Huhn, er hat ein Küchlein.
Wieviel Geld haben Sie?
Ich habe wenig Geld, aber viele Schulden.
Hat das Kind Stiefel erhalten?
Das Kind hat ein Paar Stiefel und drei Paar Schuhe erhalten.

УПРАЖНЕ́НІЕ 11.

Da sind Kryloffs Fabeln. — Mein Bruder ist in London. — Meine Schwester ist in Wien. — Wir sind in St.-Petersburg. — Wo waren Sie? — Wo war Ihre Schwester? — Wird Ihr Vater zu uns kommen? — Ich werde in Paris sein. — Mein Vater starb in Rußland. — Während des

Fastens. — Im Paradies. — Ins Paradies. — Auf Kredit. — Ich war im Walde. — Du warst im Schnee. — Wer war im Hause des Kaufmanns? — Im Hause des Kaufmanns waren Köche. — Wer wird Affen haben? — Die Fürstin wird Affen haben. — Wo ist der Arzt? — Haben Sie Schillers Werke gelesen? — Ich habe Schillers und Goethes Werke gelesen. — Wo ist der Tabak? — Der Kaufmann hat den Tabak. — Haben Sie viel Gift? — Ich habe wenig Gift, aber viel Honig. — Wo sind die Kutscher? — Die Kutscher sind auf dem Hof.

ЗАДА́ЧА 12.

1. Мой двою́ро́дный братъ въ Ло́ндонѣ. — Мой оте́цъ въ Вѣнѣ. — Ло́ндонъ столи́ца Англіи. — Гдѣ былъ шёлкъ? — Шёлкъ былъ на столѣ. — Гдѣ кни́ги Ива́на? — Кни́ги Ива́на въ шкапу́. — Алекса́ндръ Второ́й Императоръ Росс́іи. — Гдѣ шля́пка Елизаве́ты? — Вотъ шля́пка Елизаве́ты и плащъ Анны. — Посла́ли ли Вы Алекса́ндру тетра́ди и кни́ги? — Ви́дѣли ли Вы Герма́нію? — Я ви́дѣлъ Герма́нію, Фра́нцію и Англію.

2. Вотъ дёрнъ. — Гдѣ домъ Ва́шего зя́тя? — Я ви́жу сквозь стекло́. — Моя́ сестра́ говори́тъ о бра́тѣ подру́ги генера́ла. — Куда́ Вы ѣдете? — Я ѣду въ Мадри́дъ и въ Лиссабо́нъ. — Гдѣ кни́га учи́теля? — Кни́га на столѣ. — Гдѣ Вашъ носово́й плато́къ? — Мой носово́й плато́къ подъ столо́мъ. — Ско́лько домо́въ въ го́родѣ? — Въ го́родѣ бо́лѣе домо́въ не́жели въ дере́внѣ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wo war Ihr Bruder?
Mein Bruder war in Paris.
Wo waren Sie?
Ich war auf dem Lande.
Wo sind die Handschuhe meiner Schwester?
Die Handschuhe Ihrer Schwester sind unter dem Tische.
Wohin reist der Knabe?
Der Knabe reist nach Dresden.
Waren Sie in Dresden?
Nein, ich war nicht in Dresden, aber ich war in Paris und in London.
Haben Sie Puschkins und Lermontoffs Werke gelesen?

Ich habe Puschkins Werke gelesen, Lermontoffs Werke jedoch habe ich nicht gelesen.

Da sind die Pferde des Kaisers Alexander.

Das sind nicht die Pferde des Kaisers Alexander, das sind die Pferde der Königin Olga.

УПРАЖНÉНІЕ 13.

Ich habe einen Wagen. — Mein Bruder hat eine Kalesche gekauft. — Ich habe heute einen Schlitten gesehen. — Der Vetter meines jungen Freundes hat gestern viel Geld verloren. — Der Bruder des Fürsten hatte früher ein Schloß. — Wo hatte er ein Schloß? — Er hatte ein Schloß in der Schweiz. — Wo haben Sie Ihre Feder verloren? — Ich habe meine Feder auf dem Wege in die Schule verloren. — Hat der Schüler ein Tintenfaß? — Der Schüler hat kein Tintenfaß, er hat aber viel Tinte. — Haben Sie Geduld? — Ich habe sehr wenig Geduld.

ЗАДÁЧА 14.

1. У меня нóжницы. — У короля́ мнóго забóтъ. — Прéжде у насъ бы́ло четы́ре лóшади, карéта, двѣ коля́ски и дрóжки. — Если у Васъ бýдетъ терпѣ́ніе, Вы полýчите скóро дéнегъ. — У меня́ не бы́ло вчерá довóльно пи́ва. — Я потеря́лъ сегóдня кошелёкъ съ деньгами.

2. Гдѣ Вáши кни́ги? — Я потеря́лъ кни́ги на дорóгѣ. — Потеря́ли ли Вы свою́ шля́пу? — Нѣтъ, я не потеря́лъ своéй шля́пы. — Я купи́лъ бóлѣе книгъ, нéжели Вы. — Скóлько пéрьевъ у Васъ? — У меня́ пять и́ли шесть пéрьевъ. — Получи́ли ли Вы замóкъ отъ слéсаря? — Я не получи́лъ замкá отъ слéсаря. — Кудá поѣ́халъ Вашъ отéцъ? — Онъ поѣ́халъ въ Гейдельбергъ.

УПРАЖНÉНІЕ ВЪ РАЗГОВÓРѢ.

Haben Sie Kaffee?
Ich habe viel Kaffee und wenig Zucker.
Hast du das Geld?
Nein, nicht ich habe das Geld, sondern mein Bruder.
Kaufst du den Wein?
Ich kaufe den Wein und das Bier.
Wie viele Freunde haben Sie?
Ich habe viele Freunde, aber auch viele Feinde.
Haben Sie Tuch gekauft?
Ich habe sechs Arschin Tuch zu einem Rock gekauft.

Haben Sie die Stiefel gefunden?

Nein, ich habe die Stiefel gestern oder heute verloren, habe sie aber nicht gefunden.

Hatten Sie Blumen?

Wir hatten viele Blumen.

Wieviel Seide hat der Kaufmann verkauft?

Er hat sechs Arschin Seide und zwei Arschin Sammet verkauft.

Ist es lange, daß er diese Waren verkauft hat?

Er hat sie heute verkauft.

УПРАЖНЕ́НІЕ 15.

Ich bin achtundvierzig Jahre alt. — Hier sind hunderteinundneunzig Leute. — Ich spreche von fünf Mädchen. — Donnerstag über drei Wochen. — Meine Schwester ist zweiundzwanzig Jahre alt. — Ich habe drei Söhne und zwei Töchter. — Morgen werden wir dreiundvierzig Kühe, einundneunzig Ochsen und vierunddreißig Esel haben. — Wir haben vierunddreißig Hasen, siebzehn Eber und drei Hirsche erlegt. — Wie viele Dörfer haben Sie? — Wir haben drei Dörfer. — Wie viele Kirchen hat Moskau? — Moskau hat ungefähr neunhundert Kirchen. — Petersburg hat weniger Kirchen als Moskau, aber mehr Paläste. — London hat ungefähr zweihundertneunundvierzigtausend fünfhundert Häuser und mehr als vier Millionen Einwohner.

ЗАДА́ЧА 16.

У моего́ бра́та двѣ́ тысячи сто се́мьдесятъ пять ове́цъ. — Въ году́ три́ста шестьдеся́тъпять дней, и въ високо́сномъ году́ три́ста шестьдеся́тъ шесть дней. — Въ мѣ́сяцѣ́ то три́дцать, то три́дцать оди́нъ день, то́лько въ Февралѣ́ всегда́ ме́нѣе тридцати́ дней. — Мнѣ́ тепе́рь со́рокъ семь лѣ́тъ. — Ско́лько одиннадцать разъ девяно́сто три? — Ше́сть разъ семь составляетъ со́рокъ два. — Я былъ бо́ленъ семь недѣ́ль. — Моему́ сы́ну тепе́рь оди́ннадцать лѣ́тъ. — День имѣ́етъ два́дцать четы́ре часа́, въ часу́ шестьдеся́тъ мину́тъ, въ мину́тѣ́ шестьдеся́тъ секу́ндъ. — Да́йте Алекса́ндру шестьсотъ со́рокъ четы́ре рубля́ пятьдеся́тъ де́вять копѣ́екъ. — Вотъ сто два́дцать оди́нъ це́нтнеръ се́мьдесятъ во́семь фу́нтовъ са́хара. — Мой дя́дя жилъ се́мьдесятъ семь лѣ́тъ. — Твое́й ма́тери бы́ло пятьдеся́тъде́вять лѣ́тъ о́тъ-роду[1]).

1) Statt отъ-рода.

— Мы бы́ли двѣ недѣ́ли на охо́тѣ. — Вотъ двѣсти трина́дцать пе́рьевъ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wie viele Söhne hat jetzt Ihr Onkel?
Mein Onkel hat jetzt fünf Söhne.
Wo sind Ihre zwei Schwestern?
Meine Schwestern sind jetzt in der Kirche.
Wie viele Einwohner hat Moskau?
Moskau hat jetzt ungefähr eine Million Einwohner.
Wieviel Fuß hoch ist dieser Berg?
Dieser Berg ist zehntausend fünfhunderteinundzwanzig Fuß hoch.
Wieviel ist fünfmal einhundertfünfundzwanzig?
Fünfmal einhundertfünfundzwanzig ist sechshundertfünfundzwanzig.
Wieviel ist sechsmal neun?
Sechsmal neun ist vierundfünfzig.
Wieviel Geld haben Sie erhalten?
Ich habe viertausend dreihundertfünfundzwanzig Rubel erhalten.
Wie viele Wochen bilden einen Monat?
Vier Wochen und zwei bis drei Tage bilden einen Monat.

УПРАЖНЕ́НІЕ 17.

1. Ich stand am Rande des Abgrundes. — Ich habe die Mauer des Schlosses gesehen. — Hat er den Ring? — Wir haben viele Bücher. — Was für eine Frau hat mit Ihnen gesprochen? — Ich habe Ihr Pferd gesehen. — Mein Bruder hat das Haus des Bankiers gekauft. — Wem geben Sie Ihren Ring? — Ich gebe meinen Ring Ihrer Schwester. — Wessen Arbeit ist dieses? — Von welchem Gewitter sprechen Sie? — Wovon spricht Ihr Bruder? — Ist das dein Messer oder das meinige? — Wessen Kind? — Das Kind des Kaufmanns.

2. Von was für Thälern hat er Ihnen geschrieben? — Von den Thälern Frankreichs. — Was für ein Messer hast du? — Ich habe das Messer meines Bruders. — Wessen Arbeit ist dies? — Das ist des Drechslers Arbeit. — Mein Vater ist sechsundvierzig Jahre alt. — Mein Schwager ist nach Amerika gereist. — Viermal vier ist sechzehn. — Ich habe ein halbes Pfund Thee gekauft. — Meine beiden Schwestern waren zu Hause. — Hundertfünfundzwanzigmal

zweihundertsiebenundvierzig macht dreißigtausend achthundert=fünfundsiebzig.

ЗАДА́ЧА 18.

1. Я ви́дѣлъ сего́дня двѣсти три́дцать семь драгу́нъ. — Купе́цъ про́далъ сто девяно́сто во́семь арши́нъ сукна́, се́мьдесятъ три арши́на ба́рхата и пятьсо́тъ пятьдеся́тъ пять арши́нъ атла́са. — Гра́фа нѣтъ до́ма. — Кто былъ въ Пру́ссіи? — Моя́ сестра́ Софія́ была́ въ Пру́ссіи, Саксо́ніи и Австріи. — Куда́ пошла́ Ва́ша мать? — Я э́того не зна́ю. — Ско́лько табаку́[1]) Вы купи́ли? — Я купи́лъ два́дцать оди́нъ фунтъ табаку́ и пять пудо́въ мёда. — Гдѣ тѣ три о́корока, кото́рые мы купи́ли? — Я не ви́дѣлъ о́корока. — Ско́лько составляетъ пя́ть разъ сто шестьдеся́тъ три? — Въ году́ три́ста шестьдеся́тъ пять, а иногда́ и три́ста шестьдеся́тъшесть дней. — Въ году́ двѣна́дцать мѣся́цевъ и пятьдеся́тъдвѣ недѣ́ли. — Ско́лько двѣ ты́сячи шестьсо́тъ девяно́стотри раза пять ты́сячъ три́ста два́дцатьво́семь? — Я полтора́ мѣсяца не былъ до́ма. — Я живу́ въ Шту́тгартѣ уже́ два го́да съ полови́ною.

2. Вотъ три́дцатьсемь брёвенъ. — Мой братъ получи́лъ вчера́ два́дцатьтри письма́. — Ско́лько вёдеръ мёда Вы получи́ли? — Я получи́лъ трина́дцать ведёръ мёда и два ведра́ вина́. — Ка́ждое дитя́ получи́ло со́рокъ три ви́шни и три́дцать во́семь орѣховъ. — Моему бра́ту тепе́рь три́дцатьде́вять, а моей мла́дшей сестрѣ́ два́дцатьтри го́да. — Да́йте дитя́ти стака́нъ молока́. — Да́йте Ка́рлу се́мьдесятъпять рубле́й, а Елизаве́тѣ пять червонцевъ. — Мои́ бра́тья бы́ли вчера́ на охо́тѣ. — Въ Петербу́ргѣ девятьсотъ три́дцатьво́семь ты́сячъ пятьсотъ со́рокъсемь жи́телей. — Мой братъ былъ одержи́мъ лихора́дкою въ продолже́ніи шести́ недѣ́ль.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wie viele Schwestern hat Ihr Schwager?
Er hat drei Schwestern und fünf Brüder.
Wie viele Kinder hat er im ganzen gehabt?
Er hat im ganzen dreizehn Kinder gehabt, sechs Töchter und sieben Söhne.
Wie viele Kinder bleiben ihm?

---

[1]) Hier muß der Dativ gebraucht werden.

Ihm bleiben im ganzen zwei Söhne und eine Tochter.
Wo sind Ihre beiden Brüder?
Mein Bruder Alexander ist in Paris, und mein Bruder Nikolaus ist in St.-Petersburg.
Wie hoch ist die Spitze des Straßburger Münsters?
Sie ist vierhundertneunzig Fuß hoch.
Wieviel ist siebenmal vierundzwanzig?
Siebenmal vierundzwanzig ist einhundertachtundsechzig.
Wie alt sind Sie?
Ich bin dreiundvierzig Jahre alt.
Waren Sie gestern auf der Jagd?
Ja, ich war den ganzen Tag auf der Jagd.
Wieviel Stück Wildpret haben Sie erlegt?
Ich habe dreiundzwanzig Rebhühner, hundertsiebenundzwanzig Hasen, sieben Hirsche und drei Eber erlegt.
Hat der Hirt viele Kühe?
Der Hirt hat 249 Kühe, 127 Ziegen, 25 Ziegenböcke, 351 Schafe und 6 Hämmel.

УПРАЖНЕ́НІЕ 19.

1. Da ist mein Taschentuch und dasjenige Ihres Vaters. — Wollen Sie dieses oder jenes? — Wer sind diese Leute? — Da ist mein Schuhmacher und der Schneider meines Bruders. — Wir hatten weder Brot noch Butter, wir hatten nur etwas Käse. — Wer hat Ihnen Essig und Öl gegeben? — Niemand gab mir Essig noch Öl. — Haben Sie den Schwiegervater Ihrer Schwester erkannt? — Meine Feder und dein Heft. — Unsere beiden Schwägerinnen sind aufs Land gefahren. — Da ist dein Stock. — Paris ist die Hauptstadt Frankreichs. — Wo reist Ihre Frau umher? — Meine Frau war in Italien, jetzt ist sie in Spanien. — Wem gehört dieses Messer? (Wessen ist dieses Messer?) — Es ist weder mein Messer noch dasjenige meines Bruders. — Wer war in Ägypten? — Ich war nicht in Ägypten, ich war jedoch lange Zeit in Rußland. — Wessen Feder gaben Sie meiner Schwester? — Ich gab ihr meines Onkels Feder.

2. Wie alt sind Sie? — Ich bin vier- oder fünfundzwanzig Jahre alt. — Meine Schwester ist neun Jahre alt. — Wie viele Hasen haben Sie erlegt? — Ich habe ungefähr 23 Hasen erlegt. — Der Kaiser von Rußland besitzt mehr als 500 Pferde. — Das Spiel hat 52 Karten. — Der Glockenturm dieser Kirche ist 399 Fuß hoch. — Das Jahr

hat 365 Tage und sechs Stunden. — Wem haben Sie die Äpfel gegeben? — Ich gab jedem der Schüler einen Apfel. — Die Hand hat fünf Finger, jeder Finger hat einen Nagel. — Der Mensch hat zwei Augen und eine Stirn. — Mein Bruder hat einen eigenen Garten und ein eigenes Haus. — Von wessen Haus sprach Ihr Vater? — Mein Vater sprach von seinem Hause. — Haben Sie schon unser Landhaus gesehen? — Nein, ich habe es noch nicht gesehen.

ЗАДА́ЧА 20.

1. Ско́лко лѣтъ Ва́шему отцу́? — Не зна́ю; я полага́ю, что ему́ со́рокъ лѣтъ. — Ско́лько уби́ли Вы за́йцевъ и куропа́токъ? — Я уби́лъ семна́дцать за́йцевъ и ни одно́й куропа́тки. — Санктъ-Петербу́ргъ столи́ца Россі́и. — Да́йте мнѣ, пожа́луйста, сто орѣ́ховъ, двѣ дю́жины пе́рсиковъ, нѣ́сколько ды́нъ и два и́ли три арбу́за. — О комъ Вы говори́ли? — Говори́ли ли Вы о свои́хъ зятья́хъ? — Я не говори́лъ о нихъ. — Шекспи́ръ написа́лъ два́дцатьсемь драмати́ческихъ пьесъ; ему́ бы́ло пятьдеся́тьдва го́да о́тъ-роду, когда́ онъ у́меръ въ Стре́тфортѣ на Эвонѣ. — Нѣ́которые лю́ди живу́тъ о́чень до́лго. — Ка́ждый человѣ́къ сме́ртенъ. — Говори́ли ли Вы о томъ и́ли объ э́томъ человѣ́кѣ? — Я говори́лъ о всѣхъ, кото́рыхъ я зна́ю. — Я ви́дѣлъ своего́ дя́дю и сво́ихъ тётокъ. — Мой сосѣ́дъ и моя́ сосѣ́дка о́ба умерли́.

2. Ско́лько драгу́нъ Вы ви́дѣли вчера́? — Я не ви́дѣлъ вчера́ драгу́нъ, но тре́тьяго дня я ви́дѣлъ ихъ весьма́ мно́го. — Бы́ли ли Вы до́лго у своего́ отца́? — Я былъ у него́ полтора́ часа́. — Ско́лько вина́ купи́ли Вы? — Я купи́лъ полторы́ бо́чки. — Зна́ете ли Вы госпо́дъ и госпо́жъ, кото́рые состоя́тъ при дворѣ́? — У гра́фа наста́вникъ. — О комъ Вы говори́ли? — Я говори́лъ о че́ловѣкѣ, кото́раго я люблю́ и уважа́ю. — Гдѣ Вы бы́ли вчера́? — Я былъ въ теа́трѣ и ви́дѣлъ тамъ Ва́шу сестри́цу. — Всѣ разбо́йники убѣжа́ли.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wo warst du?
Ich war in Paris.
Hast du lange dort gelebt?
Ich habe dort ungefähr zwei Jahre gelebt.
Wo war deine Mutter?

Ich weiß nicht, wo sie war, ich erhielt von ihr keine Briefe.

Wo hast du deine Handschuhe hingelegt?

Ich habe sie auf den Stuhl gelegt, welcher neben dem Tische stand.

Wo sind Sie geboren?

Ich bin in Paris geboren.

Wie heißt die Hauptstadt Österreichs?

Die Hauptstadt Österreichs heißt Wien.

Wem geben Sie diese Bücher?

Diese Bücher gebe ich meinem Bruder Sergius.

Welche Länder haben Sie gesehen?

Ich habe Rußland, Deutschland, Frankreich, mit einem Worte fast ganz Europa gesehen.

Haben Sie Lermontoffs Gedichte gelesen?

Ich habe sie sehr oft gelesen.

УПРАЖНЕ́НІЕ 21.

1. Wo ist die Haushälterin gewesen? — Die Haushälterin ist zu Hause gewesen. — Wo ist die Bettdecke? — Die Bettdecke ist hier gewesen, ich weiß nicht, wo sie jetzt ist. — Wo ist der Hirt? — Der Hirt trieb heute früh die Herde auf die Weide, ich weiß nicht, wo er jetzt hingegangen ist. — Haben Sie eine Bettdecke? — Ich habe alles, was ich nötig habe, ich habe eine Bettstelle, ein Bett, ein Federbett, ein Kissen und eine Bettdecke. — Sie haben viele Fehler in Ihrer Übersetzung. — Dieses Buch hat viele Druckfehler. — Werden Ihre Brüder zu Ostern hier sein? — Ich weiß es nicht, sie werden aber ganz gewiß gegen Pfingsten hier sein. — Mein Lehrer giebt mir täglich sechs Stunden Unterricht. — Der Koch und die Köchin waren beide auf dem Jahrmarkt.

2. Unsere Rose hat keine Dornen. — Einige Leute vergessen sich und die andern. — Jedes Alter hat seine Freuden und seine Leiden. — Gott ist der Vater aller Sterblichen. — Christus hat uns alle von ewigen Qualen errettet. — Alles auf der Welt hat seine Zeit. — Mein Vater erhält keine Nachrichten von meinem Bruder. — Wo ist jetzt Ihr Bruder? — Mein Bruder ist jetzt in Amerika. — Borgen Sie mir etwas Geld! — Wo ist das Tintenfaß und die Federn? — Da sind Ihre Federn und Ihre Bleistifte. — Die ganze Stadt weiß es. — Kennen Sie meinen Bruder? — Nein, ich kenne ihn nicht.

ЗАДА́ЧА 22.

Та́льма былъ актёромъ и дру́гомъ Наполео́на Пе́рваго. — Есть ли у э́того ро́зана та́кже и шипы́? — Ино́й оте́цъ опла́киваетъ свои́хъ дѣте́й. — Кто получа́етъ де́ньги, кото́рыя посыла́етъ коро́ль? — Ка́ждый имѣетъ въ жи́зни печа́ль и ра́дость. — Роди́тели всегда́ лю́бятъ свои́хъ дѣте́й, но дѣти не всегда́ лю́бятъ свои́хъ роди́телей. — Я ча́сто ви́дѣлъ Импера́тора Росс́і́йскаго. — Гдѣ Вы ви́дѣли Импера́тора? — Я ви́дѣлъ его́ въ Петербу́ргѣ. — Импера́торъ Никола́й былъ ча́сто въ Теплицѣ. — Кто былъ въ Ло́ндонѣ? — Мой братъ былъ въ Германіи. — Гдѣ Вы купи́ли э́ту кни́гу? — Я купи́лъ её во Фра́нціи. — До́лго ли Вы бы́ли во Фра́нціи? — Да, я былъ во Фра́нціи о́чень до́лго. — Ви́дѣли ли Вы города́ Англіи? — Да, я ви́дѣлъ почти́ всѣ города́ Англіи. — Гдѣ моя́ крова́ть? — Ва́ша крова́ть въ спа́льнѣ. — По́варъ въ ку́хнѣ. — Бу́дешь ли ты за́втра въ теа́трѣ? — Не зна́ю. — Мой братъ бу́детъ ско́ро въ Ло́ндонѣ. — Лю́бите ли Вы чай? — Я пью ма́ло ча́ю, я ему́ предпочита́ю ко́фе. — Гдѣ Вы купи́ли чай? — Я купи́лъ его, когда́ былъ въ Росс́іи.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Rauchen Sie Tabak?
Nein, aber ich schnupfe viel.
Wo haben Sie diese Bücher gekauft?
Ich habe sie in Paris gekauft.
Haben Sie die Städte Rußlands gesehen?
Ja, ich war lange in Rußland mit meinem Freunde.
Kennt Ihr Freund die Städte Österreichs?
Nein, er ist niemals da gewesen.
Sind Sie in der Schweiz gewesen?
Ja, ich bin ziemlich oft dort gewesen.
Was hat Ihnen Ihr Schwesterchen gegeben?
Sie gab mir ein Glas Wein und eine Butterschnitte.
War der Reisende auf der Insel Madeira?
Nein, er war nicht dort, er wird jedoch im Sommer hinreisen.
Haben Sie den König von Preußen gesehen?
Ich habe ihn oft mit seinem Minister, dem Grafen Bismarck, gesehen.
Haben Sie bei diesem Kaufmann Wildpret gekauft?

Er hat kein Wildpret; er hat nur Rindfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch.

Wissen Sie, wie viele Könige Deutschland hat?

Deutschland hat vier Könige.

Können Sie mir dieselben nennen? Warum nicht?

Es sind die Könige von Preußen, von Sachsen, von Bayern und von Württemberg.

УПРАЖНÉНІЕ 23.

1. Sind die Tage im Sommer lang? — Diese Feder ist zu weich, sie schreibt schlecht. — Der Fuchs ist sehr listig. — Der Kaiser von Rußland ist sehr mächtig. — Das Heidelberger Schloß ist sehr malerisch. — Dieser Professor ist sehr geachtet. — Der Krieger, den wir auf der Brücke gesehen haben, ist sehr tapfer. — Mein Bedienter ist stark, der Ihrige aber sehr schwach. — Die Aussprache der russischen Sprache ist sehr schwierig. — Mein Vater ist blind. — Die Federn, die Sie gekauft haben, sind nicht gut und sind doch teuer. — Ihre Nachbarin ist sehr fromm. — Dieser Sommer war sehr kalt. — Mein Bruder ist sehr träge. — Die Predigt war sehr lehrreich. — Die Engländer, die Russen und die Franzosen gebrauchen Réaumurs Thermometer, während die Deutschen sich des Thermometers Fahrenheits bedienen.

2. Des Lehrers Uhr ist sehr alt. — Die Stiefel, welche mir mein Schuster gebracht hat, waren zu eng. — Die Beredsamkeit des Demosthenes war in ganz Griechenland berühmt. — Die Bildsäulen Michel Angelos scheinen zu leben. — Meine Tochter ist bei meiner Schwiegertochter. — Wem gehört dieser Lehnstuhl? — Dieser Lehnstuhl gehört nicht mir, er gehört meinem Schwager. — Wie viele Jahre regierte der Kaiser Nikolaus? — Er regierte mehr als dreißig Jahre. — Wer ist die Nachbarin dieser Dame? — Ich kenne sie nicht; man sagte mir, sie sei ihre Nichte. — Wo ist Ihre Schwiegertochter hingegangen? — Sie ist zu ihrem Bruder gegangen. — Wo ist Ihr Bruder? — Er hat lange Zeit in Paris gelebt, jetzt ist er hier. — Gehört dieser Stuhl Ihnen? — Ja, er gehört mir, ich habe ihn aber dem Sohne meines Koches gegeben.

ЗАДА́ЧА 24.

Вода э́того о́зера о́чень холодна́. — Доро́га въ го-ро́дъ весьма́ длинна́. — Войско францу́зское весьма́ много-

чи́сленно. — Япо́нецъ, кото́раго я вчера́ ви́дѣлъ, весьма́ силёнъ. — Конь короля́ весьма́ краси́въ. — Ско́ро ли бу́детъ у Васъ грамма́тика Ива́нова? — Я куплю́ её за́втра. — Кого́ Вы ви́дѣли на у́лицѣ? — Я ви́дѣлъ своего́ дру́га Евге́нія Игна́тьевича. — Оте́цъ Петра называ́лся Алексѣемъ Миха́йловичемъ. — Бы́ли ли Вы въ Ца́рскомъ Селѣ. — О како́мъ днѣ Вы говори́те? — Я говорю́ объ Ива́новомъ днѣ. — Свѣжо́ ли э́то пи́во? — Я охо́тно пью пи́во, когда́ оно́ свѣжо́. — Часы́, кото́рые я купи́лъ вчера́, до́роги, но о́чень хороши́. — Этотъ старе́цъ слабъ, онъ весьма старъ. — Солда́тъ о́чень храбръ и его́ капита́нъ весьма́ благоро́денъ. — Сестра́ капита́на весьма́ хороша́. — Погода́ сего́дня весьма́ холодна́. — Мущи́ны и да́же же́нщины и дѣти весьма́ хра́бры. — Май не такъ хоро́шъ, какъ Апрѣль.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

War die Predigt unseres Predigers gut?

Sie war sehr gut, ich hörte ihr mit großer Aufmerksamkeit zu.

War das Schwein, welches der Metzger gekauft hat, fett?

Es war nicht besonders fett, sein Fleisch jedoch war ausgezeichnet.

Ist es draußen feucht?

Draußen ist es sehr feucht.

Ist heute das Wetter schön?

Des Morgens war das Wetter sehr schön, aber jetzt ist es sehr schlecht.

Sind die Franzosen artig?

Die Franzosen sind sehr artig, ihre Artigkeit ist allen bekannt.

Sind alle Menschen gut?

Nein, nicht alle Menschen sind gut, einige sind gut, andere schlecht.

Wie viele Nüsse haben Sie?

Ich habe sechshundertdreiundvierzig Nüsse.

Sind Ihre Nüsse frisch?

Meine Nüsse sind sehr frisch.

Bei wem kaufen Sie Ihre Kartoffeln?

Ich kaufe all' mein Gemüse beim Gemüsehändler.

Hat er gutes Kraut?

Er hat sehr gutes Kraut.

Wohin fahren Sie?

Ich fahre nach Baden-Baden, und dann nach Wiesbaden und vielleicht nach Ems.

Wann sind Sie zu Ihrem Onkel gegangen?

Ich bin um sieben Uhr abends zu ihm gegangen.

УПРАЖНЕ́НІЕ 25.

1. Die französische Flotte ist sehr zahlreich. — Ihre junge Schwester ist ein sehr hübsches und sehr gutes Mädchen. — Des Menschen Seele ist unsterblich. — Ist Ihr Bruder gesund? — Mein Bruder ist nicht gesund, es sind schon drei Monate, daß er krank ist. — Mein alter Freund Alexander war gestern in dem neuen Stücke des französischen Schriftstellers Sardou. — Die Rose ist eine prächtige und stolze Blume, das Veilchen jedoch ist bescheiden und reizend schön. — Mein Bruder war sehr krank, der Arzt jedoch verschrieb ihm ein ausgezeichnetes Mittel, durch welches er bald gesund wurde. — Des Menschen Leben ist schnell vergänglich. — Welch' eine vergebliche Hoffnung! — Haben Sie schon so hohe Berge gesehen? — Ihre Schwiegertochter ist hübsch und gut, alle lieben sie. — Ich habe von meinem Vater einen sehr langen Brief erhalten, in welchem er mir viele Neuigkeiten mitteilt.

2. Iwan Iwanowitsch hat seine goldene Uhr verloren. — Wo haben Sie die reizende Katharine Ewgeniewna gesehen? — Ich habe sie auf dem Lande bei ihrem guten Bruder gesehen. — Kennen Sie Eugen Ignatjewitsch Räsanoff? — Wie sollte ich ihn nicht kennen? — Jedermann kennt ihn, weil er ein sehr guter und sehr edelmütiger Mann ist; alle ehrlichen Leute haben ihn gern. — Kennen Sie diesen alten Spitzbuben? — Wie sollte ich ihn nicht kennen? — Jedermann kennt ihn; er beraubt die armen Witwen und die unglücklichen Waisen. — Kommen Sie morgen zu uns? — Ich weiß es noch nicht, ich glaube aber, daß ich komme. — Wer wird am nächsten Sonnabend einen Ball geben? — Ich glaube der Apotheker, der Schwiegersohn unseres ausgezeichneten Arztes, wird den Ball geben. — Besuchen Sie oft Bälle? — Ich besuche sehr selten Bälle, ich bin nicht allein kein Liebhaber von Lustbarkeiten solcher Art, sondern meine schwache Gesundheit erlaubt mir auch nicht, spät (= lange) aufzubleiben.

ЗАДА́ЧА 26.

Развѣ уже́ такъ по́здно? — Ещё не по́здно, то́лько шесть часо́въ. — До́лги ли дни въ Съ.-Петербу́ргѣ? —

Лѣтомъ онѝ весьма́ до́лги, но зимо́ю о́чень коротки́. — Зимо́ю день наступа́етъ въ де́вять часо́въ до полу́дни и ночь въ три часа́ пополу́дни. — Лѣтомъ я имѣю верхову́ю ло́шадь. — Стари́къ бо́ленъ и несча́стливъ. — Фіа́лка скромна́, она́ хоро́шенькій и неси́льно паху́чій цвѣто́къ. — Свобо́да важнѣе не́жели сла́ва. — Счастли́вы ли Вы? — Мой бѣдный бра́тецъ оче́нь несча́стливъ. — Гдѣ бы́ли Ва́ши перча́тки? — Англійскіе ко́ни весьма́ цѣнятся въ Герма́ніи. — Англійскія ло́шади бо́лѣе предпочита́ются не́жели францу́зскія. — Чьи э́то часы́? — Это часы́ моего́ ста́раго учи́теля, кото́рый лежи́тъ тепе́рь въ больни́цѣ. — Чьё это кре́сло? — Это кре́сло почте́ннаго протопо́па. — Почте́нный протопо́пъ люби́мъ и уважа́емъ всѣми, кто его́ зна́етъ. — Этотъ ка́мень о́чень драгоцѣненъ. — У бога́той графи́ни мно́го алма́зовъ. — Кому́ Вы даёте э́ту кни́гу? — Я даю́ её каммерди́неру моего́ прія́теля, ста́раго и почте́ннаго гра́фа.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Geben Sie mir Ihr altes Federmesser!

Da haben Sie es! Wozu haben Sie es nötig?

Ich brauche es, um damit eine Feder zu spitzen.

Sie können keine Feder damit spitzen, es ist zu stumpf.

Haben Sie schon einem Wettrennen beigewohnt?

Ich war oft bei Wettrennen in Paris, in London und in Zarskoje=Sselo.

Sind viele Eber im Tiergarten des Grafen erlegt worden?

Wir waren nicht im Tiergarten des Grafen, wir birschten auf Kleinwild.

Haben Sie schon mit unserem Mietsmanne gesprochen?

Ich habe noch nicht mit ihm gesprochen, ich habe ihn bisher nicht gesehen.

Geben Sie dem Kranken Ziegenmilch?

Ich bin selbst kein Freund von Ziegenmilch, gebe jedoch welche den Brustkranken.

Ist sie Brustkranken dienlich?

Sie ist den Brustkranken sehr dienlich, sie werden oft von Ziegenmilch gesund.

Befinden Sie sich heute wohl?

Ich danke verbindlichst, heute fühle ich mich wohl, gestern und vorgestern jedoch befand ich mich recht unwohl.

Giebt es jetzt viele Kranke in Baden-Baden?

In Baden-Baden befinden sich wenige Kranke, dort leben und vergnügen sich Gesunde.

Wer war heute bei Ihnen?

Bei mir war der Bruder der berühmten Sängerin.

Wird er morgen bei Ihnen sein?

Ich weiß nicht, glaube jedoch nicht, daß er morgen zu mir kommen wird, er fühlt sich nicht wohl.

УПРАЖНЕ́НІЕ 27.

Gestern hatten wir den achten April. — Ostern der östlichen Kirche fällt dieses Mal auf den zwanzigsten April alten Stils oder auf den zweiten Mai neuen Stils; die westliche Kirche hat Ostern am 11. April alten Stils oder den 23. März neuen Stils gefeiert. — Der Unterschied zwischen dem alten und dem neuen Stil besteht in zwölf Tagen. — Peter der Große war der erste Kaiser von Rußland; vor ihm hießen die Herrscher Rußlands Zaren. — Ich bin am zweiten Dezember 1821 geboren. — Ich habe achtundzwanzig Lot Thee und drei und fünf Achtel Pfund Zucker gekauft. — Als ich das erste Mal nach Kasan kam, wütete daselbst eine furchtbare Feuersbrunst; es verbrannten mehr als fünftausend dreihundertzweiundvierzig Häuser, fünf Kirchen und der prächtige Palast des Gouverneurs, welcher sich im Kreml gegenüber dem Turme der Zumbeka befand. — In diesem Turme befindet sich eine kleine, aber ziemlich reiche Kapelle.

ЗАДА́ЧА 28.

1. Въ часу[1]) шестьдеся́тъ мину́тъ; онъ образу́етъ два́дцать четвёртую часть дня, во́семь ты́сячъ семьсотъ шести́деся́тую часть го́да. — Ско́лько Вамъ лѣтъ? — Мнѣ теперь со́рокъшесть лѣтъ. — Когда́ Вы придёте ко мнѣ? — Не зна́ю, но полага́ю о́коло полови́ны и́ли трёхъ четвертéй четвёртаго. — Четы́рнадцатаго Октября́ 1840 го́да я въ пéрвый разъ пріѣ́халъ въ С.-Петербу́ргъ. — Іюль седьмо́й мѣ́сяцъ въ году́. — Наполео́нъ Пéрвый былъ Императоромъ францу́зскимъ. — Карлъ Деся́тый былъ послѣ́днимъ королёмъ францу́зскимъ изъ до́ма Бурбо́новъ. — Въ 1824 году́ въ первый разъ изготовля-

[1]) Statt въ часѣ.

лись стеари́новыя свѣчи въ Россіи. — Англійское Ости́ндское Това́рищество бы́ло осно́вано въ 1524 году́. — Въ 1812 году́ сгорѣла Москва́. — Въ 1789 году́ была́ пе́рвая револю́ція во Фра́нціи. — Пошли́те мнѣ, пожа́луйста, во́семьдесятътри пе́рсика, три дю́жины хоро́шихъ я́блоковъ, и три и́ли четы́ре па́ры молоды́хъ за́йцевъ.

2. Ско́лько рубле́й Вы получи́ли въ награ́ду? — Мы получи́ли ка́ждый двѣсти три́дцатьтри рубля́ въ награ́ду. — Послѣдняя вели́кая всемі́рная Промы́шленная Вы́ставка была́ въ Пари́жѣ въ 1889 году́. — Алекса́ндръ Великій, царь Македо́нскій, у́меръ въ Вавило́нѣ въ три́ста два́дцатьчетвёртомъ году́ до Рождества́ Христо́ва; его тёзка, Алекса́ндръ Пе́рвый, Императоръ Россі́йскій, побѣди́тель Наполео́на Пе́рваго, у́меръ въ Таганро́гѣ въ ты́сяча во́семьсотъ два́дцатьпя́томъ году́ по Рождествѣ Христо́вѣ. — Знамени́тый ру́сскій поэ́тъ Пу́шкинъ былъ уби́тъ на поеди́нкѣ въ три четверти шесто́го ча́са пополу́дни два́дцатьпя́таго января́ ты́сяча во́семьсотъ три́дцатьвосьмо́го го́да своимъ свояко́мъ Да́нтесомъ (oder знамени́таго ру́сскаго поэ́та, Пу́шкина, уби́лъ въ 3/4 шесто́го ча́са пополу́дни на поеди́нкѣ его́ своя́къ Да́нтесъ) и онъ у́меръ въ но́чь съ два́дцать девя́таго на тридца́тое число́. — Ско́лько у Васъ тепе́рь лошаде́й? — Тепе́рь у насъ ихъ то́лько три; одна́ изъ нихъ ворона́я, друга́я сѣрая, а тре́тья пѣгая. — Ско́лько у Васъ книгъ въ Ва́шей библіо́текѣ? — У меня́ не мно́го: четы́реста и́ли пятьсотъ книгъ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wissen Sie, in welchem Jahre Christoph Columbus Amerika entdeckt hat?

Wenn ich mich nicht irre, so segelte er aus Spanien mit drei Schiffen im Jahre 1492 aus und hat nach einer langen Seereise die Neue Welt in demselben Jahre entdeckt.

Wo befindet sich der Kanal von Suez?

Der Kanal von Suez durchschneidet die Landenge von Suez, welche Ägypten mit Arabien verbindet, und verbindet das Mittelländische Meer mit dem Roten Meer.

Wem gehört jetzt das Kap der Guten Hoffnung? Von wem und wann wurde es entdeckt?

Das Vorgebirge der Guten Hoffnung wurde im Jahre 1486 vom Portugiesen Vasco de Gama entdeckt und von

ihm im Namen Portugals in Besitz genommen; später gehörte es den Holländern und wurde ihnen von den Engländern entrissen, denen es bis jetzt gehört.

Wie viele Einwohner hat das Königreich Preußen? Welches sind seine Hauptstädte?

Das Königreich Preußen hat mehr als fünfzig Millionen Einwohner; es hat zwei Hauptstädte: Berlin, wo der König lebt, und Königsberg, die Hauptstadt von Ostpreußen.

Wie viele Kopeken hat der Rubel?

Der Rubel hat 100 Kopeken.

Wie viele Pence hat der englische Schilling, und wie viele Schilling das Pfund Sterling?

Der Schilling hat 12 Pence, und ein Pfund Sterling hat zwanzig Schilling.

Wie viel macht ein preußischer Thaler in russischem Gelde?

Ein preußischer Thaler ist siebenundneunzig russische Kopeken wert.

УПРАЖНЕ́НІЕ 29.

Dieser grauhaarige Krieger ist ebenso tapfer wie gottesfürchtig. — Ihr Haus ist hoch, das meinige höher, doch das Haus meines Nachbars ist das höchste. — Ihre Fräulein Schwester ist ein sehr hübsches Mädchen. — Niemand ist bedauernswerter als dieser Mann. — Die Straßen von Paris sind viel breiter als die Straßen von Stuttgart. — Ihr Bruder kommt viel später in die Klasse als Sie. — Die Regeln der russischen Grammatik sind für den Fremden sehr schwierig, doch ist die Aussprache des Russischen noch schwieriger. — Wer von Ihnen ist älter, Sie oder Ihr Bruder? — Nehmen Sie dieses Holz, es ist trockener als jenes. — Dieser Wein ist gut, der letzte jedoch, den Sie gebracht haben, war viel besser. — Mein Bruder hat wenig Geld, ich aber habe noch viel weniger.

ЗАДА́ЧА 30.

1. Ви́дѣли ли Вы сего́дня уже́ своего́ ба́тюшку? — Моло́же ли и́ли ста́рше Васъ Ва́ша сестри́ца? — Моя́ сестри́ца мно́го моло́же меня́, она́ почти́ тремя́ года́ми моло́же меня́. — Проше́дшая зима́ была́ весьма́ холодна́, я полага́ю, что у насъ бу́детъ весьма́ жа́ркое лѣто. — Моя́ двою́ро́дная сестра́ была́ са́мая краси́вая же́нщина въ Стра́сбургѣ. — Тепе́рь она́ поста́рше и не такъ

хороша́. — Счастли́вы ли э́ти мужики́? — Они́ гораздо счастли́вѣе, не́жели Вы полага́ете. — Рабо́та не есть несча́стіе. — Мла́дшій ли э́то Вашъ бра́тецъ? — Нѣтъ, у меня́ бра́тецъ, кото́рый ещё моло́же. — Придёте ли Вы по́зже къ намъ? — Не полага́ю, и́бо уже́ о́чень по́здно, и пора́ итти́ домо́й. — Эта молода́я дѣви́ца была́ въ про́стенькомъ пла́тьицѣ, но каза́лась гораздо краси́вѣе не́жели остальны́я, въ бога́тыя пла́тья одѣтыя дѣви́цы.

2. Хо́лодно ли въ ю́жной Росс́іи? — Зимо́ю иногда́ весьма́ хо́лодно, гораздо холоднѣе, неже́ли въ остально́й Евро́пѣ; лѣтомъ о́чень жа́рко. — Два́дцатьседьмо́е число́ а́вгуста въ про́шломъ году́ былъ са́мый жа́ркій день всего лѣта. — Дочь гра́фа не то́лько о́чень хороша́, но она́ и са́мая привѣ́тливая и са́мая до́брая дѣвушка всего́ го́рода. — Отъ Санктъ-Петербу́рга до Пари́жа да́лѣе, неже́ли отъ Пари́жа до Вѣны. — Мой ста́ршій братъ тремя́ года́ми ста́рше Васъ. — Очень ста́рые лю́ди ча́сто дѣлаются какъ дѣти. — Весьма́ немно́гіе лю́ди зна́ютъ настоя́щую цѣну вре́мени. — Я встаю́ гораздо ра́ньше Васъ, но не ложу́сь спать ра́ньше Васъ. — Сѣдовла́сый ста́рецъ дя́дя моего́ лу́чшаго пріятеля. — Какія ручи́ща у э́того мужичи́ща!

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wann sind die Tage länger, im Sommer oder im Winter?

Im Sommer sind die Tage unvergleichlich länger als im Winter.

Hört Ihr Vetter etwas?

Nein, er hört nichts, er ist vollständig taub.

Welches unter diesen Mädchen ist das munterste?

Das munterste unter diesen Mädchen ist die Tochter des hinkenden Hauptmanns.

Weshalb hinkt er?

Er hinkt infolge einer gefährlichen Fußwunde, welche er im letzten Feldzuge erhalten hat.

Wer war der weiseste und ehrlichste Mann in Athen?

Der weiseste und ehrlichste Mann in Athen war Aristides.

Welche Stadt ist prächtiger, St.-Petersburg oder Paris?

St.-Petersburg ist unvergleichlich prächtiger als Paris; längs seiner Straßen sind keine Häuser, sondern Paläste.

Wer war der größte Held des Altertums?

Meiner Meinung nach war der größte Held des Altertums Cäsar; er hat für Rom viel mehr gethan als Alexander der Große für Makedonien oder Griechenland.

Nennen Sie mir den berühmtesten Redner Roms.

Der berühmteste Redner Roms war unstreitig Cicero.

УПРАЖНЕ́НІЕ 31.

Ich ritt gestern nach Cannstatt. — Der Koch briet den Braten. — Unsere Köchin wird eine Suppe kochen. — Unser Bäcker hat gutes Weißbrot gebacken. — Die Arbeiter werden den ganzen Tag über backen. — Die Sängerin sang gestern abend eine neue Arie aus Rienzi. — Dieses Kind ist krank. — Ich liebe Sie. — Alle lieben Sie. — Seine Schwester lebte hier den ganzen Sommer. — Wer ist leidend? — Der Gärtner pflanzt und säet. — Wo kauft er Blumensamen? — Ist das Gebäck fertig? — Wer lief auf der Straße? — Ich habe nicht gesehen, wer lief. — Hat der Koch das Rindfleisch schon gesotten? — Essen Sie schwarzes Brot gern? — Ziehen Sie das Schwarzbrot dem Weißbrote vor? — Ich ziehe frisches Brot dem altbackenen vor. — Es ist schwer, eine fremde Sprache ohne die Hülfe eines Lehrers zu erlernen. — Hat man schon das Mittagessen aufgetragen? — Das Pferd stolperte und brach ein Bein. — Die Köchin briet das Kalbfleisch und kochte das Rindfleisch. — Die Wäscherin hat unsere Wäsche gewaschen. — Der Jäger hat einen alten Hirsch und drei Paar Rebhühner erlegt. — Wann ist Ihr Schwager gestorben? — Er starb im Jahre achtzehnhundert dreiundfünfzig; es ist jetzt fast achtzehn Jahre her, daß meine Schwester Witwe geworden ist.

ЗАДА́ЧА 32.

1. Хорошо́ ли бѣгу́тъ Ва́ши ло́шади? — У васъ, ка́жется, о́чень че́стный по́варъ. — Да, мой по́варъ о́чень че́стенъ. — Но у меня́ была́ пре́жде весьма́ безче́стная куха́рка. — По моему́ мнѣ́нію э́ти дѣ́ти о́чень несчастли́вы, они́ крича́тъ и пла́чу́тъ цѣ́лый день. — Мой другъ до́лженъ умере́ть. — Врачъ говори́тъ, что у него́ во́все нѣтъ наде́жды. — Хо́чешь ли ты боро́ться съ несча́стіемъ? — Посѣти́те ли Вы насъ? — На́ши ло́шади о́чень уста́ли, но онѣ́ должны́ рабо́тать ещё нѣ́сколько часо́въ. — Человѣ́къ предполага́етъ, а Богъ располага́етъ. — Мы ча́сто любова́лись прекра́сными за́мками князя́. —

Переплёлъ ли переплётчикъ книгу молодо́го купца́? — Писа́лъ ли ты уже́ своему́ отцу́? — Жа́рилъ ли уже́ по́варъ глухаря́? — Этотъ за́мокъ принадлежа́лъ нѣ́когда гра́фу Н., тепе́рь коро́ль шве́дскій купи́лъ его́. — Моя́ двоюро́дная сестра́ вы́шла за́мужъ за бѣ́днаго, но о́чень тала́нтливаго молодо́го человѣ́ка. — Князь М. жени́лся на тала́нтливой пѣви́цѣ, дѣви́цѣ Ф.

2. Како́й хлѣбъ Вы ку́шаете? — Предпочита́ете ли Вы свѣ́жій хлѣбъ чёрствому? — Говоря́тъ, что свѣ́жій хлѣбъ нездоро́въ. — Лю́бите ли Вы супъ? — Я предпочита́ю супъ всѣмъ други́мъ блю́дамъ. — По́дали ли уже́ жарко́е? — Хорошо́ ли ва́ритъ Ва́ша куха́рка? — Я е́ю о́чень дово́ленъ. — Пти́ца сиди́тъ въ своёмъ гнѣздѣ́, мо́жетъ ли ко́шка влѣзть къ ней? — Ростовщи́къ обману́лъ тебя́. — Мы о́чень люби́ли Ва́шего двоюро́днаго бра́та и Ва́шу двоюро́дную сестру́. — Пу́шкинъ, знамени́тый ру́сскій поэ́тъ, написа́лъ о́чень мно́го отли́чныхъ стихотворе́ній. — Я до́лженъ ихъ проче́сть. — Скажи́те садо́внику, чтобъ онъ посади́лъ дере́вья ещё ны́нѣшнею о́сенью. — Намъ одни́мъ нельзя́ научи́ться а́нглійскому языку́, намъ необходи́мо имѣ́ть а́нглійскаго учи́теля.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Haben Sie meinen Bruder gesehen?

Ja, ich habe Ihren Bruder und Ihre Schwester gesehen.

Wer hat dieses neue Haus gekauft?

Ich weiß nicht, wer es gekauft hat.

Haben Sie oder Ihr Bruder es gekauft?

Weder ich noch mein Bruder hat es gekauft.

Haben Sie selbst diesen Artikel geschrieben?

Nein, ich habe ihn nicht selbst geschrieben, ich habe ihn vom Hefte meines Bruders abgeschrieben.

Wohin haben Sie meinen Diener geschickt?

Ich habe ihn zu meinem Schuhmacher geschickt, damit er ihm befehlen solle zu kommen und mir ein Paar Schuhe und zwei Paar Stiefel anzumessen.

Wer ist heute auf dem Markte gewesen?

Meine Köchin ist dort gewesen und hat ein ausgezeichnetes fettes Huhn zur Suppe, eine junge Gans zum Braten und einen fünf bis sechs Pfund schweren Sterlett gekauft.

Kennt ein Mensch sich selbst?

Dies ist sehr schwer; gewöhnlich kennt der Mensch andere besser als sich selbst.

Wohin haben Sie Ihren Diener geschickt?

Ich habe ihn zum Weinhändler geschickt, damit er mir zwei Dutzend Flaschen Wein kaufe, ein Dutzend roten und ein Dutzend weißen.

Sind Sie ein Freund von süßen Weinen?

Nein, ich trinke niemals süße Weine, sie sind mir zu fade.

УПРАЖНÉНІЕ 33.

1. Wer hat diese Landschaft gezeichnet? — Ich kenne den Zeichner nicht, man sagt jedoch, er sei ein junger Mann von großem Talente (ein sehr talentvoller junger Mann). — Als ich seine Zeichnung erblickte, vermochte ich lange Zeit nicht, mich von ihr zu entfernen, so gefiel sie mir. — Schließen Sie die Thür und öffnen Sie das Fenster! — Wann wurde der berühmte Künstler, von dem wir soeben sprachen, geboren? — Er ist den fünfundzwanzigsten Mai eintausend achthundert und neun geboren. — Stellen Sie gefälligst die Bücher in den Bücherschrank! — Wie sang die berühmte Sängerin gestern? — Liebet Gott und euern Nächsten! — Die heilige Schrift befiehlt uns, den Nächsten wie uns selbst zu lieben.

2. Ich ziehe Weißbrot dem Roggenbrote vor. — Die Kinder mögen auf dem Hofe spielen, heute haben wir sehr schönes Wetter. — Heute werde ich nicht zu Hause zu Mittag speisen; mich hat mein guter Freund, welcher eben erst aus Rußland zurückgekehrt ist, zum Mittagessen eingeladen. — Hat er lange Zeit in Rußland zugebracht? — Er ist schon einigemal in Rußland gewesen und brachte dort stets zwei bis drei Monate zu. — Ich würde Ihnen gern mein Tintenfaß geben, es ist aber keine Tinte darin. — Unsere Köchin bereitet eine vortreffliche Suppe. — Ihre Fräulein Schwestern weinten gestern den ganzen Abend. — Rufen Sie gefälligst den Diener und sagen Sie ihm, er solle mir gebratenes Hammelfleisch und ein Stück Schwarzbrot bringen, ich bin sehr hungrig. — Dieses Frauenzimmer hat in ihrem Leben viel gelitten; einst war sie sehr reich, und jetzt hat sie kaum ein Stück tägliches Brot.

ЗАДÁЧА 34.

1. Бы́ли ли Вы въ Ту́рціи? — Лю́битъ ли Вашъ оте́цъ бара́нину? — Пожа́луйста, потороппи́тесь сходи́ть

къ врачу и скажи́те ему́, что моя́ сестра́ весьма́ больна́. — Нашъ по́варъ лу́чше жа́ритъ, не́жели ва́ритъ. — Позовёте ли Вы своего́ слугу́? — Гуля́ли ли у́же Ва́ши дѣти? — Нѣтъ, они́ ещё не гуля́ли, они́ игра́ли въ саду́ съ сы́номъ на́шего до́браго сосѣда. — Я купи́лъ вчера́ бума́гу, но она́ не годна́; я до́лженъ купи́ть себѣ сего́дня лу́чшую. — Пла́кали ли э́ти дѣви́цы? — У нихъ кра́сные глаза́. — Жарко́е на столѣ. — Ви́дѣли ли Вы уже́ фра́нкфуртскую я́рмарку? — Я ви́дѣлъ ча́сто фра́нкфуртскую я́рмарку, но ча́ще ещё нижегоро́дскую. — Ку́пите ли Вы себѣ имѣніе въ Ве́нгріи? — Нѣтъ, я не куплю́ себѣ имѣнія въ Ве́нгріи, я купи́лъ себѣ домъ въ Вѣнѣ.

2. Напи́шете ли Вы письмо́ въ Россі́ю? — Я уже́ написа́лъ письмо́, тепе́рь я напишу́ письмо́ моему́ бра́ту, кото́рый уже́ давно́ живётъ въ С.-Петербу́ргѣ. — Свѣжо́ ли пече́ніе? — Да, соверше́нно свѣжо́, оно́ то́лько что вы́шло изъ печи́. — Островъ ли Шве́ція съ Норве́гіею? — Нѣтъ, э́ти о́бѣ страны́ образу́ютъ полуо́стровъ и соединены́ съ материко́мъ. — Говори́ли ли Вы съ Импера́торомъ Всеросс́и́йскимъ? — Нѣтъ, я никогда́ съ нимъ не говори́лъ, я его́ никогда́ не ви́дѣлъ. — Слу́шайте, что говори́тъ Вашъ сосѣдъ. — Примѣча́йте то, что Вашъ учи́тель Вамъ говори́тъ. — Гдѣ Вы купи́ли столо́вые часы́? — Я купи́лъ ихъ въ Пари́жѣ, когда́ былъ тамъ въ послѣдній разъ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Sind Sie oft in London gewesen?

Ich war nur ein einziges Mal dort; ich wurde daselbst krank, weil das dortige feuchte und nebelige Klima meiner Gesundheit sehr schädlich ist.

Rauchen Sie Tabak?

Früher rauchte ich sehr stark Tabak; seitdem ich jedoch an Kopfschmerzen leide, rauche ich nicht mehr, schnupfe aber sehr viel.

Wen sehen Sie auf dem Berge?

Auf dem Berge sehe ich niemand, im Thale jedoch sehe ich eine Gesellschaft Engländer.

Wer hat dieses Hammelfleisch gebraten?

Mein Koch hat es gebraten. Ist es denn nicht gut? Mir scheint, er habe es vortrefflich gebraten.

Wer hat Karthago zerstört?

Der römische Feldherr Scipio, der Afrikaner, hat Karthago zerstört.

Wo liegt Archangelsk?

Archangelsk liegt im Norden Rußlands, unfern des Weißen Meeres.

Wer hat St.-Petersburg erbaut?

St.-Petersburg wurde von Peter dem Großen erbaut.

Ist der Fisch, den dieser Kaufmann verkauft, gut?

Zuweilen hat er ausgezeichnete Fische, zuweilen auch sehr schlechte.

УПРАЖНЕ́НІЕ 35.

Das Pferd wurde von Engländern verkauft. (Engländer verkauften das Pferd.) — Wer hat es gekauft? — Französische Kaufleute haben es gekauft. — Was befindet sich bei Ihnen im Schlafzimmer? — Im Schlafzimmer haben wir verschiedene Möbel. — Legen Sie die Bücher auf die Kommode, die sich im Vorzimmer befindet! — Sie finden, scheint es, das Vorzimmer nicht. — Die im Saal befindliche Wanduhr hat mir der König von Bayern geschenkt. — In Mittelafrika regnet es oft. — Gestern hatten wir einen Platzregen. — Hier haben wir einen starken, heftigen Zugwind. (Hier zieht es sehr.) — Machen Sie, ich bitte, die Thür oder das Fenster zu! Da ich mich nicht ganz wohl fühle, fürchte ich mich zu erkälten. — Auf der Diele liegt ein Teppich. — Der Donner rollt, es fällt ein Platzregen, und der Wind braust. — Sehen Sie aus dem Fenster, ob es draußen nicht staubig ist! — Für wen haben Sie die Möbel gekauft? — Die im Saale befindlichen Spiegel gefallen allen, die sie sehen. — Diese Kinder liebt jeder, der sie kennt. — Gestern abend waren Sie, scheint es, nicht im Theater. — Hier zu Lande hagelt es oft, wie es scheint.

ЗАДА́ЧА 36.

Вѣ́рно ли иду́тъ стѣ́нныя часы́? — Они́ вѣ́рно иду́тъ, но не вѣ́рно бьютъ. — Ско́лько я́щиковъ въ э́томъ комо́дѣ? — Повели́ ли Вы но́выхъ лошаде́й въ коню́шню? — Ка́жется, градъ шёлъ въ продолже́ніи цѣ́лой проше́дшей недѣ́ли. — Снѣгъ ли идётъ и́ли дождь? — Отнесено́ ли моё пла́тье къ портно́му? — Мнѣ́ принесли́ кру́глый столъ, тогда́ какъ я заказа́лъ четырёхъуго́льный. — Отнеси́те э́то кре́сло къ столяру́, у него́

то́лько три но́жки, четвёртая сло́мана и лаке́й потеря́лъ её. — Охо́тникъ ли Вы до цвѣто́въ? — Почему́ две́ри откры́ты? — Затвори́те ихъ, ибо здѣсь сквозно́й вѣтеръ и я бою́сь простуди́ться. — Найденъ ли носово́й плато́къ, кото́рый Вы потеря́ли? — Хорошо́ ли было пече́нье, кото́рое Вы купи́ли у пиро́жника? — Оно́ было свѣжо́, но пиро́жникъ не пропёкъ его́ доста́точно, оно́ бы́ло полусы́ро. — Почему́ Вы не пьёте ча́ю? — Мнѣ довольно. — Любите ли Вы карто́фель? — Я о́чень люблю́ карто́фель, когда́ она́ хороша́ и мучни́ста. — Зна́ли ли Вы Бава́рца, кото́рый жилъ до́лгое вре́мя въ на́шемъ го́родѣ? — Я не зналъ его́, но былъ о́чень дру́женъ съ его́ това́рищемъ, пруссако́мъ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Von welcher Seite weht der Wind?

Der Wind weht von Süden; ich glaube, daß es bald regnen wird.

In welchem Zimmer haben Sie die Wanduhr aufgehängt?

Ich habe sie im Vorzimmer aufgehängt, damit der Diener immer wisse, wieviel Uhr es ist.

Was für eine Taschenuhr haben Sie? Ist es eine Cylinderuhr?

Nein, ich habe eine ausgezeichnete Ankeruhr.

Geht Ihre Uhr richtig?

Sie geht sehr richtig, ich habe sie schon seit drei Wochen, und seit der Zeit blieb sie weder zurück, noch ging sie vor.

Wann haben Sie sie gerichtet?

Mein Uhrmacher richtete sie anfangs alle vierundzwanzig Stunden. Er bürgt zwei Jahre lang für sie.

Schließen Sie die Thür, hier ist Zugwind.

Sie haben recht, hier ist heftiger Zugwind.

Mit was für Tapeten haben Sie Ihr Speisezimmer tapeziert?

Das Speisezimmer habe ich mit blauen Tapeten, das Schlafzimmer mit roten und den Saal mit weißen Tapeten tapeziert.

Zeigen Sie mir, bitte, Ihr neues Pferd!

Kommen Sie in den Stall, es ist dort.

Haben Sie es teuer bezahlt?

Ich habe dafür mehr als zweitausend Rubel bezahlt.

Was ist es für ein Pferd? Ein Rennpferd?

Nein, es ist ein ausgezeichneter Traber.

Ich habe gehört, es sei ein Halbblutpferd.

Das ist die Wahrheit; es ist ein Halbblutpferd aus dem Orloff'schen Gestüte. Ein Vollblutpferd wäre um solch' einen niedrigen Preis nicht zu kaufen gewesen.

Scheinen denn zweitausend Rubel Ihnen ein niedriger Preis für ein Pferd zu sein?

Ja, dieser Preis ist nicht hoch; für einen guten Vollbluttraber zahlt man fünftausend, sechstausend Rubel und noch mehr.

УПРАЖНЕ́НІЕ 37.

Wo wohnen Sie jetzt? — Ich wohne jetzt in der Nähe des Schlosses. — Was für ein Schuhmacher näht Ihnen jetzt die Stiefel? — Es ist immer noch mein alter Schuhmacher. — Der berühmte Franklin pflegte zu sagen, daß der, welcher früh zu Bette gehe und früh aufstehe, reich, gesund und klug sein werde. — Mein Bruder geht immer sehr spät zu Bette und steht ebenfalls nicht früh auf, deshalb ist er sehr oft krank. — Man muß niemals auf morgen das aufschieben, was schon heute gethan werden kann. — Während meines Aufenthaltes in Rußland pflegte ich oft zu reiten; ich hatte stets ein vortreffliches Reitpferd. — Ich habe die Stadt N. fast ganz und gar nicht gesehen; ich kam des Nachts hin und reiste frühmorgens, als alles noch dunkel war, wieder ab. — Später bin ich niemals mehr dort gewesen. — Ein Mensch, der mit nichts zufrieden ist, fühlt sich niemals glücklich. — Ich wohne unten (parterre); oben, über mir, wohnt die berühmte Sängerin, von welcher die ganze Stadt spricht. — Vielleicht werde ich ihn sehen; dann will ich ihm das sagen, was Sie mir ihm zu sagen aufgetragen haben. — In der That ist es so, wie Sie es mir gesagt haben; ich wollte es nicht glauben; jetzt aber habe ich mich überzeugt, daß Sie recht haben.

ЗАДА́ЧА 38.

Придёте ли Вы сего́дня ве́черомъ къ намъ? — Пре́жде ниче́го не зна́ли о желѣ́зныхъ доро́гахъ и объ электри́ческихъ телегра́фахъ, то́лько о́коло пе́рвой че́тверти на́шего столѣ́тія бы́ли изобрѣтены́ послѣ́дніе. — Тепе́рь телеграфія, почти́ ежедне́вно, да мо́жно бы сказа́ть ежеча́сно, дѣ́лаетъ успѣ́хи. — Эта пѣви́ца ни-

когда́ не пѣла такъ хорошо́, какъ се́годня, она́ была́ осо́бенно при го́лосѣ. — Пра́вда, что я во́всѣ не полага́лъ, что у нея тако́й отли́чный го́лосъ. — Пра́вда ли, что Вы предполага́ете поки́нуть нашъ го́родъ? — Во́все нѣтъ, я остаю́сь здѣсь, но я то́лько лѣтомъ и́ли осе́нью намѣреваюсь поѣхать на нѣсколько недѣль на тёплыя во́ды. — Куда́ Вы намѣрева́етесь ѣхать? — Можетъ быть я поѣду въ Эмсъ или въ Висба́денъ. — Зачѣмъ Вы не ѣдете въ Ба́денъ-Ба́денъ? — Тамъ мѣстность прекра́сная, и о́бразъ жи́зни о́чень пріятенъ; пра́вда, тамъ жить до́рого, но и въ Висба́денѣ жить не деше́вле. — Ва́ша пра́вда, мо́жетъ быть я послѣдую Ва́шему совѣту и поѣду въ Ба́денъ-Ба́денъ. — Возмо́жно ли, что Вы не ви́дѣли Импера́тора Россійскаго! — Вы ошиба́етесь, я Импера́тора ви́дѣлъ весьма́ ча́сто; я ви́дѣлъ его́ ежедне́вно, когда́ онъ былъ ещё дитя́тею и игра́лъ въ Ца́рскомъ Селѣ обручемъ. — Мно́го ли ста́рше Васъ Импера́торъ Россі́йскій? — Онъ немно́го ста́рше меня́, ему́ то́лько три го́да бо́лѣе, онъ роди́лся въ 1818, а я въ 1821 году́. — Почему́ Вы не вы́учили уро́къа наизу́ст? — У Васъ бы́ло дово́льно вре́мени на э́то. — Тепе́рь я до́лженъ итти́; по́слѣ я приду́ обра́тно.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Stehen Sie immer so spät auf?

Nein, heute bin ich spät aufgestanden, weil ich während der Nacht nicht habe schlafen können.

Wie lange regierte der Kaiser Nikolaus I.?

Der Kaiser Nikolaus I., seligen Andenkens, regierte einunddreißig Jahre und einige Monate; er bestieg den Thron im Dezember 1825 und starb im Februar 1856.

Er hat also lange geherrscht?

In der That, keiner seiner Vorfahren, von Peter I. an, hat so lange geherrscht.

Wenn Sie auch Ihre Lektion nicht haben auswendig lernen können, so hätten Sie dieselbe wenigstens abschreiben sollen.

Sie haben recht, es war mir aber unmöglich, sie abzuschreiben, denn ich hatte weder Papier, noch Federn, noch Tinte, und es war zu spät, das alles zu kaufen.

Gesetzt, es sei wahr, warum sorgen Sie aber nicht früher für alles, was Sie brauchen?

Ein anderes Mal werde ich meine Lektion ganz gewiß auswendig lernen.

Haben Sie mit Willen die Scheibe jenes Fensters zerbrochen?

Nein, ich habe es zufällig gethan.

Sie geben sich gar keine Mühe; auf solche Weise werden Sie niemals Russisch lernen.

Ich gebe mir Mühe, soviel ich kann; die russische Sprache ist jedoch sehr schwierig, sie ist die schwierigste unter allen europäischen Sprachen.

Wir wollen jetzt zu Ihrem Bruder gehen.

Das wäre vergeblich, er ist des Abends niemals zu Hause.

Haben Sie den Eugen Onegin von Puschkin oft gelesen?

Ein- oder zweimal, meine Schwester jedoch hat ihn wenigstens sechsmal gelesen.

УПРАЖНÉНІЕ 39.

1. Mein Onkel ist Witwer und beabsichtigt, sich zum zweitenmale zu verheiraten. — Wohin brachten Sie Ihr kleines Schwesterchen? — Tragen Sie diese Stahlfeder zu Ihrem guten Lehrer! Er klagt, er könne keine Feder finden, mit welcher er gut zu schreiben vermöge, und diese Feder, scheint (es) mir, schreibt ausgezeichnet. — Noch unlängst schlug man die Verbrecher mit Peitschen. — Haben Sie schon von dem Verbrechen gehört, das unlängst begangen worden ist? — Warum haben Sie Ihren Sohn verstoßen? — Er trägt freilich vor Ihnen große Schuld; er ist aber noch sehr jung und kann sich noch bessern. — Wer hat Sie heute geschoren? — Warum fragen Sie mich darnach? Bin ich denn nicht gut geschoren? — Nein, Sie sind sehr schlecht geschoren, vorn sind Ihre Haare zu kurz (zu glatt geschoren) und hinten sind sie zu lang. — Haben Sie den Kaiser Alexander Nikolaewitsch oft gesehen? — Ich sah ihn oft, als er noch Thronfolger war und auf dem Nevski-Prospekt im Anitschkin'schen Palais wohnte.

2. Geben Sie Ihrem lieben Bruder einen Bogen Postpapier, Sie haben ja ein ganzes Buch davon! — Sie irren sich, ich habe kein Buch, ich habe nur zwei Bogen, die ich selbst brauche, denn ich muß wenigstens zehn Briefe schreiben. — Wer hat diesen jungen Mann, der beinahe in den Wellen des reißenden Rheins ertrunken ist, gerettet? — Ihn rettete jener junge Fischer, der schon viele vom Tode gerettet hat.

— Um wieviel Uhr gehen Sie gewöhnlich zu Bett? — Ich ging gewöhnlich gegen Mitternacht zu Bett, gestern jedoch legte ich mich fast um drei Uhr morgens schlafen. — Wie schnell ist Ihre jüngste Schwester aufgewachsen! Noch vor drei Monaten war sie viel kleiner als ich, und jetzt ist sie fast um eine ganze Kopflänge höher als ich.

ЗАДА́ЧА 40.

Кто написа́лъ прекра́сную ру́сскую балла́ду о бѣдномъ ры́царѣ? — Навѣ́рно не зна́ю, но мнѣ ка́жется, что она́ на пи́сана знамени́тымъ Жуко́вскимъ. — Учи́тельница моéй сестры́ даётъ уро́ки францу́зскаго, а́нглійскаго, италья́нскаго и лати́нскаго языко́въ. — Кака́я она́ уроже́нка? — Она́ изъ Сѣверной Аме́рики; е́сли не ошиба́юсь, то она́ изъ Чика́го и́ли изъ Филаде́льфіи. — Пасту́хъ пасётъ ста́до на вы́гонѣ пе́редъ го́родомъ. — Импера́торъ облёкъ знамени́таго поэ́та высо́кимъ са́номъ сена́тора. — Отнеси́те, пожа́луйста, письмо́ на по́чту; такъ какъ э́то страхово́е письмо́, то Вамъ надлежи́тъ взять распи́ску. — Ра́звѣ почталіо́нъ уже́ принёсъ письмо́? — Нѣтъ, ещё ра́но, поэ́тому ему́ нельзя́ ещё бы́ло быть въ на́шей у́лицѣ. — Кры́сы и мы́ши соверше́нно изгры́зли преле́стный ковёръ, кото́рый я привёзъ изъ Пари́жа, такъ что отъ него́ оста́лись то́лько лоску́тья. — Проводи́те меня́ къ губерна́тору э́того го́рода; у меня́ есть весьма́ ва́жное дѣ́ло, кото́рое надлежи́тъ мнѣ сообщи́ть ему́. — Осуждённаго казни́ли вчера́ на торго́вой пло́щади. — Моя́ тётка и мой дя́дя приглася́тъ къ обѣ́ду свои́хъ дочере́й и сынове́й, свои́хъ племя́нницъ и племя́нниковъ, одни́мъ сло́вомъ, всѣхъ свои́хъ ро́дственниковъ. — Кака́я пого́да на дворѣ́? — Идётъ градъ и снѣгъ, и у́лицы покры́ты гря́зью. — Графъ укра́силъ свои́ ко́мнаты прекра́сными обо́ями.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Decken Sie den Tisch schneller, es ist längst Zeit, zu Mittag zu essen, es ist schon halb zwei, und ich bin gewohnt, nicht später als um ein Uhr zu Mittag zu essen.

Der Tisch ist schon gedeckt, das Tischtuch liegt auf dem Tische, die Gedecke sind an ihrem Platze; da sind Messer und Gabeln, und es fehlen nur noch die silbernen Eßlöffel, die in Ihrem Schranke verschlossen sind.

Wo sind die andern Servietten? Diese hier sind schmutzig, bringen Sie reine her und sagen Sie dem Koch, er solle die Suppe in die Suppenschüssel thun!

Alles ist schon geschehen, treten Sie gefälligst ins Eßzimmer, das Mittagessen ist schon angerichtet.

Hatten wir heute Gewitter?

Haben Sie denn nicht gehört, was für ein heftiges Gewitter wir hatten? Das Rollen des Donners erschütterte das ganze Haus, der Blitz leuchtete fast unaufhörlich, alte Leute bekreuzten sich und meinten, es sei der Tag des jüngsten Gerichts gekommen.

Haben Sie diese Scheibe zerbrochen?

Nein, ich habe diese Scheibe nicht zerbrochen, sondern mein Bruder hat es gethan. Er hat den Glaser schon rufen lassen, damit dieser eine neue einsetze.

Können Sie die Thüre öffnen?

Ich glaube, daß ich es kann. Ist sie verschlossen oder nur angelehnt?

Prügelt der Lehrer seinen Schüler?

Er hat ihn geprügelt, da dieses aber nichts half, so nahm er seine Zuflucht zu Maßregeln der Güte.

Ist es wahr, daß Ihr Bruder einen Knaben vom Tode errettet hat?

Es ist die reine Wahrheit; der Knabe ging im Flusse unter, als mein Bruder ihn aus dem Wasser zog, sein eigenes Leben der Gefahr aussetzend.

УПРАЖНÉНІЕ 41.

Der Morgen ist weiser als der Abend, sagt ein russisches Sprichwort, welches damit ausdrücken will, daß wir Alles, was wir thun wollen, erst gut bedenken sollen. — Ihr Vater hat beide Augen geschlossen. — Wenn Sie die Bücher gelesen haben werden, geben Sie mir dieselben gefälligst, ich habe sie noch nicht gelesen. — Jetzt haben wir in unserem Keller weder Mäuse noch Ratten, ich habe sie alle mit Arsenik vergiftet. — Die Feinde besetzten die Stadtthore. — Die Perlen waren in Gold und die Diamanten in Silber gefaßt. — Ohne Mühe gelingt dem Menschen nichts. — Der Nebel ergoß sich über die Stadt in dichten Wogen. — Der verstorbene reiche Kaufmann Kursakoff verteilte noch vor dem Tode fast sein ganzes Vermögen. — Haben Sie Ihr Gepäck schon dem Packträger übergeben, damit er es auf die Eisen-

bahnstation trage? — Ja, und ich habe ihm auch Geld gegeben, damit er mir ein Billet zweiter Klasse besorge. — Der Maschinist hat schon seit langer Zeit die Maschine geheizt, und bald wird der Zug sich in Bewegung setzen. — Was ist das für ein Zug? — Es ist kein Güterzug, sondern ein Passagier- oder Postzug; ja, seiner Schnelligkeit nach zu schließen, ist es ein Schnellzug. — Ich bin bis auf die Haut durchnäßt. — Die Frechheit und Grobheit des Schneiders und seines Freundes, des Schusters, haben den Baron so erzürnt, daß er sie beide hinausgejagt hat; es fehlte wenig daran, daß er sie zum Fenster hinausgeworfen hätte. — Der Sultan ließ die Zunge des Verleumders abschneiden und den Bäcker mit beiden Ohren an die Thür seiner Bäckerei annageln.

ЗАДА́ЧА 42.

1. Прочли́ ли Вы уже́ сочине́нія Шекспи́ра, кото́рыя я Вамъ далъ? — Я чита́ю ихъ ка́ждый ве́черъ, но нельзя́ мнѣ бы́ло проче́сть ихъ до ны́нѣшняго дня. — Отку́да ду́етъ вѣтеръ сего́дня? — Сего́дня у́тромъ вѣялъ онъ съ за́пада, но тепе́рь похолодѣ́ло и вѣтеръ ду́етъ съ сѣверо-за́пада. — Носильщики потѣ́ли подъ тяжёлой но́шею, кото́рую они́ несли́. — Куда́ ма́льчики понесли́ бума́гу, кото́рую имъ далъ ихъ учи́тель? — Они́ понесли́ её къ переплётчику, чтобъ онъ сшилъ имъ тетра́ди. — Проры́тіе Суэ́зскаго переше́йка сто́ило мно́го вре́мени, труда́ и де́негъ. — Этотъ кана́лъ просла́витъ и́мя геніа́льнаго сооруди́теля его́ до поздне́йшихъ времёнъ. — Что дѣ́лала бѣ́дная же́нщина, когда́ Вы вошли́ въ ея ко́мнату? — Она была́ занята́ вяза́ніемъ чуло́къ для свои́хъ ма́ленькихъ дѣте́й. — Высо́кія и ту́склыя око́нныя стёкла распространя́ли торже́ственный полумра́къ въ холо́дной и сыро́й це́ркви.

2. Я ви́дѣлъ благоро́днаго короля́, поки́нутаго всѣ́ми тѣ́ми, кото́рыхъ онъ нѣ́когда осы́палъ свои́ми благодѣ́яніями. — Кто бро́силъ э́ти сѣ́ти въ во́ду? — Сѣ́ти бро́шены въ во́ду тѣ́ми рыбака́ми, кото́рые гребу́тъ тамъ къ бе́регу. — Эта дере́вня оста́влена всѣ́ми свои́ми жи́телями; они́ поки́нули своё оте́чество, чтобъ иска́ть сча́стія по ту сто́рону океа́на. — Нашли ли они́ то, чего́ иска́ли? — Человѣ́къ то́лько рѣ́дко нахо́дитъ то, чего́ онъ и́щетъ; ка́жется, что его́ жела́нія никогда́ не испо́лнятся. — Поки́нули ли они́ свою́ ро́дину навсегда́? — Да, они́

поки́нули её навсегда́; мужчи́ны, же́нщины и дѣ́ти проливáли горя́чія слёзы, бросáя послѣ́дній взглядъ на странý, гдѣ они́ родили́сь. — Зáмкнуты ли ужé крѣ́постныя ворота́. — Да, ворота́ крѣ́пости Стрáсбурга замыкáются рóвно въ оди́ннадцать часóвъ пополýдни. — Котёлъ паровóй мáшины лóпнулъ съ громоподóбнымъ трéскомъ. — Охóтникъ ли Вы до верховóй ѣзды́? — Скóлько стóилъ э́тотъ кóлоколъ? — Онъ стóилъ бóлѣе трёхъсотъ шести́десяти гýльденовъ.

УПРАЖНÉНІЕ ВЪ РАЗГОВÓРѢ.

Arbeiten Sie viel des Nachts?

Ich ziehe es vor, des Nachts zu arbeiten, dann ist Alles rings um mich von Ruhe umfangen, und mich stört nichts in meinen Arbeiten.

Warum sind diese Kinder so schlecht gekleidet?

Ihre Eltern sind arm und nicht im stande, ihnen neue Kleider zu kaufen.

Haben Sie den Ofen geheizt?

Nein, ich habe ihn noch nicht geheizt, werde ihn aber gleich heizen; ich fühle es selbst, daß es hier kalt ist.

Warum sind meine Stiefel so schlecht geputzt? Sie sind trüb angelaufen.

Ich bitte Sie, mich zu entschuldigen; die Wichse taugt nichts; da der Kaufmann, bei dem ich früher Wichse kaufte, nach Amerika ausgewandert ist, so war ich gezwungen, bei einem andern welche zu kaufen. Dieser hat mich jedoch betrogen, indem er mich (mir) versicherte, er habe von der besten englischen Wichse.

Haben Sie mein Pferd herumgeführt?

Ja, ich habe es mehr als eine Stunde herumgeführt. Jetzt ist es vollkommen abgekühlt und kann getränkt werden.

Haben Sie jemals im Kartenspiel gewonnen?

Sehr selten; ich spiele nicht allein schlecht, sondern bin auch in Karten sehr unglücklich.

Nehmen Sie gefälligst einen Stuhl und setzen Sie sich!

Ich danke ergebenst, ich bin vom Sitzen müde.

Ist es lange her, daß Sie Ihren Geldbeutel verloren haben?

Ich habe ihn vor nicht länger als zehn Minuten verloren.

Können Sie Schlittschuh laufen?

Nein, ich will aber sobald als möglich lernen, Schlittschuh zu laufen.

УПРАЖНЕ́НІЕ 43.

1. Meinen Bruder lieben alle seine Kollegen und seine Vorgesetzten achten ihn. — Ich werde mich nach dem Abendessen zu Bette legen; es ist schon spät, und morgen müssen wir früher aufstehen, als wir mit Ihnen heute aufgestanden sind. — Dieser junge Offizier erhielt bei der Verteidigung von Sewastopol eine gefährliche Wunde. — Wenn Sie gut und mit den Armen und Unglücklichen mitleidig sind, wird man Sie auch lieben. — Den Geizhals verachten alle seine Bekannten. — Der Deserteur wurde gestern vor der Front sämtlicher Truppen, die aus dem Lager ausgezogen und vor der Festung aufgestellt waren, erschossen. — Ihn beweinten alle, die ihn gekannt haben. — Das Gute erhält, wenn auch nicht auf dieser Welt, so doch in einer bessern, wo ein guter und gerechter Richter Gericht hält, seine Belohnung. — In der letzten Schlacht wurden mehr als dreißigtausend Mann getötet.

2. Dieser arme Hund wird von seinem Herrn auf eine grausame Art geprügelt. — Wir werden oft von unsern Freunden betrogen. — Wenn wir ein einziges Mal lügen, glaubt man uns nicht mehr, selbst wenn wir die Wahrheit sprechen. — Gestern wurde mein Vater von zwei Strolchen angefallen und beraubt. — Als ich mich im Walde verirrt hatte, suchte ich lange vergebens, den Weg wieder aufzufinden. — Da ich heute früh zu Mittag gegessen habe, so fühle ich Lust, zu Abend zu essen. — Nach dem Frühstück gingen wir spazieren, der Himmel verfinsterte sich jedoch, und wir waren gezwungen, eine Zuflucht in der elenden Hütte eines Kohlenbrenners zu suchen. — Nach Beendigung unserer Aufgaben wollen wir ins Theater fahren.

ЗАДА́ЧА 44.

1. Это бѣ́дное дитя́ уку́шено бѣ́шеною соба́кою. — Мой до́брый другъ, капита́нъ М., уби́тъ въ сраже́ніи при Ро́сдорфѣ, въ той же би́твѣ и его́ братъ былъ смерте́льно ра́ненъ. — Льстеца́ никто́ не уважа́етъ, онъ напро́тивъ всѣ́ми презира́емъ. — Насъ ча́сто обма́нываютъ, но э́то насъ не извиня́етъ, е́сли мы са́ми обма́нываемъ.

— Поведе́ніе э́того молодо́го человѣ́ка не таково́, какъ жела́ютъ его́ че́стные роди́тели. — Ча́сто встрѣча́ешься съ дурны́ми людьми́, кото́рые дѣ́ти хоро́шихъ роди́телей. — Не пора́ ли за́втракать, уже́ полови́на восьмо́го. — Каково́ поведе́ніе Ва́шего ученика́? — Его́ роди́тели мо́гутъ ра́доваться его́ поведе́нію; у нихъ нѣ́тъ причи́ны тужи́ть о нёмъ.

2. Когда́ Вы привы́кнете къ э́тому го́роду, Вы бу́дете чу́вствовать себя́ соверше́нно счастли́вымъ. — Извѣ́стно ли Вамъ уже́, что отли́чный генера́лъ уби́тъ въ би́твѣ? — Вы ошиба́етесь; онъ не уби́тъ, онъ то́лько опа́сно ра́ненъ. — Лю́ди ча́сто удивля́ются веща́мъ, кото́рыя о́чень про́сты. — Карлъ Деся́тый, коро́ль францу́зскій, былъ и́згнанъ изъ Фра́нціи въ ты́сяча во́семьсотъ тридца́томъ году́, и съ тѣ́хъ поръ онъ жилъ въ изгна́ніи. — Меня́ вчера́ пригласи́ли на балъ, но я не поѣ́халъ туда́, потому́ что мой оте́цъ внеза́пно захвора́лъ. — Оби́жены ли Вы? — Нѣ́тъ, меня́ никто́ не оби́дѣлъ. — Я удали́лся изъ о́бщества, потому́что оно́ мнѣ́ не нра́вилось. — Ча́сто ли Вы встрѣча́ли молодо́го профе́ссора, кото́рый приближа́ется тепе́рь къ намъ? — Офице́ръ, съ кото́рымъ мы то́лько что разгова́ривали, отличи́лся въ послѣ́дней би́твѣ свое́ю хра́бростью. — Непрія́тели спасли́сь бѣ́гствомъ. — Его́ благотвори́тельность извѣ́стна всему́ го́роду. — Я ча́сто удивля́юсь, что Вы такъ ве́селы, когда́ Вамъ слѣ́довало бы грусти́ть. — Мы весели́лись до по́здней но́чи.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Ging es gestern auf dem Ball lustig zu?

Ja, alle waren lustig, man sah auch nicht ein einziges trauriges Gesicht.

Meinen Sie, daß man den Befehlen des Generals nachkommen wird?

Nein, ich glaube nicht, daß man ihnen nachkommen wird, er ist bei seinen Untergebenen nicht beliebt.

Wer hat dich beleidigt?

Meine Schwester hat mich beleidigt.

Sehen Sie dieses arme Kind? Was ist mit ihm?

Es ist von einem tollen Hunde gebissen worden und wird wahrscheinlich an der Wasserscheu sterben.

Wo ist das Haus, das Sie so lange Zeit bewohnt haben?

Es ist vor mehr als zwei Jahren abgebrochen worden; dort, wo es einst stand, ist eine neue Straße durchgebrochen worden.

Wann gehen Sie spazieren?

Nach meinem Mittagessen will ich ausruhen, und dann gehe ich spazieren.

Ist bei der Belagerung von Sewastopol viel Blut vergossen worden?

Es ist viel Blut dabei vergossen worden. Eine große Anzahl von Generälen und Soldaten wurde getötet, die Zahl der an Wunden und Krankheiten Gestorbenen jedoch ist noch unvergleichlich größer.

Haben Sie schon ausgeschlafen?

Nein, ich habe noch nicht ausgeschlafen, ich bin noch sehr schläfrig.

Wie lange dauerte die Schlacht bei Leipzig?

Die Schlacht bei Leipzig dauerte drei Tage.

Was wird mit diesem Hause geschehen?

Es wird abgerissen und an seiner Stelle wird eine neue Straße durchgebrochen werden.

Was geschieht dort?

Dort tanzt und vergnügt man sich.

Warum hat der General die Schlacht verloren?

Die Schlacht wurde wegen der Fehler des Feldherrn verloren.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ ЧТЕ́НІИ.

„Halt!" sagte die Spinne, „ich glaube, ich habe die Ursache gefunden, warum ich noch keine größere Fliege gefangen habe, und mir immer nur kleine ins Garn geraten: ich will mein Spinngewebe breiter machen, vielleicht werde ich alsdann auch größere fangen." Sie spann das Spinngewebe und wartete; doch nur die kleinen lassen sich fangen; kommt eine größere Fliege geflogen, so durchreißt sie das Spinngewebe und schleppt auch dieses mit sich fort. Dasselbe geschieht auch den Menschen, die kleinen erwartet, wohin sie sich auch wenden, überall nur Unheil; ein großer Dieb aber, zum Beispiel, wird er auch beim Diebstahl ertappt, verläßt das Gericht gerechtfertigt, während der kleine Dieb bestraft wird.

УПРАЖНЕ́НІЕ 45.

1. Sie können das ohne seine Hülfe nicht thun. — Bis Pfingsten sind es noch fünf Wochen. — Der Kaiser Napoleon der Erste lebte gefangen auf der Insel Sankt Helena vom Jahre 1815 bis zum Jahre 1821. — Der Graf D. war bei der Person des Kaisers Nikolaus des Ersten selbst angestellt. — Als Sie zu uns kamen, sprachen wir gerade von Ihnen. — Er warf einen Stein in das Fenster seines Lehrers. — Wir waren unser acht, die Bedienten mit eingerechnet. — Die Gegend zwischen Darmstadt und Heidelberg ist reizend. — Der Knabe kletterte auf den Baum und fiel von demselben herab. — Ein Hirsch ruhte in dem Schatten eines Weinstockes. — Er konnte sich nicht an die Fremde gewöhnen. — Ich bin Ihrer Dienste nicht benötigt. — Gehen Sie nicht hinter den Zaun, es soll dort ein toller Hund gesehen worden sein!

2. Joseph war einige Zeit hindurch der Sklave Potiphars. — Mein Bruder ist nicht zu Hause. — Er lebt auf dem Lande. — Die Griechen belagerten Troja während zehn Jahren. — Dieser Mensch ist an der Farbe seiner Haare und seiner Augen zu erkennen. — Alle drängten sich um die aus dem Feldzuge zurückkehrenden Soldaten. — Ich erkannte ihn am Schatten, den ich vor mir sah. — Der Fels erhebt sich am Ufer eines Baches. — Ruhe wird Ihnen die verlorenen Kräfte wiedergeben. — Dem Sklaven fehlte es an Kraft, in der Sklaverei zu leben.

ЗАДА́ЧА 46.

Безъ.

Де́сять рубле́й безъ ма́лаго. — Братъ не мо́жетъ жить безъ сестры́. — Вы мо́жете сдѣ́лать э́то безъ мое́й по́мощи.

Для.

Я дѣ́лаю э́то то́лько для Васъ. — Для чего́ Вы встаёте такъ ра́но? — Если Вы не хоти́те сдѣ́лать э́то для меня́, то сдѣ́лайте э́то для со́бственной по́льзы Ва́шей.

Ра́ди.

Не ходи́те, ра́ди Бо́га, къ нему́; свои́мъ прису́тствіемъ онъ то́лько повреди́тъ до́брой сла́вѣ Ва́шей. — Ра́ди дѣте́й Ва́шихъ не тра́тьте сто́лько де́негъ.

До.

Солда́ты маршировали до ближа́йшаго го́рода. — Я обыкнове́нно рабо́таю до двухъ часо́въ пополу́ночи. — До поры́, до вре́мени. — Онъ не умѣетъ счита́ть до десяти́. — Ско́лько вёрстъ отсю́да до Пари́жа?

Изъ.

Я то́лько что возврати́лся изъ Пари́жа. — Онъ лу́чшій изъ всѣхъ трёхъ бра́тьевъ. — Изъ всѣхъ новосте́й я послѣдней то́лько не зналъ. — Выходи́те, пожа́луйста, на нѣсколько минутъ изъ спа́льни Ва́шей.

Отъ.

Отъ кого́ ма́льчикъ получи́лъ но́вую тетра́дь? — Ско́лько вёрстъ отъ С.-Петербу́рга до Пари́жа? — Отста́ньте отъ меня́ oder höflicher: Оста́вьте меня́ въ поко́ѣ.

У.

У двере́й стои́тъ ни́щій. — Сего́дня былъ у меня́ давно́ ожида́емый прія́тель. — Его́ домъ нахо́дится у бе́рега oder на берегу́. — Мой садъ нахо́дится у бе́рега Во́лги.

Изъ-за.

Солда́тъ вы́шелъ изъ-за угла́. — Охо́тникъ вы́стрѣлилъ изъ-за де́рева. — Куропа́тка вылетѣла изъ-за куста́.

Изъ-подъ.

Кры́са вы́бѣжала изъ-подъ по́ла. — Изъ-подъ шля́пки смотрѣли о́гненные глаза́. — Онъ вы́нулъ кинжа́лъ изъ-подъ пла́ща.

Къ, ко.

Идёте ли Вы ко мнѣ? — Пошли́те къ сапо́жнику и вели́те сказа́ть ему́, чтобъ онъ пришёлъ ко мнѣ за́втра по утру́ oder у́тромъ. — Къ ве́черу пого́да разъясни́лась. — Эта шля́пка Вамъ о́чень скъ лицу́. — Онъ прижа́лъ дру́га къ е́рдцу.

О, объ.

Учи́тель до́лго говори́тъ о своёмъ ученикѣ. — Что Вы узна́ли о нёмъ? — За столо́мъ говори́ли о ра́зныхъ происше́ствіяхъ.

Чрезъ.

Піонéры проложи́ли дорóгу чрезъ лѣсъ. — Чрезъ негó поссóрились прéжніе дóбрые друзья́ — Мы должны́ бы́ли пройти́ въ бродъ чрезъ рѣку.

Сквозь.

Пу́ля пролетѣла сквозь кáменную стѣну. — Я ви́дѣлъ графи́ню сквозъ двойны́я стёкла окнá. — Нáше вóйско проби́лось сквозь густы́е непріятельскіе ряды́.

Надъ.

Не должнó смѣя́ться надъ тѣми, кто стáрше насъ. — Орёлъ летѣлъ надъ нáшими головáми. — Молодóй генерáлъ назнáченъ начáльникомъ надъ войскáми, находя́щимися на грани́цѣ. — Графъ Н. прáздновалъ блистáтельную побѣду надъ непрія́телемъ.

При.

Наполéонъ былъ разби́тъ нá-голову въ би́твѣ при Ватерлó. — Это бы́ло скáзано при мнѣ oder въ моёмъ прису́тствіи. — Остаётся при томъ. -- На чёмъ мы останови́лись.

УПРАЖНÉНІЕ ВЪ РАЗГОВÓРѢ.

Warum blieben Sie gestern solange im Theater?

Ich blieb dort um meines Bruders willen, dem das Stück sehr gefiel.

Sind Sie weit mit Ihrer Schwester gegangen?

Ich ging bis zum Flusse, kehrte dann um und ging langsamen Schrittes nach Hause.

Wo trafen Sie Ihren Freund?

Ich traf ihn an der Thüre des Kaffeehauses.

Haben Sie diese ausgezeichneten Handschuhe für sich gekauft?

Nein, ich habe sie für meine Cousine gekauft.

Hat der Knabe das Tintenfaß aus dem Fenster geworfen?

Er warf es zum alten Schuster über die Mauer des Gartens.

Von wo ist der Hund hervorgelaufen?

Er lief unter dem Busche hervor.

Von wo sahen Sie dieses Ereignis?

Ich sah es hinter der Ecke hervor.

Wie kamen Sie aus der Stadt auf diese Seite des Flusses?

Ich setzte in einem Boote über den Fluß hinüber.

Ist die Pistole, die Sie gekauft haben, gut?

Sie ist ausgezeichnet, die Kugel schlägt durch ein dickes Brett.

Wovon sprachen Sie mit dem jungen Studenten, als ich Ihnen begegnete?

Ich sprach von verschiedenen Neuigkeiten, von denen mir mein Schwager geschrieben hatte.

An welchem Flusse liegt Dresden?

Dresden liegt an der Elbe.

УПРАЖНÉНІЕ ДЛЯ ЧТÉНІЯ.

Ein Spaßvogel hatte einen Esel, der nur dazu taugte, Wasser zu führen; er bekleidete ihn jedoch mit einer Schabracke, die über und über mit Gold gestickt und reich verbrämt war. Unser Esel fing, mit diesen reichen Kleidern angethan, an wichtig zu thun, und spazierte stolz einher, seine Ohren hoch tragend. Es begegnete ihm ein Pferd, das mit einer ganz gewöhnlichen Schabracke bedeckt war. Da brach unser Langohr in ein Gelächter aus und drehte seine Schnauze von dem Pferde weg. Solcher Esel giebt es auch unter uns genug. Sie tragen keine Schabracken, aber etwas anderes! Was? Nun, erratet dieses selber!

УПРАЖНÉНІЕ 47.

1. Inzwischen geschahen ganz andere Begebenheiten, welche das Ansehen der politischen Welt veränderten. — Man fand den Obersten Karamsin verwundet unter der Brücke von Oltenitza. Er fiel als Held für sein Vaterland. — Der Propst näherte sich dem Altar und beugte seine Kniee vor dem Heiligenbilde. — Ein vom Laienbruder dem Abte gesagtes Wort genügte, und man ließ mich in die Kapelle hinein, in welcher die Reliquien des heiligen Hermann ruhten. — Ein einfacher Russe geht niemals an einer Kirche vorbei, ohne sich dreimal zu bekreuzen. — Wir wollen doch hier in dem Schatten der hundertjährigen Eichen von unserem Spaziergange ausruhen. — Der Hund legte sich unter den Divan und schläft dort eines ruhigen und festen Schlafes.

2. Die Kinder liefen lange um den Garten herum und fanden endlich die Brieftasche mit Geld, welche kurz vorher ein Goldbergwerksbesitzer verloren hatte. — Ich war nicht Ihnen böse, ich ärgerte mich nur über meinen Bruder. — Seitdem der Schüler bestraft worden ist, lernt er stets seine Aufgabe ausgezeichnet gut. — Der Verdacht fiel auf einen unserer Kameraden; er rechtfertigte sich jedoch ganz in der Sache, deren man ihn anklagte. — Auf der Brücke traf ich einen in eine Uniform gekleideten Mann und eine Dame, welche einen grünen Sonnenschirm trug. — Mitten auf dem Marktplatz in Dresden steht das Denkmal Friedrich Augusts des Starken. — Die Erde dreht sich um ihre Achse.

ЗАДА́ЧА 48.

Ме́жду.

Больша́я ра́зница ме́жду обо́ими бра́тьями. — Да бу́дь ска́зано э́то ме́жду на́ми. — Ме́жду мно́ю и тобо́ю нѣтъ ничего́ о́бщаго. — Ме́жду э́тими рабо́тниками есть весьма́ иску́сные. — Во́йско стоя́ло ме́жду двумя́ огня́ми. — Больша́я ра́зница ме́жду тепе́решнимъ его́ поведе́ніемъ и пре́жнимъ.

За.

Адріано́поль лежи́тъ за Балка́номъ (Балка́нскими гора́ми). — Я до́лго шёлъ за нимъ до тѣхъ поръ, пока я потеря́лъ его́ и́зъ-ви́ду. — За генера́ломъ скака́ла его́ сви́та. — У него́ нѣтъ ни копе́йки за душо́ю. — Она́ вы́шла за́мужъ за моего́ двоюро́днаго бра́та. — За кого́ Вы меня́ принима́ете? — О́чередь за Ва́ми. — За горо́ю лежи́тъ моё имѣ́ніе.

Подъ.

Подъ э́тимъ усло́віемъ уступа́ю Вамъ свои́ права́. — Соба́ка лежи́тъ и ворчи́тъ подъ столо́мъ. — Онъ полѣ́зъ подъ крова́ть, чтобъ иска́ть тамъ свой кошелёкъ. — Онъ забрался (oder вторгну́лся) въ э́тотъ домъ подъ ви́домъ свяще́нника. — Подъ сво́домъ ку́пола виси́тъ паникади́ло.

Предъ.

Я винова́тъ предъ Ва́ми. — Я до́лго моли́лся предъ (пере́дъ) ико́ною Иверской Богома́тери. — Пе́редъ[1]) 1830

---

[1]) Besser ist hier до zu gebrauchen, und zwar mit dem Genitiv.

(ты́сяча во́семьсотъ тридца́тымъ го́домъ) ничего́ не зна́ли о стальны́хъ пе́рьяхъ.

Въ.

Въ кото́ромъ часу́ Вы встаёте? — Я встаю́ въ шесть часо́въ, и ложу́сь обыкновенно въ двѣна́дцать. — Я приду́ къ Вамъ въ сре́ду. — Онъ надѣлъ мунди́ръ, чтобъ приня́ть генера́ла. — Ро́вно въ полови́нѣ седьмо́го начало́сь представле́нiе. — Въ каре́тѣ. — Въ саня́хъ. — Онъ сѣлъ въ каре́ту. — Я ѣду за́втра въ Пари́жъ. — Во всѣхъ города́хъ, кото́рые я ви́дѣлъ.

На.

Пойдёмте со мно́ю на́-гору. — Доро́га Вамъ откры́та на всѣ четы́ре сто́роны. — Оте́цъ разрѣзалъ пиро́гъ на четы́ре ча́сти. — Ма́чта упа́ла на па́лубу. — Свяще́нникъ положи́лъ Ева́нгелiе на алта́рь.

О, объ.

О комъ Вы говори́те? — Прiѣхавъ въ Висба́денъ, я освѣдомился о бы́вшемъ свяще́нникѣ; никто́ ничего́ не могъ мнѣ сказа́ть о нёмъ.

Съ, со.

Съ кѣмъ Вы ѣхали въ Ба́денъ-Ба́денъ? — Пойдёмте со мно́ю въ теа́тръ. — Съ велича́йшимъ удово́льствiемъ. — Мать со свои́ми дочерьми́. — Онъ снялъ плащъ съ плечъ моей жены́. — Крестъ упа́лъ съ главы́ каѳедра́льнаго собо́ра.

По.

По пла́тью встрѣча́ютъ, а по уму́ провожа́ютъ, говори́тъ ру́сская посло́вица. — Мы плы́ли до́лго внизъ по рѣкѣ. — По твоему́ со́бственному мнѣнiю. — Импера́торъ велѣлъ дать ка́ждому солда́ту по одному́ рублю́. — Опа́сно ѣздить по э́тому мосту.

Близъ.

Моё имѣнiе лежи́тъ близъ Дре́здена. — Я люблю́ жить близъ рѣки́. — Санктъ-Петербу́ргъ лежи́тъ близъ Фи́нскаго Зали́ва.

Во́злѣ, по́длѣ.

Я сидѣлъ во́злѣ графи́ни Р. — По́длѣ столѣтняго ду́ба. — Непрія́тно сидѣть въ теа́трѣ во́злѣ э́того господи́на; онъ спитъ и храпи́тъ въ продолже́ніи всего́ представле́нія. — Библіо́тека Свято́й Женевье́вы нахо́дится по́длѣ Пантео́на. — Я сидѣлъ за обѣдомъ во́злѣ преле́стной графи́ни С.

Около.

Тепе́рь о́коло десяти́ часо́въ. — Мы ѣздили о́коло о́зера. — Кварти́ра моего́ прія́теля нахо́дится о́коло э́того мѣста.

Вокру́гъ.

Вокру́гъ Фра́нкфуртскаго собо́ра нахо́дятся ни́зкія, деревя́нныя ла́вки. — Вокру́гъ Вю́рцбурга нахо́дятся преле́стныя гуля́нья.

Про́тивъ, су́противъ, насу́противъ.

Моя́ кварти́ра нахо́дится насу́противъ Собо́ра. — Пруссаки́ пошли́ про́тивъ непрія́теля. — Этотъ купе́цъ бѣденъ въ сравне́ніи съ банки́ромъ, живу́щимъ насу́противъ его́. — Что Вы имѣете про́тивъ меня́?

Ми́мо.

Онъ прошёлъ ми́мо меня́, не вида́въ меня́. — Всѣ ше́дшіе ми́мо магази́на остана́вливались, чтобъ любова́ться прекра́сными това́рами, вы́ставленными въ о́кнахъ.

Среди́.

Онъ останови́лся среди́ ко́мнаты. — Онъ былъ ви́денъ вездѣ среди́ сража́ющихся.

Позади́. Впереди́.

Генера́лъ ѣхалъ верхо́мъ впереди́ бbriга́ды, и его́ штабъ слѣдовалъ позади́ его́. — Соба́ка идётъ позади́ своего́ господи́на.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wo ist mein Geldbeutel?
Er ist in Ihrer Tasche.
Tragen Sie gefälligst das Tintenfaß in das Kabinet!

Mit größtem Vergnügen.

Wo haben Sie Ihre Kleider gekauft?

Ich habe sie im Laden des Schneiders, welcher hinter dem Dome wohnt, gekauft.

Haben Sie jetzt von mir gesprochen?

Nein, wir sprachen von Ihrem Bruder.

Haben Sie meine Handschuhe, wie ich Sie gebeten, auf den Tisch gelegt?

Ja, ich habe sie, Ihrem Wunsche gemäß, auf den Tisch gelegt; sie sind aber unter das Sofa gefallen.

Wer hat sie fallen lassen?

Ich habe nicht gesehen, wer sie genommen hat.

Haben Sie diesen neuen Rock schon lange?

Ich habe ihn seit gestern; der Schneider hat ihn mir um halb neun oder etwas vor neun gebracht.

Werde ich Sie vor Ihrer Abreise noch sehen?

Ich kann Ihnen dieses nicht fest versprechen; ich glaube jedoch, daß ich Sie wenigstens am Tage meiner Abreise sehen werde.

Warum machen Sie diese Arbeit?

Mein Lehrer hat sie mir zur Strafe, daß ich heute meine Aufgabe nicht gelernt habe, aufgegeben.

Auf wessen Befehl wurde die Stadt besetzt?

Die Stadt wurde auf Befehl des Königs von Preußen besetzt.

УПРАЖНЕ́НІЕ ДЛЯ ЧТЕНІЯ.

Die Eiche und das Schilfrohr.

Die Eiche redete einst das Schilfrohr an. „Du hast wahrlich das Recht, auf die Natur zu murren“, sagte sie, „ein Sperling selbst ist dir schwer. Kaum kräuselt ein leichter Windhauch das Wasser, so fängst du an zu wanken, wirst schwach und beugst dich so kraftlos nieder, daß es einem wehe thut, dich anzusehen. Ich dagegen, dem Kaukasus gleich, versperre voll Stolz nicht allein den Strahlen der Sonne den Weg, sondern habe den Stürmen und Gewittern gespottet und stehe fest und aufrecht da, als sei ich beschützt von einem ungetrübten Frieden. Dir ist alles Sturm, mir aber scheint alles nur ein leichter Südwind zu sein. Würdest du wenigstens hier in der Nähe wachsen, geschützt vom Schatten meines dichten Laubes — ich könnte dich alsdann vor den Stürmen schützen; — so aber hat euch die Natur an die Ufer des

stürmischen Reiches des Äolus versetzt; sie sorgt für euch auch nicht im geringsten." — „Du bist sehr mitleidsvoll", gab das Schilfrohr ihr zur Antwort, „traure aber nicht, mein Los ist nicht so schlimm! Die Wirbelwinde fürchte ich nicht für mich: denn wenn ich mich auch biege, so breche ich doch nicht; so schaden mir die Stürme nur sehr wenig; mir scheint es, daß sie vielmehr dir mit größerem Unheil drohen. Freilich hat ihre Wut bisher deine Kraft nicht brechen können, und bei ihren Schlägen hast du noch nicht die Stirn gebeugt; wir wollen aber das Ende abwarten!" Kaum hatte das Schilfrohr dies gesprochen, als mit Hagel und Regen der lärmende Aquilon von Norden daher gestürmt kommt. Die Eiche steht fest; das Rohr fällt auf die Erde nieder. Der Sturmwind tobt, verdoppelt seine Kräfte, heult wild empor und reißt mit den Wurzeln aus der Erde denjenigen, der mit seinem Haupte den Himmel berührte und mit seiner Ferse sich auf das Reich der Schatten stemmte.

УПРАЖНЕ́НІЕ 49.

1. Irdisches Glück und Unglück hängen oft von uns selbst ab. — Edler Stolz ziert den Menschen und hält ihn oft von vielen Lastern zurück; Eitelkeit jedoch ist nicht allein lächerlich, sondern schadet uns nicht selten auf unserer irdischen Laufbahn, denn sie macht uns so blind, daß wir unsere Laster und schlechten Gewohnheiten nicht sehen. — Stolz kann zuweilen zu einer Tugend werden, während Eitelkeit stets ein Laster ist. — Wenn der Geizige sich das Nützliche und Notwendige versagt, das ihm sein Vermögen gestattet, so wird sein Geiz zur Dummheit. — Er mag aufrichtig sagen, ob er mein Freund oder mein Feind sei. — Sein aufrichtiges Geständnis selbst konnte ihn vor der verdienten Strafe nicht retten. — Dabei hinderte uns das schlechte Wetter, die Reise fortzusetzen.

2. Geben Sie mir gefälligst ein Glas Wasser oder Bier, ich sterbe vor Durst! — Als wir am Ufer angelangt waren, fuhr das Boot sofort wieder ab. — Dieser Mann ist sehr stark, seine Raserei jedoch verdoppelt noch seine Kräfte. — Glücklich sind die, welche im Herzen (Instr.) den Kindern ähnlich sind. — Bald will er das eine, bald das andere. — Er mag kommen, vielleicht vergebe ich ihm. — Ich denke, also bin ich. — Haben Sie nichts davon gehört? — Ich

habe ebenfalls nichts davon gehört. — Wäre er hier, so würde er Ihren Vater bereden, Ihnen Ihr Vergehen zu verzeihen. — Endlich sehe ich Sie! — Sagen Sie dieses aber nicht, Sie könnten sich irren, und das könnte Ihnen sehr schaden. — Daher zerbrach der Wirbelwind die majestätische Eiche, das Schilfrohr jedoch beugte er nur zur Erde.

ЗАДА́ЧА 50.

1. Глу́пость и ску́пость ча́сто хо́дятъ рука́ объ-руку. — Мы должны́ рабо́тать, поку́да мы мо́лоды, чтобъ намъ бы́ло возмо́жно отдохну́ть въ на́шей ста́рости. — Хоти́те ли Вы э́тотъ но́жикъ и́ли тотъ? — Эта же́нщина ни молода́, ни краси́ва, но она́ са́мая любе́зная да́ма, кото́рую я зна́ю. — Мно́гіе бы́ли бы сча́стливы, е́слибы имѣ́ли таки́хъ досто́йныхъ роди́телей, какъ Ва́ши. — Мнѣ́ ка́жется, что Вы не по́мните своего́ обѣща́нья. — Ча́сто человѣ́къ до́лженъ не вѣ́рить да́же свои́мъ со́бственнымъ глаза́мъ. — Мой братъ пришёлъ въ тотъ са́мый моме́нтъ, когда́ я ушёлъ. — Вашъ братъ ещё весьма́ мо́лодъ, но онъ умнѣ́е мно́гихъ ста́рыхъ люде́й. — Хотя́ мой лаке́й весьма́ силёнъ, одна́ко онъ не мо́жетъ поднима́ть такі́я тя́жести, какі́я поднима́етъ Вашъ слуга́. — Досе́лѣ вну́тренняя Сиби́рь весьма́ ма́ло извѣ́стна. — Вы всё жа́луетесь, но мно́гіе счита́ли бы себя́ счастли́выми, еслибы имѣ́ли то́лько восьму́ю часть Ва́шего иму́щества. — Онъ то щедръ, то о́чень скупъ. — Бу́ря не то́лько вы́рвала вмѣ́стѣ съ корня́ми дере́вья, кото́рыя росли́ у берего́въ рѣки́, но она́ да́же слома́ла прекра́сный дубъ, кото́рый отѣня́лъ свои́ми вѣтвя́ми нашъ садъ и въ продолже́ніе нѣ́сколькихъ вѣко́въ издѣ́вался, какъ каза́лось, надъ свирѣ́постью бурь.

2. Зна́ете ли Вы, пра́вда ли э́то и́ли нѣтъ? — Посло́вица говори́тъ: куй желѣ́зо, пока горячо́. — Я ещё спалъ крѣ́пко, когда́ мой лаке́й разбуди́лъ меня́ и сказа́лъ мнѣ́, что пора́ встава́ть, е́сли я хочу́ поѣ́хать съ экстреннымъ по́ѣздомъ. — Вмѣ́сто ко́мпаса ди́кимъ слу́жатъ для указа́нія доро́ги звѣ́зды. — Мы не зна́емъ, обита́емы ли звѣ́зды и́ли нѣтъ. — Когда́ непрія́тель разстрѣля́лъ весь свой по́рохъ, онъ сдался́. — Извѣ́стіе, полу́ченное мно́ю, весьма́ печа́льно; но письмо́, кото́рое Вашъ любе́зный бра́тецъ Вамъ писа́лъ, ещё печа́льнѣе. — Хотя́ ча́сто клевета́ли на моего́ двоюро́днаго бра́та,

онъ всётаки люби́мъ и уважа́емъ всѣми, кто его́ зна́етъ. — Среди́ наро́да я ви́дѣлъ мно́го знатныхъ люде́й.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Sind Sie mit Ihrer neuen Wohnung zufrieden?

Nein, ich bin mit ihr sehr unzufrieden, sie ist feucht, und die Öfen lassen sich sehr schlecht heizen.

Werden Sie mir meine Schuld vergeben?

Ich werde sie Ihnen vergeben, wenn Sie mir versprechen, Ihre gute Schwester nicht mehr zu beleidigen.

Sie haben heute nicht gefrühstückt? Sind Sie denn nicht hungrig?

Es ist wahr, daß ich nicht gefrühstückt habe, ich bin aber von meiner Reise so müde, daß ich ganz und gar keinen Hunger spüre.

Wollen Sie nicht ein Glas kaltes Bier trinken?

Ich bin ganz in Schweiß und fürchte, mich zu erkälten, wenn ich kaltes Bier trinke.

Warum ist es in Ihrem Zimmer so kalt?

Ich habe nicht befohlen, es zu heizen, da ich fürchtete, daß es alsdann zu heiß sein würde.

Wie ist er zu solchen Ehren gelangt?

Sie wissen, oft lächelt den Dummköpfen das Glück, welches die Klugen flieht.

Soll ich noch lang auf Ihren Bruder warten?

Nein, Sie brauchen nicht länger auf ihn zu warten, ich werde ihm sagen, Sie seien lange hier gewesen und hätten ihn erwartet.

Wann sehe ich Sie wieder?

Nicht vor dem nächsten Frühjahre; den Sommer werde ich in Baden=Baden und in andern, an den Ufern des Rheines liegenden Örtern verbringen.

Liegt denn Baden=Baden am Rheine?

Nein, Baden=Baden liegt nicht am Rheine, aber nahe bei diesem Flusse.

УПРАЖНЕ́НІЕ ДЛЯ ЧТЕ́НІЯ.

Der Waldkönig.

(Goethes „Erlkönig" der Übersetzung von Schukowski nacherzählt.)

Wer reitet, wer eilt im kalten Zwielicht dahin? Es ist ein verspäteter Reiter und mit ihm sein junger Sohn. Der

Knabe hat, vor Frost zitternd, sich an den Vater fest angeschmiegt; der Alte hält ihn in seinen Armen und sucht ihn zu erwärmen.

„Kind, was schmiegst du dich so furchtsam an mich an?" — „O, Vater, der Waldkönig hat mir in die Augen geblitzt: er trägt eine dunkle Krone, hat einen dichten Bart!" — „O nein, das ist der Nebel, der weiß sich über dem Wasser dahinzieht."

„O Kind, blicke dich um! Komm, Knabe, zu mir! Ich habe viel des Lustigen in meinem Land: Blumen, blau, wie Türkisen, perlenähnliche Wellen; meine Gemächer sind aus Gold gegossen."

„O Vater, der Waldkönig redet mit mir; er verspricht mir Gold, Perlen und Lust!" — „O nein, mein Kind, du hast dich verhört: das ist der Wind, der, erwachend, die Blätter leise bewegte."

УПРАЖНÉНІЕ 51.

1. Gottlob, daß Sie gekommen sind! — Jetzt sind wir gerettet! — Brüder, lasset uns auf die Freude ein Glas guten Wein trinken! — Ach, unser guter Nachbar ist gestorben und hat den Kindern ein so kleines Vermögen hinterlassen, daß es ihnen kaum zum täglichen Brot genügen wird! — Zu Hilfe! — Man plündert uns! — Wer da? — Es beschütze uns Gott vor solchen Freunden, wie er einer ist. — Oft schadet uns ein Freund mehr als zehn Feinde. — Sie sind wahrlich mit Ihren Sittenlehren unerträglich. — Ich will später schon mit Ihnen reden! — Nehmen Sie sich in acht! — Nicht alles wird Ihnen so gelingen! — Pfui, wie können Sie mit Leuten, denen Sie so viele Dankbarkeit schuldig sind, so verfahren?! — Nun, gehen Sie doch schneller, Sie bewegen sich wie eine Schildkröte verwärts! — Auf Ihr Wohl! — Um Gottes willen, helfen Sie doch, das arme Kind ertrinkt! — Hurra, es lebe unser guter Fürst! — Pfui Teufel, kann man sich solch' eine Gemeinheit vorstellen?

2. Warten Sie nur, Sie werden schon sehen, was mit Ihnen geschehen wird! — Plötzlich klang es an der Thür: Ding!! Ding!! Ding!! und unser Sonderling trat ein, als ob nichts geschehen wäre. — Ach, wenn es nur schon Abend wäre!! — Mein Herz schmerzt mich und es preßt sich zusammen, als ob mir eine entsetzliche Gefahr drohe. — Nun, Sie sind auch ein prächtiger Mensch! Sie versprachen mir

zu kommen, man erwartet Sie mehr als eine Stunde, und Sie vergnügen sich, Gott weiß wo, und verbringen Ihre Zeit mit Gott weiß was für Leuten. — So ist es, jetzt sehen Sie, daß ich recht habe, und früher wollten Sie meinen Worten niemals glauben. — Still, du dummer Hund! — Da ist er! Endlich sehe ich ihn nach langem Erwarten.

ЗАДА́ЧА 52.

1. Увы́! — Како́е большо́е несча́стіе! — Кто бы могъ вообрази́ть э́то! — Чуть я очути́лся на мѣ́стѣ для стрѣльбы́, какъ услы́шалъ: пифъ! пафъ! и едва́ могъ спасти́сь отъ пу́ль и ядеръ, свистѣ́вшихъ ми́мо мои́хъ ушéй. — Сла́ва тебѣ́, Алекса́ндръ, освободи́тель крѣпостны́хъ и просвѣти́тель Россі́и! — Тсъ! я ви́жу ого́нь, кто́-то, какъ ви́дно, живётъ въ поки́нутой бесѣ́дкѣ. — Тьфу, какъ мо́жно говори́ть подо́бныя ве́щи?! — Уже одна́ мысль о томъ есть преступле́ніе! — Пра́вда, я ви́дѣлъ э́то свои́ми со́бственными глаза́ми. — Прочь! Чтобъ я не ви́дѣлъ Васъ бо́лѣе въ э́томъ че́стномъ о́бществѣ! — Стра́нно, что я э́того не примѣ́тилъ. — Что? Вы говори́те, бу́дто бы я Вамъ о томъ говори́лъ?! — Ура! да здра́вствуетъ нашъ Импера́торъ!! — По́слѣ мы уже́ о томъ поговори́мъ. — Ха, ха, ха! и Вы дѣйстви́тельно вообража́ете, что я Вамъ вѣ́рю?! — Ай да, вотъ сла́вный молоде́цъ.

2. Эй! куда́ Вы идёте? — Вы вѣдь не слы́шите меня́! — Ба! что Вы болта́ете тамъ за вздоръ! — То-то! — Не говори́лъ ли я Вамъ э́то уже́ давно́? — Прочь и́ли я Васъ застрѣлю́! — Ти́ше, не божи́тесь! — Стра́нно, я ка́ждое у́тро наполня́ю свой кошелёкъ, и ка́ждый ве́черъ онъ пустъ! — Я бою́сь ви́дѣть его́! — Хорошо́, Вы потомъ бу́дете сожалѣ́ть о томъ, что Вы сдѣлали, но тогда́ бу́детъ сли́шкомъ по́здно. — Цыцъ! Цыцъ! Не бу́демте о томъ бо́лѣе говори́ть. — Гей! ло́дочникъ, подъѣзжай сюда́ и перевези́ меня́ на противуполо́жный бéрегъ. — Ти́ше! Тепе́рь не вре́мя говори́ть о о томъ. — Ра́ди Бо́га! Не говори́те бо́лѣе объ э́томъ. — Ну, ямщи́къ, пошёлъ! твои́ ло́шади почти́ умира́ютъ съ го́лоду и едва́ въ состоя́ніи бѣжа́ть! — Ахъ, лу́чшій пріятель мой, живопи́сецъ, у́меръ! — Прочь, Фили́ппъ, ты злодѣ́й. — Го́ре Вамъ, и Вашему сы́ну, Михаи́лу, Вы обману́ли меня́ и мно́гихъ други́хъ. — Стра́нно,

что Фили́ппъ О́сиповъ счита́етъ се́бя че́стнымъ человѣ́комъ, тогда́ какъ онъ у всѣхъ други́хъ счита́ется моше́нникомъ. — Го́ре! Кора́бль поги́бъ со всѣмъ свои́мъ экипа́жемъ. — Ти́ше! Вашъ больно́й оте́цъ спитъ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Haben Sie heute den König und unsere gute, wohlthätige Königin gesehen?

Ich habe weder den König noch die Königin gesehen, ich kam ziemlich spät, beide waren schon auf ihr Lustschloß gefahren.

Fährt ein Eilwagen von hier nach Eßlingen?

Ich weiß nicht, ich glaube aber, daß einer dorthin fährt, denn zwischen hier und Eßlingen ist keine Eisenbahn.

Wissen Sie, wohin dieser Mann fährt?

Man hat mir gesagt, daß er mit dem Kurierzug nach Paris fahre.

Es ist doch sonderbar, daß ich die Karten nicht finde; wissen Sie nicht, wo ich sie hingelegt habe?

Erinnern Sie sich denn nicht, daß Sie dieselben in den neben Ihnen befindlichen Kasten gelegt haben?

Horch! Was ist das für ein Lärm?!

Es sind Fischer, die am Ufer übernachten, sie singen ein fröhliches Lied, wahrscheinlich haben sie viele Fische gefangen.

Sehen Sie! Die Sonne geht unter und der Mond geht am Rande des Horizontes auf.

Ich sehe es. Ist es nicht wahr, daß die Aussicht von hier der Aussicht, die man in Dresden von der Brühl'schen Terrasse aus genießt, nichts nachgiebt?

Wissen Sie nicht, wieviel Uhr es jetzt ist?

Es ist jetzt nahe an halb drei.

Ist es so?

Ich glaube es ist so, denn es ist nicht lange her, daß es ein Viertel auf drei geschlagen hat.

ОТРЫ́ВОКЪ ДЛЯ ЧТЕ́НІЯ.

Der Waldkönig. (Fortsetzung.)

„Komm zu mir, mein Kind, in meinem Walde wirst du meine schönen Töchter kennen lernen! Sie werden im Mondenscheine fliegen und spielen, und singen, spielen und wiegen in Schlaf dich ein."

„O Vater, der Waldkönig hat seine Töchter zusammengerufen, sie winken, ich seh' es, mir aus dem schattigen Gebüsch." — „O nein, alles ist ruhig, von tiefer Nacht umfangen; es sind graue Weiden, die dort auf der Seite stehen."

„O Kind, mich hat deine Schönheit gefesselt! Ob freiwillig oder gezwungen, mein wirst du doch sein." — „Vater, der Waldkönig will uns erreichen, da ist er schon; mir ist es schwül, mir wird es schwer zu atmen!"

Der erschrockene Reitersmann reitet nicht mehr, sondern er fliegt dahin; der Knabe aber stöhnt, der Knabe schreit; der Reitersmann treibt sein Pferd vorwärts, hat endlich sein Haus erreicht — da lag in seinen Armen das Kind — doch es war tot. Schukowski.

Der Kosak.

(Von Puschkin.)

Wer reitet bei Sternen(schein) und Monden(licht) so spät (auf seinem Roß)? Wessen unermüdliches Roß (ist) es, (welches) in der unermeßlichen Steppe dahineilt?

Der Kosak hält nach Norden (seinen) Weg, der Kosak will nicht ausruhen auf freiem Felde, noch auch im Forste, auch nicht an der gefährlichen Überfahrt.

Sein Stahl glänzt wie Glas, ein Beutel klingt in der Busentasche; nicht stolpernd eilt das flüchtige Roß, und es schüttelt die Mähne.

Der Bote braucht Dukaten, der Stahl ist des Kämpen Lust, das wackere Roß macht ebenfalls Freude; seine Mütze ist ihm jedoch teurer (als alles).

Für seine Mütze ließe er gern sein Roß, die Dukaten und den Stahl; seine Mütze giebt er nur im Kampfe hin, und das nur zugleich mit seinem unruhigen Kopfe.

Warum hält er seine Mütze so teuer? Weil in ihr die Anklageschrift eingenäht ist, eine Anklageschrift gegen den Bösewicht, den Hetman, (geschrieben) von Kotschubei dem Zaren Peter.

КОНÉЦЪ ПÉРВОЙ ЧÁСТИ.

Zweiter Teil.

УПРАЖНЕ́НІЕ 53.

Heute früh war die Hökerin bei mir, sie hat mir die Leinwand zu Hemden, die ich bei ihr bestellt hatte, gebracht. — Gestern hatte ich eine große Freude; indem ich mich an der Table d'hote mit meiner Nachbarin unterhielt, erkannte ich in ihr eine alte Bekannte. — Die Amerikanerin hatte kaum das Zimmer verlassen, als ihr hübsches Töchterchen hereingelaufen kam, laut weinend darüber, daß sie ihr Löwenhündchen verloren hatte. — Da erinnerte ich mich, daß ich das Hündchen in meinem Zimmer gesehen, und daß ich es dort wahrscheinlich in Gedanken eingeschlossen hatte. — Der Schlüssel war in meiner Tasche, ich gab ihn dem Kinde, welches die Thränen trocknete und aus dem Zimmer laut lachend und vor Freude springend hinauslief. — Die Schneiderin sagt, daß fünf Arschin Sammet zu einer Jacke für meine Tochter genügen. — In der Schweiz sah ich beinahe mehr Engländerinnen und Amerikanerinnen als Schweizerinnen. — Diese reiche Moldauerin, die Besitzerin ungeheuer großer Güter an der Donau und an den Grenzen Ungarns, würde gern die Hälfte ihres Vermögens, ja ihr ganzes Vermögen demjenigen geben, der ihr wenn auch einen ganz kleinen Teil ihrer verlorenen Gesundheit wiedergeben würde; obgleich sie kaum vierzig Jahre zählt, ist sie über die Jahre alt und mager geworden.

ЗАДА́ЧА 54.

Я не полага́лъ бы, чтобы э́та хоро́шенькая дѣвушка была́ така́я лгу́нья. — Ми́лостивая госуда́рыня, Вы госпо́жа въ э́томъ до́мѣ. — Слѣпо́го, про́сящаго на у́лицахъ ми́лостыню, во́дитъ ста́рая, хрома́я же́нщина. — Бога́тая купчи́ха горди́тся своею драгоцѣнною шу́бою. — Когда́ италья́нецъ показа́лся со своею обезья́ною на

я́рмарочной пло́щади, его́ тотча́съ окружи́ли нѣ́сколько дю́жинъ мальчи́шекъ и дѣвчо́нокъ. — Эта мона́хиня живётъ о́чень скро́мно; на обѣ́дъ она́ дово́льствуется ло́мтикомъ ржано́го хлѣ́ба и не́много зе́ленью, варёной въ водѣ́. — Чужа́я графи́ня благодѣ́тельница всѣ́хъ бѣ́дныхъ въ на́шемъ го́родѣ; многочи́сленныя семе́йства она́ подде́рживаетъ ми́лостынею. — Но́вый рома́нъ, о кото́ромъ говори́тъ весь свѣ́тъ, нахо́дитъ бо́лѣе чита́тельницъ, не́жели чита́телей. — Жена́ дья́кона была́ сего́дня у моеё до́чери, кото́рой она́ къ кра́йнему моему́ сожалѣ́нію не заста́ла. — Когда́ я купи́лъ соловья́, я полага́лъ, что это саме́цъ, но пото́мъ оказа́лось, что я купи́лъ са́мку.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wovon sprach der Kellner mit Ihnen?

Er fragte mich, ob es nicht Zeit sei, das Mittagessen aufzutragen.

Wo ist die reiche Engländerin?

Sie ist auf dem Dampfboote und wartet auf ihre Freundin, die junge Französin.

Was sagte der Schneider, als Sie ihn fragten, ob mein Rock morgen fertig sein werde?

Er sagte: „Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß er bis morgen früh fertig sein wird.“

Ist es nicht Zeit zu frühstücken?

Freilich, ich bin hungrig wie ein Wolf.

Ist die Butter gut?

Sie ist ein wenig bitter, das Roggenbrot jedoch ist schmackhaft und vortrefflich gebacken.

Sagen Sie dem Büffetmädchen, es solle mir ein Butterbrot streichen, aber dazu von der besten Butter nehmen!

Ich hatte schon die Ehre, Ihnen zu sagen, die Butter sei nicht gut, sie sei etwas bitter; jetzt ist es aber zu spät, nach anderer Butter zu schicken, und man würde auch nirgends bessere finden.

Wird das Frühstück, das ich bei Ihnen bestellt habe, bald fertig?

Sofort, ich habe in den Gemüseladen geschickt, vielleicht wird dort bessere Butter zu finden sein. Wünschen Sie nicht zum Butterbrot Schweizerkäse, holländischen Käse und etwas anderes?

Gut, bringen Sie mir Thee mit dicker Sahne und Rum, ein Paar weichgesottene Eier, zwei oder drei Schnitten rohen Schinken und geröstetes Weißbrot, letzteres im Falle der Koch gute Butter gebracht hat!

Wie Sie befehlen; ich will gleich dem Büffetmädchen sagen, es solle in der Küche alles nach Ihrem Wunsche bereiten lassen.

УПРАЖНЕ́НІЕ 55.

Der reiche Engländer, der sich in unserer Stadt niedergelassen hat, hat sich ein ungeheures Haus erbaut. — Peterchen, rufen Sie, mein kleiner Freund, den Hans, die Stunde hat schon seit langer Zeit begonnen, er hat es aber wahrscheinlich mit seinen Kameraden spielend vergessen. — Mariechen ist die beste von allen meinen Schülerinnen; sie ist fleißig außerhalb der Stunde, aufmerksam während derselben, gegen alle artig, immer fröhlich und hilft den Armen, wo sie nur kann. — Ich war in Kasan während des furchtbaren Brandes, der den größten Teil der Stadt in Asche verwandelt hat. — Man darf auch dem kleinsten Tiere nicht ohne Grund wehe thun; alle Tiere sind Geschöpfe Gottes und sind von Ihm zum Nutzen des Menschen erschaffen worden, obgleich wir oft ihren Nutzen nicht begreifen und sie wegen angeblichen Schadens, den sie anrichten, verfolgen. — In neuester Zeit haben uns Gelehrte bewiesen, daß viele Tiere, welche wir bisher als unsere Feinde verfolgten, im Gegenteil unsere Wohlthäter sind. Selbst das kleinste Würmchen ist ein Geschöpf Gottes und von ihm nicht ohne Zweck erschaffen. — Beuget euch vor der Wissenschaft und ihren großen Jüngern, welche uns lehren, in seinen Schöpfungen die Größe und Allgüte unseres Schöpfers zu erkennen!

ЗАДА́ЧА 56.

1. Съ кѣмъ Вы говори́те? — Я говорю́ съ тѣмъ мужичи́щемъ, кото́рый хотѣ́лъ бы прода́ть мнѣ́ свою́ кля́чёнку. — Гдѣ́ Вы бы́ли сегодня по́утру, когда́ я хотѣ́лъ навѣсти́ть Васъ? — Я былъ въ городско́й больни́цѣ, гдѣ́ я хотѣ́лъ навѣсти́ть бѣ́днаго трубочи́ста, сломи́вшаго вчера́ но́гу. — Какъ э́то случи́лось? — Онъ хотѣ́лъ чи́стить дымовы́я тру́бы огро́мнаго доми́ща, стоя́щаго на углу́ но́вой у́лицы, веду́щей къ станціи желѣ́зной доро́ги; такъ какъ одна́ изъ дымовыхъ трубъ

была́ сли́шкомъ высока́, то онъ поста́вилъ лѣстницу на скаме́ечку, она поскользну́лась и онъ упа́лъ, но къ сча́стію не съ большо́й высоты́. — Пойдёмте въ э́ту гости́ницу, тамъ имѣется отли́чное пи́во. — Голу́бушка, принеси́те мнѣ стака́нчикъ того́ вина́, кото́рое я пилъ у Васъ вчера́. — Не свя́зывайтесь, дружо́чекъ, съ э́тимъ купчи́шкою, онъ у́же мно́гихъ надува́лъ свои́мъ дрянны́мъ това́ромъ. — Моя́ возлю́бленная мать лу́чшая же́нщина, жи́вшая когда́ ли́бо на свѣтѣ. — Отнеси́те э́тотъ сере́брянный кофе́йникъ Вашей сестри́цѣ.

2. Кто видѣлъ хра́браго умира́ющаго францу́за, тому́ нельзя́ бы́ло удержа́ться отъ слёзъ. — Любе́зный Па́велъ, у меня́ есть про́сьба къ Ва́мъ. — Эта ма́ленькая кни́жка соде́ржитъ бо́лѣе поучи́тельнаго, не́жели ина́я книжи́ща, кото́рая вде́сятеро объёмистѣе. — Въ э́томъ городкѣ живётся такъ ти́хо, такъ прія́тно, что не хотѣлось бы его́ оста́вить. — Англича́нинъ въ тотъ ещё вечеръ уѣхалъ со свое́й хоро́шенькой до́черью. — Ма́ленькій уголёкъ, упа́вшій на бо́чку напо́лненную кероси́номъ, былъ причи́ною этого ужа́снаго пожа́рища. — Малороссія́не вражду́ютъ съ великоро́сами и называ́ютъ ихъ въ насмѣшку москаля́ми. — Моя́ до́брая тётушка назна́чила меня́ еди́нственнымъ наслѣдникомъ. — Гнѣвъ Ва́шего бра́та уже́ укроти́тся. — Мой любе́зный племя́нникъ сва́тается за хоро́шенькою Ма́рьей Н. — Онъ уха́живалъ за не́ю всю зи́му. — Са́мый знамени́тый учи́тель на фортепья́нахъ въ на́шемъ го́родѣ шведъ. — Ме́жду пѣвца́ми и музыка́нтами, служащими при на́шемъ теа́трѣ, мно́го боге́мцевъ. — Славя́не сла́вятся свои́мъ музыка́льнымъ слу́хомъ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wo war der junge Mann früher, bevor er in unsere Stadt kam?

Er saß im Gefängnis einer großen ungarischen Stadt.

Für was für ein Verbrechen warf man ihn ins Gefängnis?

Er hat kein Verbrechen begangen, er wagte es nur, auf die Bedrückungen der stolzen ungarischen Magnaten zu murren.

Wer sind diese Magnaten?

Mann nennt Magnaten die großen Herren in den ungarischen und slavischen Provinzen Österreichs.

Wer ist dieser junge Mann?

Er ist ein Kroate, und zwischen den Kroaten und den Ungarn herrscht von jeher eine unversöhnliche Feindschaft.

Hatte es der junge Mann im Gefängnis gut?

Er hatte es sehr schlecht; man schmiedete ihn in Ketten und warf ihn in eine enge, feuchte Zelle.

Doch war seine Nahrung wenigstens erträglich?

Auch diese war sehr schlecht; seine einzige Nahrung bestand in Brot und Wasser, auch schlief er nicht in einem Bette, sondern auf feuchtem Stroh.

Blieb er lange im Gefängnis?

Ja, er blieb dort viele Jahre, traurig, mager, bleich und krank.

УПРАЖНÉНІЕ 57.

Die Freunde.

Ich wußte es schon lange Zeit, und habe es aufs neue erfahren, man soll niemand seinen Freund nennen, ohne ihn erst erprobt zu haben. Ein Bauer fuhr über das Eis, und zum Unglück brach sein Fuhrwerk durch. Der Bauer schrie: „Ach, ihr lieben Freunde! Ich ertrinke, ich ertrinke! Ach, helfet mir!" — „Kinder! Was stehet ihr denn da? Laßt uns helfen!" sagte der eine zu dem andern von denen, die mit dem Bauern zu derselben Fuhre gehörten. „Ja, laßt uns helfen!" bekräftigte ein jeder. Niemand jedoch näherte sich dem Fuhrwerk; man muß aber wissen, daß sie alle aus einem und demselben Dorfe gebürtig waren, daß sie untereinander für Freunde galten, daß sie nicht einmal Brüderschaft getrunken hatten, und daß sie zur Bekräftigung ihrer gegenseitigen Freundschaft die Kreuze getauscht hatten. Einer nennt den andern Bruder, und doch sinkt des Bruders Fuhrwerk unter! Zum Glück des Bauern eilten Fremde herbei und schleppten das Fuhrwerk auf das Eis heraus.

ЗАДÁЧА 58.

Столя́ръ не принёсъ шка́па. — Я сошёлся съ портны́мъ. — У насъ сего́дня свини́на къ обѣ́ду. — Принеси́те мнѣ, полово́й, жа́реную куропа́тку. — У насъ сего́дня къ у́жину уха́ изъ судака́, сига́, ерше́й и лососи́ны. — Мой братъ сдѣ́лался мяснико́мъ. — Этотъ

молодо́й бараба́нщикъ вольноопредѣля́ющійся. — Знаменитый скрипа́чъ былъ пре́жде крѣпостны́мъ гра́фа Н., но онъ отпущенъ имъ на во́лю ещё до́лго до освобожде́нія крестья́нъ. — Мой сосѣдъ большо́й грѣхово́дникъ. — Скажи́те же крикуну́, чтобъ онъ держа́лъ себя сми́рно. Мой прія́тель, бу́лочникъ, печётъ отли́чныя бу́лки. — Въ како́мъ чи́нѣ состои́тъ э́тотъ чино́вникъ? — Судья́ сошёлъ съ пути́ правосу́дія. — Скрипа́чъ Ф., кото́раго Вы слы́шали въ Вѣнѣ, на э́тихъ дняхъ да́стъ здѣсь конце́ртъ. — Человѣкъ, кото́раго Вы мнѣ рекоменду́ете, мерза́вецъ, обокра́вшій своего́ пре́жняго хозя́ина. — Остерега́йтесь э́той же́нщины, она́ болту́нья и тотча́съ передаётъ всё, что слы́шала. — Свои́ми сплетнями она́ поссо́рила у́же мно́гихъ до́брыхъ друзе́й. — Спаси́тель спасъ человѣчество, пострада́въ за него. — Ко́шка непоня́тнымъ о́бразомъ изче́зла изъ по́греба, въ кото́ромъ она́ была́ за́перта. — Какое сумасбро́дство! Како́й благоразу́мный человѣкъ дерзнётъ итти́ по льду, ежеми́нутно могу́щему прійти́ въ движе́ніе! — Свидѣтельство че́стнаго человѣка, бы́вшаго Ва́шимъ учи́телемъ, принесётъ Вамъ большу́ю по́льзу. — Одно бога́тство не дѣлаетъ человѣка счастли́вымъ, и́бо мы ча́сто ви́димъ, что са́мые бога́тые лю́ди несча́стны. — Созна́ніе, что мы никому́ не причини́ли зла, споко́йная со́вѣсть и здоро́вье высо́ча́йшее бла́го на землѣ. — Врачъ сказа́лъ мнѣ, что въ го́родѣ мно́го больны́хъ. — Молоды́е лю́ди должны́ быть вѣжливы и предупреди́тельны къ старшимъ, не́сли хотя́тъ преуспѣва́ть въ жи́зни. — Невѣрующіе суть есча́стные лю́ди, и́бо вѣра лу́чшій нашъ утѣши́тель въ несча́стіи и са́мый вѣрный путеводи́тель на пути́ жите́йскомъ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Wo blieben Sie so lange gestern Abend?

Wir waren lange im Theater; man gab ein Stück, das fast bis halb zwölf gedauert hat.

Und gingen Sie aus dem Theater gleich nach Hause?

Nein, da ich beim Mittagessen gar keinen Hunger gehabt (ganz und gar nicht hungrig gewesen war) und seit dem Frühstück nichts genossen hatte, so ging ich aus dem Theater noch in ein Kaffeehaus, wo ich zu Abend aß.

Erhielten Sie ein gutes Abendessen?

Das Abendessen war ausgezeichnet, in Anbetracht der Zeit; hier erhält man um Mitternacht nichts zum Abendessen.

Sie haben recht; was für ein Stück gab man gestern?

Man gab Halévys Oper „die Jüdin".

Wer sang den Juden, wie heißt er doch in der Oper?

Sontheim. In der Oper heißt er Eleazar; dieser Name ist ins Russische unübersetzbar, man muß ihn unverändert lassen.

Nicht wahr, die Jüdin heißt in der Oper Recha?

Ganz recht. Die Jüdin sang eine junge Sängerin, welche eben erst das Konservatorium von Paris verlassen hat.

Wie ist ihr Name?

Ihren Namen kenne ich nicht, ich weiß nur, daß sie sehr schön ist.

Hat sie auch Talent?

Ja, sie besitzt ein seltenes Talent; obgleich sie noch sehr jung ist, sieht man schon jetzt, daß sie mit der Zeit eine der größten Sängerinnen Deutschlands sein wird.

УПРАЖНÉНІЕ 59.

Ein Mann hatte einen Esel, der ihm viele Jahre treu gedient hatte, den aber endlich die Kräfte verließen, so daß er täglich unfähiger zur Arbeit wurde. Sein Herr entschloß sich, ihn zu töten und ihm das Fell abzuziehen. Als der Esel sah, daß die Sache schlecht stehe, lief er fort und schlug den Weg nach Bremen ein.

„Dort", sagte er zu sich, „kann ich Stadtmusikus werden." Er lief lange und begegnete endlich auf der Landstraße einem Windhund, der aufheulte, wie ein von langer Reise ermüdetes Tier.

„Was heulst du, Kamerad?" fragte der Esel.

„Ach", antwortete der Hund, „mein Herr wollte mich ertränken, weil ich alt geworden bin und nicht mehr auf die Jagd kann. Da lief ich denn fort in die weite Welt, und weiß jetzt nicht, wie ich mir mein tägliches Brot verdienen soll."

„Komm' denn mit mir", sagte der Esel. „Ich will in Bremen Musiker werden. Auch du kannst ins Orchester aufgenommen werden. Ich werde Flöte blasen und du kannst die Pauken schlagen."

Der Hund nahm den Vorschlag an und sie setzten den Weg zusammen fort. Nicht weit davon erblickten sie eine Katze, die auf dem Wege lag. Ihr Gesicht sah so sauer aus, als hätte sie Essig anstatt Milch geleckt.

„Was bist du denn traurig, du Beschnurrbarte?" fragte der Esel.

„Es ist wohl erlaubt, nicht bei Laune zu sein", antwortete die Katze, „wenn man für seinen Kopf in Sorgen ist. Weil ich alt bin, weil meine Zähne stumpf geworden sind, weil ich lieber hinter dem Ofen liege, als Mäuse fange, will mein Herr mich aus der Welt schaffen. Gut noch, daß ich zur rechten Zeit davongelaufen bin! Was soll ich aber jetzt anfangen? Wo soll ich hin?!"

„Komm' mit uns nach Bremen! Die Nachtmusik ist ja deine Sache. Du wirst, gleich uns, ein Stadtmusikus werden."

Der Katze gefiel der Vorschlag und sie gesellte sich zu ihnen. Als sie an einem Hof vorbeikamen, sahen unsere Vagabunden auf dem Thore einen Hahn (sitzen), welcher, den Kopf zurückbiegend, aus allen Kräften krähte.

ЗАДА́ЧА 60.

Согла́сіе обезья́ны и ко́шки, живу́щихъ вмѣ́стѣ въ клѣ́ткѣ, удивля́етъ всѣ́хъ. — Ма́льчикъ обвинёнъ въ убі́йствѣ своего́ бра́та. — Это моё послѣ́днее усло́віе; отъ Васъ зави́ситъ, хоти́те ли Вы его приня́ть и́ли нѣ́тъ. — По́слѣ кра́ткаго спо́ра, они́ опя́ть помири́лись. — У ло́шади о́чень хоро́шій бѣ́гъ. — Похо́дка э́той молодо́й да́мы не краси́ва. — Чита́ли ли Вы перево́дъ сочине́ній Пу́шкина? — Говоря́тъ, что англича́нинъ, посели́вшійся въ на́шемъ го́родѣ, весьма́ бога́тъ. — Подкла́дка не идётъ къ сюртуку́, она́ сли́шкомъ свѣтла́. — Говоря́тъ, что поддѣ́лка ба́нковыхъ биле́товъ о́чень хороша́. — Княги́ня фонъ М. истра́тила бо́лѣе 100000 фра́нковъ на возобновле́ніе свое́й меблиро́вки. — Перестро́йка ста́раго до́ма даётъ ему́ соверше́нно но́вый, краси́вый видъ. — Надгро́бная рѣ́чь, кото́рую произнёсъ прихо́дскій свяще́нникъ у гро́ба помѣ́щика, бы́вшаго въ продолже́ніи свое́й, дово́льно долгой жи́зни благодѣ́телемъ окре́стности, была́ весьма́ назида́тельна. — Слу-

ча́йно я огляну́лся и уви́дѣлъ, что мы находи́лись отъ бе́здны то́лько на нѣ́сколько шаго́въ. — Это не извине́нiе. — Вы́грузка корабля́ весьма́ до́лго продолжа́лась, такъ что ему́ не остава́лось вре́мени для нагру́зки но́выхъ това́ровъ, и кора́бль до́лженъ былъ отпра́виться въ мо́ре безъ гру́за, чтобъ не быть засти́гнутымъ въ распло́хъ льдомъ. — Эти дрова́ сто́ютъ пять рубле́й съ полови́ною за са́жень, съ до́ставкою на домъ. — Этотъ дворяни́нъ всемогу́щъ въ своёмъ имѣ́нiи. — Глубо́кiй вздохъ вы́рвался изъ ея́ груди́. — Съ дѣ́тства э́та дѣви́ца люби́ма всѣ́ми, кто её зна́етъ. — Не бога́тство вы́сшее изъ благъ, здоро́вье и споко́йная со́вѣсть дѣ́лаютъ насъ счастли́вѣе не́жели велича́йшiя сокро́вища.

УПРАЖНЕ́НIЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Was wollte der Besitzer des Esels mit diesem anfangen?

Er wollte ihn töten und ihm die Haut abziehen.

Warum wollte er ihn töten?

Weil der Esel alt geworden war und ihm nicht mehr dienen konnte; er war unfähig zur Arbeit geworden.

Was that der Esel?

Als er merkte, daß die Sache schlecht stand, lief er davon und schlug den Weg ein, der nach Bremen führt.

Was wollte er in Bremen thun?

Er wollte Stadtmusikus werden.

Kam er bald nach Bremen?

Nein, Bremen lag weit entfernt; er lief lange Zeit, und endlich traf er unterwegs einen Windhund.

Lief der Hund munter, wie es sich einem Jagdhund ziemt?

Er hinkte alle Augenblicke und heulte, wie es die thun, welche von einer langen Reise ermüdet sind.

Was war die Antwort des Hundes, als der Esel ihn fragte, warum er heule?

Er antwortete dem Esel, sein Herr wolle ihn ertränken, weil er alt geworden sei und ihn nicht mehr auf die Jagd begleiten könne.

Welchen Rat gab ihm der Esel?

Er schlug ihm vor, sein Reisebegleiter zu sein und, so wie er, in Bremen Stadtmusikus zu werden.

Welche Instrumente wollten sie spielen?

Der Esel schlug dem Hunde vor, die Pauken zu schlagen, während er selbst die Flöte blasen wollte.

Wem begegneten sie unterwegs?

Sie fanden eine Katze, die auf dem Wege lag; auch sie war alt geworden, ihre Zähne waren ausgefallen, und sie konnte keine Mäuse mehr fangen; deswegen wollte ihr undankbarer Besitzer sie vergiften.

Was schlug der Esel ihr vor?

Dasselbe, was er schon dem Hunde vorgeschlagen hatte. Sie sollte nämlich mit ihnen nach Bremen gehen und Stadtmusikus werden.

Nahm sie diesen Rat an?

Mit dem größten Vergnügen. Es blieb ihr ja nichts anderes zu thun übrig.

Und so kamen sie denn alle drei nach Bremen?

Zu ihnen gesellte sich noch ein vierter Kamerad.

Wer war denn dieses?

Ein Hahn. Als sie an einem Gehöfte vorbeigingen, erblickten unsere neuen Freunde einen Hahn, der auf dem Thore saß und aus Leibeskräften krähte.

УПРАЖНÉНІЕ 61.

„Du hast uns ganz taub gemacht", sagte der Esel. „Was schreist du denn so?"

„Ich verkündete schönes Wetter", antwortete der Hahn. „Morgen ist Sonntag, die Besitzerin dieses Hauses wird Gäste beim Mittagessen haben, und sie hat der Köchin befohlen, mir den Hals umzudrehen. Man will mich in der Suppe aufessen, und deswegen beeile ich mich, mich satt zu schreien."

„Wie dumm bist du doch, roter Hahnenkamm!" meinte der Esel; „komm lieber mit nach Bremen. Du hast eine schöne Stimme, und wenn wir ein Konzert geben, so wird es ein wahrer Genuß sein, uns anzuhören."

Ein solcher Antrag war nach dem Geschmack des Hahnes, und so machten sie sich denn zusammen auf den Weg. Bremen konnten sie an diesem Tage nicht mehr erreichen; gegen Abend gelangten sie an einen Wald, wo sie zu übernachten sich entschlossen. Der Esel und der Hund machten sich's unter einem Baum bequem, während die Katze und der Hahn auf ihn kletterten. Um sicherer zu gehen, stieg der Hahn sogar bis auf seinen Gipfel. Nachdem er die vor seiner Nase befindlichen Augen nach allen Seiten gedreht hatte, bemerkte er

plötzlich irgendwo ein Feuer und rief seinen Kameraden zu, in der Umgegend müsse ein Wohngebäude sein.

„Wenn es so ist“, sagte der Esel, „so wollen wir so schnell als nur irgend möglich nach jener Seite hin eilen. Unser hiesiges Gasthaus will mir nicht recht behagen.“

Der Hund fügte hinzu: „In der That, einige Knochen mit Fleisch daran würden mir recht passen“.

Sie lenkten ihre Schritte dem leuchtenden Punkte zu. Bald erglänzte das Feuer noch heller, und sie sahen sich vor einer Räuberhütte, die im Innern erleuchtet war. Der Esel, welcher der längste war, näherte sich dem Fenster und blickte hinein.

„Was siehst du, Grauer?“ fragte der Hahn.

„Was ich sehe?“ antwortete der Esel. „Ich sehe einen Tisch, der bedeckt ist mit Speisen und Getränken, und rings um ihn zechen fröhliche Räuber.“

„Hier sollten wir uns etwas zu erhaschen suchen“, meinte der Hahn.

„Ja, das wäre schön“, bestätigte der Esel. „Ach, wären wir an ihrer Stelle!“

ЗАДАЧА 62.

1. Когда́ придётъ э́тотъ лаке́й? — Этотъ ма́льчикъ большо́й забія́ка. — Дитя́ хвора́ло. — Что сдѣлалось съ глу́пымъ старико́мъ? — Въ бѣдной дереву́шкѣ живётъ благоро́дный, вездѣ извѣстный мущи́на. — У него́ то́лько ма́ленькій, бѣдненькій доми́шко, но оно откры́то днёмъ и но́чью для несча́стнымъ и никто́ не оставля́етъ его́, не бывъ насыщёнъ и напоёнъ и не получи́въ ма́ленькаго де́нежнаго пода́рка. — Гро́мкое и изъ се́рдца выходя́щее ура́ привѣтствовало возлю́бленнаго мона́рха. — Онъ былъ ещё малю́ткою, когда́ оте́цъ его́ у́меръ и когда́ онъ взошёлъ на престо́лъ. — Когда́ я пошёлъ про́тивъ францу́зовъ, я былъ мо́лодъ и силёнъ, тепе́рь я старъ и хилъ. — Хлѣба́ въ нынѣшнемъ году́ хорошо́ уроди́лись, но сѣно, по слу́чаю засу́хи, госпо́дствовавшей въ продолже́ніи цѣлой зимы́, соверше́нно пропа́ло. — Мясо́, вслѣдствіе падежа скота́, о́чень вздорожа́ло. — Эти́ сыры́ о́чень велики́, нѣтъ ли у Васъ по ме́ньше? — Зна́ете ли Вы охо́тничье выраже́ніе, кото́рымъ охо́тникъ называ́етъ о́корокъ изъ ди́чи? — Да, онъ называ́етъ его́ чёрными мяса́ми. — Воздержа́ніе больша́я добродѣтель, но она́ соблюда́ется весьма́ немно́гими людьми́.

2. Хоро́шая па́мять благодѣя́ніе Госпо́дне. — Куда́ Вы спря́тали сере́бряную посу́ду, чтобъ непрія́тель не нашёлъ ея? — Я спря́талъ её подъ большо́е де́рево въ на́шемъ саду́, и сдѣлалъ на корѣ́ де́рева ма́ленькій, едва́ ви́димый значёкъ, чтобъ то́лько я могъ опя́ть узна́ть его́. — Нашли́ ли Вы его́ опя́ть, когда́ непрія́тель пошёлъ да́лѣе? — Мнѣ бы́ло тру́дно найти́ вновь мѣсто, потому́ что непрія́тель сруби́лъ де́рево, такъ-какъ недостава́ло дровъ на бива́чный ого́нь; но послѣ́ до́лгихъ по́исковъ, я наконе́цъ нашёлъ мѣсто. — Гро́мко би́лись сердца́ хра́брыхъ во́иновъ, выступа́вшихъ безбоя́зненно въ бой. — Всѣ потеря́ли го́лову, никто́ не зналъ, что ему́ ну́жно бы́ло дѣлать. — Мо́щи Свято́го Никола́я, покрови́теля Россі́и, нахо́дятся въ Ба́ри, городкѣ́ бы́вшаго королѐвства неаполита́нскаго. — Полу́шка не вели́кія де́ньги, но кто тра́титъ да́же напра́сно полу́шку, никогда́ не пріобрѣтётъ состоя́нія. — Надѣньте очки́. — Мой братъ произведёнъ въ капита́ны. — Моя́ сестра́ пошла́ въ мона́хини. — Кото́рый часъ на Ва́шихъ карма́нныхъ часа́хъ? — На Во́лгѣ госпо́дствуютъ ра́зныя лихора́дки весно́ю, когда́ рѣка́ вступа́етъ въ свои́ берега́. — Мно́гія тра́вы имѣ́ютъ намъ неизвѣ́стныя лѣче́бныя си́лы. — Этотъ молодо́й тала́нтливый человѣ́къ не до́лго бу́детъ жить, его́ лёгкія о́чень задѣ́ты.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Was antwortete ihnen der Hahn, als sie ihn fragten, warum er so laut krähe?

Er antwortete ihnen, er verkünde schönes Wetter; morgen sei aber Sonntag, und die Herrin habe befohlen, ihn zu schlachten, um Suppe aus ihm zu kochen; denn sie habe morgen eingeladene Gäste. Deswegen krähe er so laut, um sich zum letztenmale noch satt zu schreien.

So bildeteten sie also ein Quartett und ließen sich in Bremen nieder?

Noch nicht, sie hatten andere Abenteuer, bevor sie nach Bremen kamen.

Was waren das für Abenteuer?

Da es schon spät war, so mußten sie auf freiem Felde übernachten.

Wo übernachteten sie denn?

Da sie wegen ihrer verschiedenen Rassen und Gewohnheiten sich nicht nebeneinander hinlegen konnten, so wählten sie sich verschiedene Schlafstätten.

Warum denn das?

Die Freundschaft der Katze und des Hundes war so neu, daß die Katze ihm nicht sehr traute; so zog sie es denn vor, die Schlafstätte nicht mit dem Hunde zu teilen.

Wie verteilten sie sich?

Sie wählten sich zum Nachtquartier einen breitästigen Baum und ließen sich dort nieder, die einen unter demselben, die andern auf seinen Ästen. Der Esel und der Hund, welche nicht zu klettern verstanden, legten sich unter den Baum schlafen; die Katze jedoch und der Hahn zogen es vor, zu ihrer Sicherheit auf den Baum zu klettern; plötzlich rief der Hahn seinen neuen Freunden.

Hatte er eine Gefahr bemerkt?

Bis zu einer Gefahr war es noch weit; was er sah, schien ihm aber doch verdächtig.

Und was war dies?

Es war ein kleines Feuer, das nicht fern von ihnen blinkte.

Nun, und was weiter?

Die Freunde berieten sich untereinander, was das wohl sein könnte, und neigten sich zu der Meinung, daß es ein Gasthaus sei; da sie hungrig waren, so freuten sie sich über ihre Entdeckung.

Fanden sie auch wirklich ein Wirtshaus?

Nein, das Haus, in welchem ein Feuer blinkte, war kein Wirtshaus, sondern ein Zufluchtsort von Räubern.

Woran erkannten sie dieses?

Der Esel, als der längste unter den Reisenden, schlich zum Fenster, blickte heimlich ins Zimmer und sah einen mit Speisen und Getränken beladenen Tisch, um welchen zechende Räuber saßen.

УПРАЖНЕ́НІЕ 63.

Und sie berieten sich, wie sie wohl die Räuber loswerden könnten. Endlich faßten sie einen Entschluß. Der Esel stellte sich auf die Hinterbeine und legte die Vorderfüße aufs Fensterbrett, der Hund sprang auf den Rücken des Esels, die Katze kroch auf den Hund, der Hahn flog auf den Kopf der Katze. Als sie Platz genommen hatten, begannen sie auf ein

gegebenes Zeichen plötzlich zusammen ihr Konzert. Der Esel brüllte, der Hund bellte, die Katze miaute, und der Hahn krähte. Dann sprangen sie durchs Fenster und zerschlugen die Scheiben, welche klingend in Stücke auseinanderflogen. Als die Räuber diesen entsetzlichen Lärm vernahmen, sprangen sie mit Entsetzen von ihren Plätzen auf, glaubend, eine Geistererscheinung sei ins Zimmer gekommen, und liefen in den Wald. Da setzten sich die vier Gefährten an den Tisch und begannen mit solch' einem Appetit zu speisen, als hätten sie einen ganzen Monat lang gehungert. Nach beendigtem Abendessen löschten die Musikanten die Lichter aus und suchten sich Ruhestätten aus. Ein jeder suchte sich eine solche Ruhestätte aus, welche seiner Natur und seiner Gewohnheiten entsprach. Der Esel legte sich auf einen Misthaufen, der Hund hinter die Thür, die Katze an den Ofen, der Hahn setzte sich auf eine Stange, und da sie von der langen Reise müde waren, so schliefen sie bald ein. Als die Räuber bemerkten, daß im Hause kein Licht mehr zu sehen war, und daß dort alles ruhig zu sein schien, sagte der Hauptmann: „Es ist aber eine Schmach, daß wir davongelaufen sind!" und er schickte einen seiner Leute, um zu erfahren, was im Hause geschehe. Der Abgesandte fand, daß alles ruhig sei und wollte, in die Küche tretend, ein Licht anzünden. Er nahm ein Zündhölzchen und näherte es den Augen der Katze, welche ihm zwei brennende Kohlen zu sein schienen. Die Katze aber verstand keinen Spaß und krallte sich ihm ins Gesicht fest. Der Abgesandte erschrak und eilte kopfüber zur Thüre.

Der Hund, der in der Nähe schlief, sprang auf und biß ihn ins Bein. Als er über den Hof lief, am Misthaufen vorbei, schlug der Esel mit allen Kräften nach ihm mit den Hinterbeinen aus, und der Hahn, von diesem Lärm aufgescheucht, schrie von seiner Stange: „Kukuriku!"

Der Räuber kam atemlos zu dem Hauptmann gelaufen. „In unserem Hause ist eine furchtbare Hexe!" berichtete er. „Sie hat mit ihren Krallen mir mein ganzes Gesicht zerkratzt; an der Thüre steht ein Mann mit einem Messer, der mich ins Bein gestochen hat; das Haus wird von einem schwarzen Ungeheuer bewacht, welches mit einer Keule nach mir schlug, und auf dem Dache sitzt ein Richter, welcher gerufen hat: «Bringt mir den Galgenvogel her!» Mit Mühe bin ich ihnen entschlüpft."

Seit der Zeit wagten es die Räuber nicht mehr, sich im Hause zu zeigen, und den vier Bremer Musikanten gefiel es dort so wohl, daß sie in demselben für immer blieben.

ЗАДА́ЧА 64.

Ове́цъ, мно́ю ку́пленныхъ, должно́ стричь, чтобъ лю́ди могли́ носи́ть шерстяны́я пла́тья. — Эти но́вые корабли́ постро́ены въ Англіи. — Какъ я радъ Васъ ви́дѣть; у́же давно́, какъ мы не встрѣча́лись. — Рафаэ́ль былъ знамени́тымъ живопи́сцемъ, но Мике́ль А́нджело былъ таки́мъ же знамени́тымъ живопи́сцемъ, какъ ваятелемъ и архите́ктором. — Сего́дня дово́льно сы́ро, дождь шёлъ цѣ́лую ночь. — Должно́ переноси́ть терпѣли́во то, чего́ нельзя́ избѣга́ть. — Ни купе́цъ, ни его́ братъ, банки́ръ, не бога́ты, но о́ба весьма́ ще́дры. — Ла́дно, дѣлайте э́то; но Вы по́зже бу́дете сожалѣ́ть о томъ, что Вы не послѣ́довали моему́ благонамѣ́ренному совѣ́ту. — Еслибы мнѣ бы́ло возмо́жно откры́ть Вамъ всю подного́тную, Вы бы ви́дѣли, что Васъ обману́ли са́мымъ непрости́тельнымъ о́бразомъ. — Человѣ́къ до́лженъ знать, когда́ ему́ говори́ть и когда́ молча́ть. — Бли́зкое насъ тро́гаетъ бо́лѣе, не́жели да́льнее. — Когда́ Алекса́ндръ у́меръ, онъ былъ далёкъ отъ ро́дственниковъ и друзе́й, и его́ окружа́ли то́лько чужі́е. — Мудре́цъ сознае́тся въ томъ, что онъ ничего́ не зна́етъ. — Сѣ́веръ Испа́ніи о́чень гори́стъ, но онъ и весьма́ лѣси́стъ. — Въ Севасто́полѣ, во вре́мя оса́ды, бы́ли постро́ены земляны́е валы́, кото́рые устоя́ли про́тивъ непрія́тельскихъ ору́дій въ продолже́ніи восемна́дцати мѣ́сяцевъ. — Боге́мія весьма́ бога́та стекля́нными заво́дами. — Мно́гія со́тни милліо́новъ люде́й, разли́чные языко́мъ, нра́вомъ и лицо́мъ, обита́ютъ земно́й шаръ. — Простра́нная песча́ная степь, простира́ется ме́жду Цари́цынымъ и А́страханью. — Для отопле́нія въ Герма́ніи предпочита́ютъ бу́ковыя дрова́, а въ Росс́іи берёзовыя. — Я предпочита́ю хоро́шую, свѣ́жую во́ду изъ родника́ вся́кому друго́му напи́тку. — Свѣтъ съ трудо́мъ проща́етъ тѣмъ, кто не подчиня́ется обще́ственнымъ зако́намъ. — Всѣ творе́нія человѣ́ческой руки́ проходя́щи. — Если Вы хоти́те жить въ Росс́іи, то Вамъ ну́жно привыка́ть къ та́мошнимъ обы́чаямъ.

УПРАЖНЕНІЕ ВЪ РАЗГОВОРѢ.

Beneideten nicht unsere Freunde die zechenden Räuber?

Wie sollten hungrige Mägen satte nicht beneiden! Deshalb sannen unsere Musikanten nach, wie sie wohl die Räuber vertreiben könnten.

Wahrscheinlich war die Sache nicht leicht?

Selbstverständlich war sie es nicht; im Sprichwort heißt es aber: Not lehrt beten.

Was für einen Streich ersannen sie denn?

Der Esel stellte sich auf seine Hinterbeine, legte seine Vorderbeine auf das Fensterbrett, auf seinen Rücken stellte sich der Hund, auf diesen die Katze und auf den Kopf der Katze flog der Hahn, und plötzlich fingen sie an alle insgesamt zu heulen. Hierauf sprangen sie ins Fenster, zertrümmerten die Scheiben und erhoben einen wahren Höllenlärm.

Und da dieses so unerwartet kam, so erschraken die Räuber wahrscheinlich gar sehr?

Das versteht sich von selbst, sie dachten, das jüngste Gericht sei gekommen und gaben Fersengeld.

Was machten unsere Freunde?

Was ein Hungriger an ihrer Stelle stets gethan haben würde. Sie nahmen am Tische Platz und fingen an zu essen.

Setzten sie nach dem Abendessen ihre Reise fort?

Nein, sie waren sehr müde und legten sich schlafen, ein jeder an einer solchen Stelle, wo er zu liegen gewohnt war: der Esel, um weicher zu liegen, auf einen Misthaufen, die Katze auf dem Ofen, der Hahn auf einer Stange und der Hund hinter der Thür.

Suchten aber die Räuber nicht, in ihr Haus zurückzukehren?

Freilich. Als sie sahen, daß im Hause alles dunkel war, kehrten sie aus dem Walde zurück, sich schämend, daß sie, von einem leeren Geräusch erschreckt, geflohen waren. Der Hauptmann befahl einem der Räuber, zu gehen und zu sehen, was im Hause geschehe.

Sah dieser die vier Musikanten?

Er sah sie freilich, doch, wie das Sprichwort sagt: „Die Furcht hat große Augen", so sah auch unser Räuber vor Furcht Gott weiß was.

Was sah er?

Da es im Zimmer dunkel war, so fiel es ihm ein, ein Streichhölzchen anzuzünden, und er berührte mit demselben eine kleine Kohle.

Das war recht!

Was er aber für eine Kohle hielt, waren die Augen der Katze, und Katzen spaßen nicht gern, deshalb kratzte ihm unsere Katze in die Augen.

Er hätte sie aber nur wegzujagen brauchen.

Ich habe schon gesagt, die Furcht habe große Augen; der Abgesandte erschrak und lief, ohne sich umzusehen, fort. Hier aber schlug noch der Esel aus, der Hund biß, und der aufgescheuchte Hahn dachte, der Tag sei angebrochen und krähte: Kukuriku! so daß der Abgesandte meldete, das Haus sei von einer schrecklichen Hexe und ihren Helfershelfern besetzt.

Was thaten dann die Räuber?

Als die Räuber dieses hörten, verließen sie ihr Haus auf immer, und unsere Freunde ließen sich in demselben nieder.

УПРАЖНЕ́НІЕ 65.

O Kinder! Kinder! Wie sind doch eure Jahre gefährlich! Ein Mäuschen, das noch niemals die Welt gesehen hatte, geriet in Todesgefahr, und so erzählte es davon seiner Familie: „Als ich unser Loch verlassen und die Berge, welche die Grenze unserer Heimat bilden, überschritten hatte, fing ich an zu laufen, einem Mäuschen gleich, welches zeigen will, es sei kein Kind mehr. Plötzlich rannte ich in vollem Laufe auf zwei Tiere: was das für Tiere waren, das weiß ich bis zu diesem Augenblicke nicht. Das eine war so still und gut, schritt so ruhig einher und hatte ein so hübsches Äußeres! Das andere dagegen war ein frischer Bursche, ein Schreihals, und sah einem Händelsucher so ähnlich, als ob er jedermann zum Zweikampf fordern möchte; er war ganz mit Federn bedeckt, sein struppiger Schwanz bildete einen Haken; über der Stirn selbst zitterte ein feuerfarbener Auswuchs und statt der Arme hatte er zwei Federbüschel, die ihm zum Fliegen dienten; er focht mit ihnen herum und schrie, daß rings um ihn alles erzitterte. Ich bin, das wisset ihr, kein Hasenfuß, doch erschrak ich, so daß ich von Kopf bis zu Fuß erzitterte und davonlief, so schnell mich die Beine tragen konnten. Wie bedaure ich dieses! Wäre er nicht dagewesen, so hätte ich sicherlich mit dem andern Freundschaft geschlossen und hätte

in ihm einen Freund und Lehrer gefunden — in seinen Augen konnte ich lesen, daß er zu jedem Dienste bereit sei."

УПРАЖНЕ́НІЕ 66.

„Wie wedelte es sanft mit seinem buschigen Schweife! Mit welchem Eifer warf es seine milden Augen auf mich! Wie waren sie doch so sanft und voll wunderbaren Feuers! Sein Fell war so weich wie Seide, sein Köpfchen war bunt, und es zogen sich längs seines Rückens verschiedene Musterzeichnungen hin; seine Ohren waren den unsrigen ähnlich, und ihnen nach urteile ich, daß es Sympathie mit uns haben muß; ja, es ist wahrscheinlich sogar mit den Mäusen verwandt . ." Hier unterbrach aber die Mutter das Mäuschen: „Dumm bist du doch, mein Söhnchen; dasjenige Tier, das dir so gut, so still schien, und dessen Äußeres dich anzog, ist niemand anders als eine Katze, der grausamste Feind unserer Rasse. Unter dem Scheine der Sanftmut ist er unser boshaftester Vernichter; der andere jedoch, der dich so sehr erschreckt hat, ist ein Hahn, der laut schreit, aber niemandem Böses thut. Er schadet uns nicht allein nicht im geringsten und beleidigt uns niemals, im Gegenteil, oft schon haben uns seine Brüder und Gevattern zur Nahrung gedient. Denke daran, liebes Söhnchen, nach dem Äußern allein darf man niemals seinen Nächsten beurteilen! Es täuscht oft und führt uns in Verirrung."

ЗАДА́ЧА 67.

Въ 1862 году́ на знамени́тыя Ки́сссингенскія минера́льныя во́ды съѣхались ра́зные мона́рхи съ ихъ супру́гами, князья́ и другі́я зна́тныя ли́ца, тамъ мо́жно бы́ло ви́дѣть Импера́торовъ и Императри́цъ Россі́и и Австріи, короля́ Бава́рскаго, вели́кихъ князе́й и княги́нь Россі́йскихъ и други́хъ князе́й и княги́нь, окружённыхъ блестя́щею сви́тою. — Никола́й Пе́рвый, Импера́торъ россі́йскій, имѣлъ твёрдый, непрекло́нный нравъ. — При моёмъ путеше́ствіи по Сиби́ри, я иногда́ былъ такъ го́лоденъ, что мнѣ хлѣбъ, твёрдый какъ ка́мень, каза́лся вкуснѣе, чѣмъ дорогі́я ла́комства ка́жутся иногда́ гастроно́мамъ. — Моя́ ба́бушка была́ о́чень стара́, когда́ она́ предпри́няла да́льнее и о́чень затрудни́тельное путеше́ствіе, чтобъ ви́дѣть ещё разъ своего́ мла́дшаго сы́на, смерте́льно ра́неннаго на по́лѣ страже́нія. — Этотъ от-

ли́чный человѣ́къ, дру́жный со мно́ю съ на́шего дѣ́тства хотя́ ещё мо́лодъ лѣта́ми, но старъ о́пытностью. — Садъ, кото́рый купи́ла моя́ сноха́ отъ своего сосѣ́да, имѣ́етъ 376 шаго́въ длины́ и 74 ширины́; въ его́ среди́нѣ нахо́дится прудъ, имѣ́ющій 12 арши́нъ глубины́.

ЗАДА́ЧА 68.

Этотъ полково́децъ не извѣ́стенъ сви́ми вое́нными спосо́бностями; онъ дости́гъ своего высо́каго мѣ́ста при дворѣ́ свои́ми интри́гами. — Іоа́ннъ Гро́зный живётъ въ па́мяти своего́ наро́да не за свои́ прави́тельственныя спосо́бности, но за своё безмѣ́рное властолю́біе и за неслы́ханную сво́ю жесто́кость. — Идёте ли Вы завтра въ о́перу, чтобъ слыша́ть пѣви́цу, знамени́тую свои́мъ несравне́ннымъ го́лосомъ; говоря́тъ, что онъ чистъ какъ серебро́ и рѣ́дкаго объёма. — Придётъ ли къ намъ Ва́ша мла́дшая сестра́? — Она́ гораздо умнѣ́е и скромнѣ́е, не́жели ея́ ста́ршій братъ, кото́рый гораздо ста́рше ея. — Уви́димъ ли мы Васъ сего́дня у насъ за у́жиномъ? — Бу́дете ли Вы сего́дня у насъ къ у́жину? — Не полага́ю, что могу́ пріи́ти къ у́жину, и́бо я иду́ въ теа́тръ, и пьеса, кото́рую даю́тъ сего́дня, продолжа́ется до́лѣе обыкнове́ннаго; но во вся́комъ слу́чаѣ я увидку Васъ ещё сего́дня, хотя́ и по́зже. — Оста́ньтесь ещё нѣ́сколько мину́тъ у насъ, вѣдь ещё сли́шкомъ ра́но, чтобъ пойти въ теа́тръ. — Прошу́ нижайше извине́нія, у́же о́чень по́здно. — Весьма́ тру́дно поднима́ться на э́ту го́ру, она́ весьма́ высока́ и доро́га, веду́щая на неё, весьма́ крута́. — Наполео́нъ посыла́лъ всѣхъ солда́тъ, кто былъ поста́рше, въ рѣши́тельную мину́ту на по́ле сраже́нія. — Онъ отли́чный человѣ́къ, каки́хъ то́лько рѣ́дко ви́дно на свѣ́тѣ! — Моя́ сестра́ у́жасъ какъ бои́тся мыше́й и крысъ. — Этотъ полково́децъ участвовалъ бо́лѣе чѣмъ въ пятидесяти́ би́твахъ. — Ме́ньшій сынъ моего́ дя́ди гораздо приле́жнѣе и умнѣ́е, не́жели ста́ршій. — Но ста́ршій гораздо ловчѣ́е. — Сего́дня я всталъ по́зже обыкнове́ннаго, потому́ что я всё ещё былъ о́чень утомлёнъ отъ нашей вчера́шней прогу́лки.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Zu welcher Klasse von Dichtungen gehört obige Lese-übung?

Es ist eine Fabel.

Was ist eine Fabel?

Eine Fabel ist eine Erzählung, in welcher Tiere oder selbst leblose Gegenstände als handelnde Personen eingeführt werden, um dadurch irgend eine Sittenlehre auszusprechen.

Welche Sittenlehre kann aus obiger Fabel gefolgert werden?

Ihre Sittenlehre (Moral) besteht darin, daß man sich niemals auf das Äußere verlassen soll, denn dieses ist oft sehr trügerisch.

Auf welche Weise kann man dieses aus der Fabel folgern?

Das Mäuschen, erzählt der Dichter, lief aus seinem Loche hinaus und sah zwei Tiere, vor deren einem es erschrak, denn es hielt dasselbe für den Erzfeind, während das andere ihm so gefiel, daß es bereit war, in dessen Arme zu fallen.

Und es täuschte sich wahrscheinlich, und der Stille war gefährlicher als der, vor dem es erschrak?

Freilich! Derjenige, vor welchem es erschrak, war ein Hahn, welcher laut kräht, jedoch niemandem Übles zufügt, während jener, zu dem es sich hingezogen fühlte, und das ihm so bescheiden schien, niemand anders war als ein Kater, der von jeher und von Geburt an ein Feind der Mäuse ist.

Was folgt noch aus dieser Fabel?

Ihr Verfasser wollte die jungen und unerfahrenen Leute warnen, sie sollen nicht dem ersten Zuge ihres Herzens folgen, sondern genau erwägen, bevor sie neue Freunde wählen. Oft war Übereilung bei solch' einer Wahl die Ursache des Unterganges junger und talentvoller Männer.

УПРАЖНÉНІЕ 69.

Der Sturm.

Die Rebellen versammelten sich um ihren Anführer (Pugatschew) und stiegen plötzlich von ihren Pferden ab. „Steht jetzt fest!“ sagte der Kommandant, „sie werden stürmen.“ In diesem Augenblick erklang ein furchtbares Kreischen und Schreien; die Rebellen näherten sich laufend der Festung. Unsere Kanone war mit Kartätschen geladen. Der Kommandant ließ die Rebellen auf die nächste Entfernung heran und schoß plötzlich wieder. Die Kartätschen flogen mitten in den Haufen hinein. Die Rebellen stoben nach beiden Seiten aus-

einander und wichen zurück. Ihr Anführer allein blieb voran. Er winkte mit dem Säbel und redete ihnen, wie es schien, feurig zu. — Das Geschrei und das Gekreisch, das auf einige Augenblicke verstummt war, erhob sich sofort wieder. „Nun, Kinder", sagte der Kommandant, „öffnet jetzt die Thore, laßt die Trommel ertönen! Kinder! Vorwärts zum Ausfall! Folgt mir!"

УПРАЖНÉНІЕ 70.

(Продолжéніе.)

Der Kommandant, Iwan Ignatjewitsch und ich waren augenblicklich jenseits des Festungswalles, die erschrockene Garnison jedoch rührte sich nicht von der Stelle. „Was bleibt ihr denn stehen, Kinder?" rief Iwan Kusmitsch. „Sollen wir sterben, nun so werden wir sterben, das gehört nun einmal zu unserem Beruf!" In diesem Augenblicke waren die Rebellen auf uns angestürmt und in die Festung eingedrungen. Die Trommel schwieg; die Garnison warf die Flinten von sich; bald hatte man mich zu Boden geworfen, ich stand aber wieder auf und kam in die Festung mit den Rebellen. Der am Kopfe verwundete Kommandant stand mitten in einem Haufen von Rebellen, welche von ihm die Schlüssel forderten. Ich versuchte, ihm zu Hilfe zu eilen; einige kräftige Kosaken (jedoch) ergriffen mich und banden mich in Leibbinden, indem sie hinzufügten: „Ihr werdet es schon bald büßen, ihr, die ihr dem Kaiser nicht gehorcht!" Man schleppte uns durch die Straßen; die Einwohner traten aus den Häusern mit Salz und Brot. Es erscholl Glockengeläute. Plötzlich wurde im Gedränge gerufen, der Kaiser erwarte auf dem Marktplatze die Gefangenen und empfange den Eid. Das Volk strömte dem Marktplatze zu; uns trieb man auch dorthin.

УПРАЖНÉНІЕ 71.

(Продолжéніе.)

Pugatschew saß in einem Sessel auf der Treppe des Kommandantenhauses. Er trug einen roten Kosakenkaftan, der mit Borten benäht war. Eine hohe Zobelmütze mit goldenen Quasten war ihm fast auf die funkelnden Augen gerückt. Sein Gesicht kam mir bekannt vor. Kosakenhäuptlinge umgaben ihn. Der Vater Gerassin stand bleich und zitternd an der Treppe mit dem Kreuze in der Hand und schien ihn schweigend um Gnade für die künftigen Opfer zu flehen. Auf

dem Marktplatze wurde eilig ein Galgen errichtet. Als wir näher gekommen waren, trieben die Baschkiren das Volk auseinander und stellten uns Pugatschew vor. Das Glockengeläute schwieg; ein tiefes Schweigen verbreitete sich rings umher. „Welcher (von ihnen) ist der Kommandant?" fragte der Pseudo-Peter. Unser Unteroffizier trat aus dem Haufen hervor und zeigte auf Iwan Kusmitsch. Pugatschew blickte finster auf den Alten und sagte: „Wie durftest du dich mir, deinem Herrscher, widersetzen?" Der Kommandant, fast ohnmächtig von seiner Wunde, nahm seine letzten Kräfte zusammen und antwortete mit fester Stimme: „Du bist mein Kaiser nicht; du bist ein Spitzbube und Usurpator, hörst du es?" Pugatschew runzelte finster die Stirn und winkte mit einem weißen Tuche. Einige Kosaken ergriffen den alten Hauptmann und schleppten ihn zum Galgen. Auf dessen Querbalken sah man plötzlich den verstümmelten Baschkiren, den wir gestern verhört hatten. Er hielt in der Hand einen Strick, und eine Minute später sah ich den armen Iwan Kusmitsch in die Luft emporgezogen. Dann wurde Iwan Ignatjewitsch zu Pugatschew gebracht. „Schwöre dem Kaiser Peter Feodorowitsch (den Eid der Treue)!" sagte Pugatschew. „Du bist unser Kaiser nicht", antwortete Iwan Ignatjewitsch, die Worte seines Hauptmanns wiederholend, „du bist, Freundchen, ein Dieb und ein Usurpator!" Pugatschew winkte wieder mit dem Tuche und der gute Lieutenant ward neben seinem alten Hauptmanne aufgeknüpft.

ЗАДА́ЧА 72.

Я поѣ́халъ сего́дня съ ещё пятью́ това́рищами въ сосѣ́днюю дере́вню, гдѣ́ должны́ бы́ли быть манёвры, для кото́рыхъ собра́ли до пятна́дцати ты́сячъ человѣ́къ пѣхо́ты, 3876 человѣ́къ кавале́ріи и 536 артиллери́стовъ съ 36 пу́шками. — Ро́та рекру́тъ не хотѣ́ла вы́ступить про́тивъ непрія́теля; поэ́тому, други́мъ въ примѣ́ръ, разстрѣля́ли ка́ждаго деся́таго человѣ́ка. — Непрія́тельскій флотъ, бы́вшій въ виду́ на́шей га́вани, состоя́лъ изъ двадцати́ до двадцати́ одного́ корабля́ ра́зной величины́. — По́слѣ у́жина оста́лось е́щё о́коло трёхъсотъ госте́й, кото́рые танцова́ли почти́ до шести́ часо́въ утра́. — Въ э́той корзи́нѣ бу́дутъ о́коло шести́десяти до семи́десяти пе́рсиковъ. — Э́тотъ хра́брый офице́ръ, имѣ́вшій о́коло семисо́тъ солда́тъ, бро́сился на непрія́теля, полага-

вшаго, что супроти́въ него́ нахо́дятся нѣсколько ты́сячъ и заста́вилъ его́ бѣжа́ть, при чёмъ онъ взялъ въ плѣнъ нѣсколько сотъ человѣкъ и завладѣлъ о́коло 25 пу́шекъ. — Конво́й импера́тора слѣдовалъ за нимъ шага́хъ въ пятидеся́ти. — Я дру́женъ съ обо́ими бра́тьями генера́ла Г.; они́ два изъ храбрѣйшихъ офице́ровъ полка́. — Ви́дѣли ли Вы вчера́ въ теа́трѣ двухъ преле́стныхъ дамъ, сидѣвшихъ въ ло́жахъ по́длѣ сцены; о́бѣ счита́ются первѣйшими краса́вицами на́шего го́рода. — Моё жили́ще весьма́ ма́ло, у меня́ то́лько три ко́мнаты, пере́дняя и ку́хня. — Графъ П. поручи́лъ мнѣ купи́ть четырёхъ хоро́шихъ лошаде́й настоя́щей ара́бской поро́ды. — Что Вашъ лаке́й до́лженъ дѣлать съ э́тими четырьмя́ ста́рыми сту́льями? — Пя́теро гусе́й и тро́е у́токъ пла́вали на на́шемъ прудѣ, я счита́лъ ихъ дома́шними, но когда́ я прибли́зился къ нимъ, я увидѣлъ, что онѣ бы́ли ди́кія, и́бо онѣ подняли́сь высоко́ на во́здухъ и улетѣли. — Вы вдво́е болѣе винова́ты Ва́шего бра́та, и́бо онъ не то́лько моло́же Васъ, но и не зналъ, что э́та бума́га мнѣ самому́ нужна́. — Я Вамъ не продамъ своего́ са́да, и е́сли Вы мнѣ предло́жите вче́тверо бо́лѣе. — Гдѣ арте́льщики, кото́рымъ я велѣлъ прі́йти́ сюда́? — Всѣ че́тверо Васъ ожидаютъ.

ЗАДА́ЧА 73.

Мой братъ купи́лъ тро́йку прекра́сныхъ гнѣды́хъ лошаде́й. — Мой дя́дя про́далъ двѣ тре́ти своего́ са́да и оста́вилъ за собо́ю то́лько треть о́наго. — Импера́торъ Наполео́нъ Пе́рвый, Импера́торъ францу́зовъ, у́меръ въ Ма́ѣ мѣсяцѣ 1821 го́да; три́дцать лѣтъ спустя́, его́ племя́нникъ, Наполео́нъ Тре́тій, вступи́лъ на престо́лъ. — Я сдѣлаю э́то за полти́нникъ. — Ско́лько составляетъ два́дцать одна́ три́дцать тре́тья часть отъ девяти́ ты́сячъ восьмисо́тъ семи́десяти шести́? — Если́ Вы бу́дете приле́жны и вѣрны́, я Вамъ дамъ вдво́е и втро́е бо́лѣе, не́жели Вы тре́буете. — Зна́ете ли Вы, что уже́ оди́ннадцать часо́въ безъ че́тверти (oder три че́тверти оди́ннадцатаго), поэ́тому весьма́ по́здно и вре́мя ложи́ться спать? — Придёте ли Вы ко мнѣ ро́вно въ полови́нѣ деся́таго? — Я бу́ду здѣсь чрезъ два́дцать мину́тъ и не по́зже. — Я бы счита́лъ себя́ бога́тымъ, е́слибы имѣлъ полови́ну его́ имѣнія, тогда́ какъ онъ жа́луется,

что бѣденъ, и утверждáетъ, что у негó едвá есть чѣмъ жить. — Николáй Пéрвый, Императóръ Россíйскій, вступúлъ на престóлъ въ 1825 годý и царствовалъ до 1856 гóда. — Затмѣ́ніе сóлнца началóсь сегóдня въ три чéтверти трéтьяго и продолжáлось до 21 3/4 минýты пя́таго. — Мой двоюрóдный братъ потеря́лъ нóгу въ бúтвѣ при Чёрной и ýмеръ 28 августа 1854 года, двáдцати восьмú лѣтъ.

УПРАЖНÉНІЕ ВЪ РАЗГОВÓРѢ.

Aus welchem Werke ist obige Erzählung entlehnt?

Sie ist aus der Novelle Puschkins, die unter dem Namen: „Die Hauptmannstochter" bekannt ist, entlehnt.

Was ist der Inhalt dieser Novelle?

Puschkin beschreibt die unruhige Zeit, die bei dem Volke unter dem Namen: die Zeit des Pugatschew bekannt ist.

Wer war Pugatschew?

Er war ein flüchtiger Galeerensträfling, der sich für den verstorbenen Kaiser Peter den Dritten ausgab.

Erzählt Puschkin das ganze Leben des Pugatschew?

Nein, nur ein Bruchstück aus demselben.

Worin besteht dieses Bruchstück?

Seinen Inhalt bildet die Einnahme irgend einer kleinen Festung, deren es auch jetzt noch in jenen Gegenden viele giebt; damals aber, nämlich vor fast hundert Jahren, gab es deren noch mehr, um die Gegend vor den Kirgisen, Kalmücken und Baschkiren zu verteidigen, die in den an der Wolga gelegenen Steppen herumwanderten.

Erzählen Sie mir das, was sich Ihrem Gedächtnis von der Erzählung Puschkins eingeprägt hat!

Die Handlung beginnt mit dem Sturme auf die kleine Festung Belogorsk, den die Rebellen unter der Anführung Pugatschews selbst unternommen hatten. Der Kommandant der Festung, ein gewisser Iwan Kusmitsch, befahl seinen Soldaten, einen Ausfall zu machen, nachdem er es früher versucht hatte, die Rebellen durch einige Schüsse aus einer mit Kartätschen geladenen Kanone zu erschrecken. Auf einige Augenblicke wichen die Rebellen zurück; aber bald von den eindringenden Worten ihrer Anführer, besonders des Usurpators selbst ermutigt, erneuerten sie ihren Angriff.

УПРАЖНЕ́НІЕ 74.

Nun war ich an der Reihe. Kühn sah ich Pugatschew ins Gesicht, bereit die Antwort meiner mutigen Kameraden zu wiederholen. Da sah ich zu meinem großen Erstaunen in der Zahl der Rebellenanführer Schwabrin, mit rundgeschorenen Haaren und in einen Kosakenrock gekleidet. Er näherte sich Pugatschew und raunte ihm einige Worte ins Ohr. „Hänget ihn!“ sagte Pugatschew, ohne mich selbst anzublicken. Man warf mir eine Schlinge um den Hals. Ich sprach leise ein Gebet, Gott eine aufrichtige Reue für alle meine Sünden darbringend und ihn um das Seelenheil aller derer anflehend, die meinem Herzen nahe waren. Man schleppte mich unter das Schafott. „Fürchte dich nicht! fürchte dich nicht!“ wiederholten meine Henker, vielleicht mir wirklich Mut einzureden wünschend. Plötzlich hörte ich rufen: „Wartet, Verfluchte, wartet!“ ... Die Henker hielten inne. Ich sehe: Saweljitsch liegt zu Füßen Pugatschews. „Allergnädigster Herr“ (eigentl. leiblicher Vater), sagte mein armer Erzieher, „was hast du von dem Tode des Sohnes meines armen Herrn? Laß ihn laufen! Man wird dir für ihn Lösegeld zahlen; gilt es aber, ein Beispiel zu statuieren und Schrecken einzujagen, nun so lasse mich alten Mann aufknüpfen!“ Pugatschew gab ein Zeichen, und sofort löste man meine Bande und ließ mich frei.

ЗАДА́ЧА 75.

Кому́ Вы да́ли прекра́сный пе́рстень, кото́рый Вашъ ба́тюшка привёзъ Вамъ въ подарокъ изъ Ри́ги? — Мнѣ легкомы́сліе моеѣ мо́лодости обошло́сь весьма́ до́рого. — Не то́лько, что моё состоя́ніе расточа́лось тепе́рь непрости́тельнымъ о́бразомъ, но и здоро́вье моё такъ потрясено́, что я брожу́ похо́жій то́лько на тѣнь. — Жа́лко, что молоды́е лю́ди забыва́ютъ сли́шкомъ ча́сто, что здоро́вье на́ше велича́йшее и са́мое лу́чшее добро́, кото́рое Всевы́шній дарова́лъ намъ, но что весьма́ легко́ потеря́ть о́ное, тогда́ какъ, е́сли мы о́ное потеря́ли, никака́я власть на землѣ́ не въ состоя́ніи возврати́ть намъ его́. — Кто былъ любе́зный и благовоспи́танный господи́нъ, спра́шивавшій о Васъ, когда́ Вы ещё не возвраща́лись изъ канцеля́ріи? — То быва́етъ съ на́шимъ бра́томъ, е́сли мы не хоти́мъ слу́шаться словъ свои́хъ ста́ршихъ. — Это не на́ше дѣ́ло. — Ва́шему бра́ту по-дѣло́мъ;

зачѣмъ вмѣшиваетесь Вы въ спóры, котóрые до Васъ вóвсе не касáются. — Вы, крестья́нки, должны бы были посовѣтоваться съ человѣкомъ, котóрый жилъ нѣсколько лѣтъ въ гóродѣ, прéжде нéжели вступи́тъ въ столь великолѣпную лáвку, гдѣ цѣны товáрамъ должны́ быть въ соразмѣрности съ внѣшнимъ богáтствомъ магази́на. — Намъ нельзя́ согласи́ться, и́бо Вы говори́те о тѣхъ мáльчикахъ, а я объ э́тихъ.

ЗАДÁЧА 76.

При коронаціи Егó Вели́чества Александра II, Императора Россíйскаго, бы́ли представи́телями: Императора Францу́зскаго, Наполеона III, Егó Сія́тельство грáфъ Морни́, Императора Австрíйскаго, Егó Свѣтлость, князь Эстергáци. — Ви́дѣли ли Вы ужé Егó Превосходи́тельство, Гна фонъ С., нóваго мини́стра инострáнныхъ дѣлъ? — Егó Высокопреподóбіе совершéнно прáвы. — Ивáнъ, отнеси́те э́то письмó егó Высокорóдію, Гну фонъ Х. — Бы́ли ли Вы ужé въ нóвомъ теáтрѣ, въ котóромъ бу́дутъ игрáть врéменно, до пострóйки вновь стáраго, истреблённаго пожáромъ? — Когдá игрáли мою́ пéрвую пьесу, мы бы́ли блѣдны отъ безпокóйства, мóе сéрдце би́лось грóмко, какъ бу́дто онó хотѣло разорвáть мою́ грудь, и мои́ колѣни дрожáли. — Дѣдушка, подойди́ немнóго, я бы хотѣлъ разспроси́ть тебя́ кóе о чёмъ, ты вѣдь старожи́лъ здѣшнихъ мѣстъ и вѣроя́тно зналъ и моегó дѣда, про жи́знь котóраго я бы охóтно поговори́лъ съ тобóю. — Я полагáю, что мы óба поступи́ли въ университéтъ почти́ въ однó и то же врéмя. — Онъ былъ съ нéю дóлго у мини́стра; они́ проси́ли егó, клáняясь ему́ въ нóги, о помиловáніи ихъ двоюрóднаго брáта, присуждённаго къ смéрти; но э́то бы́ло тщéтно (напрáсно), и́бо мини́стръ говори́лъ, что ему́ бы́ло невозмóжно сдѣлать что нибу́дь въ э́томъ дѣлѣ, что онъ дóлженъ дать свобóдный ходъ правосу́дію. — Прáвда то прáвда, но дѣду всётаки едвá мóжно вѣрить. — Я слы́шалъ гóлосъ моегó отцá; онъ вороти́лся домóй рáньше, чѣмъ я полагáлъ, и тепéрь звалъ меня́ къ себѣ. — Рѣдко человѣкъ мóжетъ хвали́ться тѣмъ, что знáетъ самого себя́. — Никогдá не взирáй надъ собóю, но смотри́ лу́чше подъ собóю.

УПРАЖНЕНІЕ ВЪ РАЗГОВОРѢ.

Widerstand ihnen aber die Garnison nicht?

Die Garnison war entmutigt, weil der Name Pugatschew Furcht verbreitete. Dabei hatte sich unter die Soldaten eine große Anzahl von Verrätern geschlichen, in deren Reihen ein gewesener Gardeoffizier sich befand, Namens Schwabrin, der wegen verschiedener Vergehen in die Garnisonskompagnie versetzt worden war.

So bemächtigten sich denn die Aufständischen der Festung Belogorsk?

Ja, und ohne Kampf, denn die Garnison ergab sich sofort und streckte die Waffen.

Es ergab sich wahrscheinlich auch der Kommandant, als er sah, daß jetzt der Widerstand zwecklos war?

Nein, er blieb seinem Eide treu und zog dem Verrate den schmachvollen Tod am Galgen vor. Man brachte ihn gebunden zu Pugatschew, welchen er Dieb und Usurpator nannte, und mutig stellte er sich einem krüppelhaften Baschkiren zur Verfügung, der interimistisch die Stelle eines Henkers versah.

Litt er allein den Märtyrertod?

Mit ihm wurde zugleich auch sein Leutnant Iwan Ignatjewitsch gehängt, welcher, dem Beispiel seines Chefs folgend, Pugatschew dieselben Namen gab, mit welchen ihn der Kommandant genannt hatte.

Verurteilte Pugatschew mündlich seine Opfer zum Tode, oder hatte er etwas einem Gericht ähnliches gebildet, und las ein geschriebenes Urteil vor?

Nein, das alles geschah bei ihm und seinen Anhängern mündlich, denn es verstand weder er noch sie zu lesen. Im gegenwärtigen Falle gab er, wie uns der Verfasser der Novelle erzählt, sich sogar nicht die Mühe, zu sprechen, sondern winkte nur mit einem weißen Tuche, zum Zeichen, daß man jemanden hängen solle.

Und ließ er viele hängen?

Heute war er, scheint es, bei guter Laune, denn er begnadigte selbst einen Gefangenen, der zu ihm gebunden, wie es auch die übrigen Opfer waren, gebracht wurde.

Wer war dieses?

Es war der Held der Novelle, ein gewisser Grinew.

Weswegen begnadigte er ihn?

Als man Grinew dem Pugatschew vorstellte, blickte letzterer ihn nicht einmal an, sondern befahl, ihn zu hängen, weil Schwabrin, von welchem wir schon gesprochen haben, und der Grinew feindlich gesinnt war, dem Pugatschew etwas ins Ohr geflüstert hatte. Da fiel aber der alte Erzieher Grinews, Saweljew, Pugatschew zu Füßen und bat ihn, er solle Grinew seiner Jugend wegen begnadigen, was Pugatschew auch that, obgleich Grinew sich weigerte, die ihm vom Usurpator entgegengestreckte Hand zu küssen.

УПРАЖНЕ́НІЕ 77.

(Продолже́ніе.)

„Unser Vater begnadigt dich", sagte man mir. Ich kann nicht sagen, daß ich in diesem Augenblick mich meiner Rettung freute, werde aber auch nicht behaupten, daß ich ihr gram war. Meine Gefühle waren zu trüb. Man brachte mich wieder zum Usurpator und zwang mich, vor ihm niederzuknieen. Pugatschew streckte mir seine sehnige Hand entgegen. „Küsse die Hand, küsse die Hand!" sagte man rings um mich. Ich hätte aber die größte Marter einer solchen Erniedrigung vorgezogen. „Lieber Herr, Peter Andrejewitsch!" raunte mir Saweljitsch zu, hinter mir stehend und mich stoßend, „sei doch nicht eigensinnig! Was macht es dir aus? Spucke aus und küsse den Bösew . . . (pfui!), küsse ihm die Hand!" Ich rührte mich nicht von der Stelle. Pugatschew ließ die Hand fallen und sagte spottend: „Seine Wohlgeboren scheinen vor Freude dumm geworden zu sein. Hebet ihn auf!" Man hob mich auf und ließ mich frei. Ich betrachtete meine Umgebung während der entsetzlichen Komödie.

УПРАЖНЕ́НІЕ 78.

(Продолже́ніе.)

Die Einwohner fingen an, den Eid der Treue zu leisten. Sie traten einer nach dem andern vor, küßten das Kruzifix und verbeugten sich dann vor dem Usurpator. Die Garnisonssoldaten standen ebenfalls da. Der Kompagnieschneider, mit seiner stumpfen Schere bewaffnet, schnitt ihnen die Zöpfe ab. Sie näherten sich, den Kopf schüttelnd, zum Händekuß des Pugatschew, der ihnen Vergebung verkündigte und sie in seine Bande aufnahm. Das alles dauerte ungefähr drei Stunden. Endlich stand Pugatschew vom Lehnstuhle auf und ging in Begleitung

seiner Hauptleute die Treppe hinab. Man führte ihm ein weißes, mit reichem Geschirr geschmücktes Pferd vor. Zwei Kosaken nahmen ihn unter die Arme und setzten ihn in den Sattel. Er verkündete dem Vater Gerassim, daß er bei ihm zu Mittag essen würde. In diesem Augenblick erklang Frauengeschrei. Einige Räuber schleppten Wassilissa Jngorowna, die zerzaust und fast nackt war, auf die Treppe heraus.

ЗАДА́ЧА 79.

Бы́вши ещё дитя́тею, я охо́тно проводи́лъ вре́мя за чте́ніемъ. — Я ча́сто стра́нствовалъ со свои́мъ дя́деюю по прелє́стнымъ мѣста́мъ Саксо́нской Швейца́ріи. — Ты и твой братъ постоя́нно спо́рите; возьми́ свою́ кни́гу и онъ возьмётъ свою́. — Получи́ла ли у́же твоя́ сестра́ своё но́вое пла́тье? — Я сдержа́лъ своё сло́во, сдержи́те и Вы своё. — Мой двоюро́дный братъ проси́лъ всѣхъ, ничего́ не давать въ долгъ его сы́ну, потому́ что онъ мотъ. — Есть ли у Васъ со́бственный домъ? — Я купи́лъ себѣ́ домъ въ про́шломъ году́, но про́далъ его́ ско́ро, потому́ что онъ былъ такъ сыръ, что вода́ текла́ ручья́ми по его́ стѣнамъ. — Живи́те такъ до́лго, какъ я, тогда́ Вы бу́дете суди́ть и́наче не́жели Вы су́дите тепе́рь. — Ва́ша сестра́ гораздо любозна́тельнѣе Васъ; Вы не ду́маете ни о чёмъ ино́мъ, какъ игра́ть весь день, тогда́ какъ у Ва́шей сестры́ всегда́ въ рука́хъ и́ли поле́зная кни́га и́ли како́е нибу́дь же́нское рукодѣ́ліе. — Вы повѣ́рите же мнѣ́, когда́ я Вамъ говорю́, что я ви́дѣлъ её самъ свои́ми со́бственными глаза́ми. — Я поѣ́халъ самъ-седьмо́й съ шестью́ пріятелями въ Ло́швицъ, гдѣ́ мы оста́вили свои́хъ лошаде́й и переѣ́хали въ насу́противъ лежа́щую дере́вню Бла́зевицъ. — У меня́ бы́ли козы́рный тузъ самъ-четвёртъ, два туза́, нѣ́сколько фигу́ръ и я всётаки потеря́лъ свою́ игру́. — Въ Росси́и рѣ́дко на поля́хъ урожда́ется бо́лѣе самъ-шесто́го и́ли самъ-седьмо́го зерна́. — Несмотря́ на то, что онъ былъ въ мо́лодости самъ солда́томъ, онъ не хотѣ́лъ позво́лить ни одному́ изъ свои́хъ сынове́й поступи́ть въ солда́ты. — Хра́брый нача́льникъ на́шей баттаре́и былъ уби́тъ, заряжа́я самъ пу́шку карте́чью. — Да́же и смерть, кото́рою ему́ угрожа́ли, не могла́ поколеба́ть твёрдый духъ его́.

ЗАДА́ЧА 80.

Если онъ увѣренъ въ справедли́вости дѣла, то ничто́, да́же позо́рная смерть, не мо́жетъ поколеба́ть его въ его́ убѣжде́ніи. — Пра́вда, мой оте́цъ не говори́лъ мнѣ объ э́томъ, но я всётаки досе́лѣ не могу́ вѣрить, что э́то пра́вда. — Съ кѣмъ Вы тамъ говори́те? — Что Вы говори́ли наме́дни и что Вы говори́те тепе́рь? — Онъ охо́тно продаётъ своё имѣніе, такъ какъ э́то должно́ быть, но онъ не захо́четъ разстаться со свои́мъ до́момъ. — Безъ сомнѣнія Вы ему́ ничего́ не говори́те, такъ какъ Вы его́ бои́тесь. — По настоя́щему ка́ждый до́лженъ бы знать, что ему́ дѣлать и чего́ не дѣлать. — По́варъ хо́дитъ ка́ждое у́тро на ры́нокъ, чтобъ покупа́ть припа́сы для обѣда. — У ка́ждой городско́й ча́сти въ С.-Петербу́ргѣ есть своя́ отли́чная пожа́рная кома́нда, состоя́щая подъ нача́льствомъ бранд-ме́йстера. — Каждый бы до́лженъ стара́ться добыва́ть себѣ че́стнымъ о́бразомъ хлѣбъ насу́щный. — Ка́ждый разъ, что я ви́жу его́, я вспомина́ю всегда́ объ его́ отли́чномъ отцѣ, уме́ршемъ съ го́ря, что у него́ столь недосто́йный сы́нъ. — Тамъ они́ сидѣли, ка́ждый углублённый въ глубо́кія мы́сли. — Всѣ лю́ди сме́ртны, но всётаки ка́ждый живётъ таки́мъ образомъ, какъ бу́дто бы ему́ никогда́ не пришлось умере́ть, и отда́ть отчётъ о томъ, что онъ дѣлалъ на свѣтѣ. — Почему Вы поступа́ете и́наче, чѣмъ говори́те? — Вамъ осо́бенно бы должно́ жить, согла́сно свои́мъ рѣча́мъ, свидѣтельствующимъ о томъ, что Вы хорошо́ умѣете различа́ть хоро́шее отъ дурно́го. — Почему́ Вы поступа́ете такъ, тогда́ какъ Вы са́ми о́чень хорошо́ зна́ете, что э́то несправедли́во? — Вотъ человѣкъ, ка́кихъ ны́нѣ такъ ма́ло нахо́дишь на свѣтѣ. — Вамъ не ну́жно говори́ть мнѣ э́то; я зна́ю, что братъ мой мно́го лу́чше меня́; я то́лько могу́ удивля́ться его́ добродѣтелямъ, но мнѣ нельзя́ поравня́ться съ нимъ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

(Продолже́ніе.)

Der junge Mann freute sich ohne Zweifel seiner Errettung?

Die Begebenheiten folgten so schnell aufeinander, daß er im Anfang ganz und gar nicht begreifen konnte, was mit ihm geschah. Es schien ihm, er träume.

Wer erweckte ihn denn aus seinen Träumen?

Die Kosaken, die ihn umgaben und ihm sagten, Pugatschew begnadige ihn.

Er beeilte sich wahrscheinlich, den Ort so schnell als nur möglich zu verlassen?

Es war ihm unmöglich zu fliehen, weil die Kosaken ihn immer noch nicht aus ihren Händen ließen; sie schleppten ihn zum Usurpator, der ihm seine Hand hinstreckte.

Wozu dieses?

Als Beweis seiner Huld reichte er sie Grinew, damit er sie küsse.

Was Grinew auch wahrscheinlich in seiner Freude that?

Nein, er wandte sich mit Widerwillen weg, den Tod einer solchen Schmach vorziehend.

Was that sein alter Erzieher?

Er flehte ihn an, die Hand des Aufrührers zu küssen. Es ist wahr, daß er sich irrte und Pugatschew einen Bösewicht nannte; zum Glück jedoch war Pugatschew bei guter Laune und gab nicht acht auf die Worte des alten Saweljitsch.

So gab er also Grinew die Freiheit?

Ja, er hielt dessen Schweigen für eine Folge des Schreckens oder der Freude, deswegen ließ er die Hand sinken und sagte mit spöttischem Lächeln: „Seine Wohlgeboren sind, scheint es, vor Freude ganz dumm geworden“.

Gab er Grinew den Titel Wohlgeboren wohl aus Achtung?

Nein, er bediente sich dieses Wortes, mehr um seine Verachtung gegen den ihm verhaßten Adel auszudrücken. Er war, wie wir schon gesagt haben, bei guter Laune, deshalb befahl er, den jungen Mann, der übrigens ein sehr unbedeutender Jüngling war und ihm deswegen nicht die geringste Besorgnis einflößen konnte, aufzurichten und zu entlassen.

Was geschah dann?

Die Bewohner von Belogorsk begannen, wie dies in allen Örtern, die Pugatschew besetzte, geschah, ihm den Eid der Treue zu leisten.

Wie geschah dies?

Sie traten einer nach dem andern zum Kruzifixe, das der Priester in seiner Hand hielt, und grüßten dann tief (bis zum Gürtel).

Was thaten inzwischen die Soldaten?

Auch sie waren auf dem Marktplatze, und der Regimentsschneider schnitt ihnen die Zöpfe mit einer stumpfen Scheere ab.

Was für Zöpfe?

Damals mußten die nach preußischem Muster uniformierten russischen Soldaten, so wie jene, lange Zöpfe tragen.

Was that aber Pugatschew während dieser Zeit?

Er saß, während dies alles geschah, auf einem Sessel, umgeben von den Kosakenhäuptlingen, die seine Anhänger waren. Als endlich der Eid allen abgenommen worden war, stand er vom Sessel auf und wollte sich entfernen. In diesem Augenblick erscholl plötzlich das Geschrei einer Frauenstimme.

Wer war diejenige, welche schrie?

Es war Wassilissa Jngorowna, die Frau des alten Kommandanten der Festung Belogorsk.

УПРАЖНÉНІЕ 81.

(Продолжéніе.)

Einer derselben hatte schon Zeit gehabt, sich in ihre Mieder zu kleiden. Andere schleppten Federbetten, Koffer, Theegeschirr, Wäsche und den ganzen Küchenkram heraus. „Väterchen!" rief die arme alte Frau, „habt Erbarmen mit mir! Ihr guten Leute, führt mich zu Jwan Kusmitsch!" Da warf sie plötzlich ihren Blick auf den Galgen und erkannte Jwan Kusmitsch. „Bösewichter!" rief sie außer sich, „was habt ihr da mit ihm gethan? Du mein Leben, Jwan Kusmitsch, du wackerer Soldat! Es haben dich weder preußische Bajonette noch auch türkische Kugeln verletzt; du bist nicht in einem ehrlichen Kampfe gefallen, dich hat ein flüchtiger Galeerensklave ermordet!" — „Macht, daß die alte Hexe Ruhe halte!" sagte Pugatschew. Da versetzte ein junger Kosak ihr einen Säbelhieb über den Kopf, und sie fiel tot auf den Stufen der Treppe nieder. Pugatschew entfernte sich; das Volk strömte ihm nach.

УПРАЖНÉНІЕ 82.

Ein Löwe, der einen Rat einsetzt.

Der Löwe setzte einen Rat ein; es ist unbekannt, was es für einer war, und nachdem er Elefanten als dessen Mitglieder ernannt hatte, fügte er ihnen noch mehrere Esel hinzu. Obgleich es unpassend ist, daß Esel Kollegen von Elefanten seien, so konnte doch der Löwe nicht soviele Elefanten finden,

als der neue Rat Mitglieder haben sollte. Was hätte es geschadet? Wenn die Zahl auch nicht vollständig gewesen wäre, so hätten doch die Geschäfte erledigt werden können. Der Löwe wollte aber das Gesetz nicht verletzen und dachte dabei auch: „Was macht es aus? Werden im Rate auch einige Esel sitzen, so werden sie sich doch vor den Elefanten schämen, werden anerkennen, daß diese sie an Klugheit und Erfahrung übertreffen, und werden ihnen gehorchen, sodaß die Elefanten die Esel vernünftiger machen werden." Als aber der Rat eröffnet worden war, sah der Löwe, daß er sich sehr getäuscht hatte. Die Esel folgten nicht allein den Elefanten nicht, sondern sie machten die Elefanten selbst dumm.

ЗАДА́ЧА 83.

Мы прово́димъ вечера́ оди́нъ у друго́го. — Въ полонезѣ импера́торъ шёлъ впереди́ съ императри́цею, и за ни́ми слѣдовали па́ры одна́ за друго́ю. — Оба́ сына на́шего ма́стера, подава́вшіе столь мно́го надéжды, у́мерли́ скóро оди́нъ за други́мъ. — Они́ встрѣтили другъ дру́га у меня́. — Я примѣтилъ, какъ они́ мигну́ли оди́нъ друго́му глаза́ми. — Въ жи́зни должно́ помога́ть оди́нъ друго́му дѣломъ и совѣтомъ; посло́вица говори́тъ о́чень вѣрно, что рука́ ру́ку моетъ. — Должно́ помога́ть бли́жнему, и́бо мы не зна́емъ, не ско́ро ли мы са́ми поста́влены бу́демъ въ положе́ніе нужда́ться въ по́мощи. — Дома́, стро́ющіеся ны́нѣ на но́выхъ пари́жскихъ бульва́рахъ, настоя́щіе дворцы́, и оди́нъ прекра́снѣе и великолѣпнѣе друго́го. — Каза́лось, что пани́ческій страхъ овладѣлъ врага́ми, полки́ бѣжа́ли въ ди́комъ безпоря́дкѣ, они́ бо́лѣе не узнава́ли другъ дру́га и счита́ли другъ дру́га непрія́тельскими войска́ми, такъ что ме́жду ни́ми дошло́ почти́ до рукопа́шнаго бо́я и что сто́ило офице́рамъ велича́йшаго труда́ востанови́ть паря́докъ. — Оба бра́та превзошли́ оди́нъ друго́го въ благодѣя́ніяхъ. — Мы промѣня́ли свои́ да́чи одну́ на другу́ю. — Держи́тесь крѣпко оди́нъ за друга́го, согла́сіе дѣлаетъ и ма́лое семе́йство си́льнымъ и бога́тымъ, тогда́ какъ несогла́сіе лома́етъ си́лу да́же и са́мыхъ могу́чихъ. — По́слѣ сме́рти Алекса́ндра Вели́каго, его́ генера́лы на́чали спо́рить оди́нъ съ други́мъ изъ-за его́ наслѣдства. — Ме́жду Петербургомъ и Петерго́фомъ тя́нется рядъ дачь

и виллъ, однá прекрáснѣе другóй. — Онѝ не узнáли одѝнъ дрýгóго, ѝбо прошлó бóлѣе сорокá лѣтъ съ тѣхъ поръ, какъ онѝ не видáлись; онѝ состáрились, но дрýжба, соединя́вшая ихъ нѣкогда, несмотря́ на дóлгое отсýтствіе, остáлась тѣсною. — Мы дóлго не вѝдѣли одѝнъ другóго, но мы бы́ли всегдá въ перепѝскѣ одѝнъ съ другѝмъ.

ЗАДÁЧА 84.

Не вѝдѣли ли Вы нѣсколько солдáтъ, искáвшихъ своегó капитáна? — Нѣсколько сотъ Чéркесъ брóсились изъ-за засáды и напáли врасплóхъ на конвóй, сопровождáвшій каравáнъ, называ́емый на Кавкáзѣ окáзіею, но бы́ли отбѝты послѣ крáткаго, но хрáбраго сопротивлéнія, при чёмъ съ обѣихъ сторóнъ остáлось на мѣстѣ нѣсколько убѝтыхъ и рáненыхъ. — Не мóжете ли Вы мнѣ сказáть, скóлько людéй бы́ло при э́томъ? — Когда я посѣтѝлъ кня́зя Тюмéня, царствовавшаго надъ нъсколькими стáми ты́сячъ калмы́ковъ, нѣсколько сóтень, сидя́щихъ верхóмъ на лóшади, брóсились съ высóкаго бéрега въ Вóлгу и переплы́ли чрезъ рѣку. — Кáждый нѝщій получѝлъ по нѣсколько грошéй и удивля́лся такѝмъ богáтствамъ! — Бóлѣе ста сенáторовъ просѝли рѝмскаго императора, чтобъ онъ помѝловалъ знаменѝтаго полковóдца, но онъ не хотѣлъ внимáть ихъ прóсьбамъ. — Дáйте что нибýдь э́тому бѣдному человѣку! — Кто-то былъ здѣсь, но мнѣ невозмóжно сказáть Вамъ, кто э́то. — Это кто нибýдь сказáлъ Вамъ, потомý что Вамъ нельзя́ самомý попáсть на такíя мы́сли. — Не мóжетъ быть, чтобъ я потеря́лъ свои́ часы́; какóй нибýдь воръ ихъ вѣроя́тно укрáлъ. — Комý Вы дáли дéньги, котóрыя Вы тóлько что получѝли отъ своегó бáтюшки? — Какóй то, мнѣ совершéнно незнакóмый человѣкъ, пришёлъ на э́тихъ дняхъ ко мнѣ и хотѣлъ заня́ть у меня́ дéнегъ, но я не хотѣлъ емý что либо дать, потомý что я знáю, что онъ мнѣ не тóлько ничегó не отдáстъ, но дáже и сыгрáлъ бы мнѣ какýю нибудь дурнýю штýку, ѝбо дурнóго человѣка ничтó такъ не гнетётъ, какъ благодáрность. — Не выливáйте э́ту гря́зную вóду, кудá ни попáло, изъ окнá на ýлицу; посмотрѝте прéжде, не прохóдитъ ли мѝмо кто нибýдь внизý. — Вы говорѝте, что никогó нѣтъ! — Рáзвѣ Вы меня́ ни за когó не считáете? —

Моя́ тётка ни за одного́ изъ нихъ двухъ не хо́четъ отда́ть мою́ двоюро́дную сестру́ Ка́тиньку. — Жаль, что Вашъ братъ, несмотря́ на свой значи́тельный тала́нтъ, такъ лѣни́въ; онъ весь день ничего́ не дѣлаетъ, то́лько свищетъ и поётъ, и никогда́ не ду́маетъ о серьо́зной рабо́тѣ. — Вы несправедли́вы къ моему́ двоюро́дному бра́ту, онъ никого́ не обижа́етъ. — Я былъ сего́дня у него́ совершенно напрасно. — Ни оди́нъ изъ нихъ двухъ не былъ сего́дня въ це́ркви. — При Ѳермопи́лахъ ни оди́нъ изъ всѣхъ бы́вшихъ темъ Спарта́нцевъ не хотѣлъ попыта́ться спасти́ свою́ жизнь бѣгствомъ.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

(Продолже́ніе.)

Warum schrie sie?

Einige der Räuber hatten sie auf die Treppe herausgeschleppt, andere plünderten ihre Wohnung. Sie aber bat die Räuber, sie sollten sie schonen.

Wußte sie es schon, daß ihr Mann gehängt sei?

Nein, sie wußte es nicht.

Wer teilte es ihr mit?

Sie blickte auf den Galgen und sah dort ihren Mann hängen.

Sie fiel wahrscheinlich in Ohnmacht, wie es die Frauen oft thun?

Zu jener Zeit waren Ohnmachten noch fast unbekannt in Rußland, in jenen Klassen der Gesellschaft, in welchen sich die Frau des Kapitäns bewegte.

Was that sie also in diesem Falle?

Sie fing an, Pugatschew zu schelten.

Und was antwortete er ihr?

Er befahl, die alte Hexe, wie er sich ausdrückte, zur Ruhe zu bringen.

Auf welche Weise brachte man sie zur Ruhe?

Ein junger Kosak versetzte ihr einen Säbelhieb auf den Kopf, so daß sie tot auf eine Stufe der Treppe, die in ihr eigenes Haus führte, niederstürzte.

Worin besteht der Inhalt der Fabel: der Löwe, der einen Rat eingesetzt hat?

Es wird erzählt, daß der Löwe, der König der Tiere, einen Rat nötig hatte.

Wozu war ihm der Rat nötig?

Es ist unbekannt, wozu ihm dieser Rat nötig war; aber, wie die Fabel erzählt, wollte er seinen Rat nur aus Elefanten bilden.

Fand er Elefanten genug, die fähig waren, Mitglieder dieses Rates zu sein?

Nein; es war, scheint es, ein Mangel an Elefanten, deswegen gesellte er zu ihnen auch Esel.

Warum gerade Esel?

Weil die Elefanten für kluge und die Esel für dumme Tiere gelten, deswegen meinte der Löwe, die Esel würden den Elefanten gehorsam sein und die Geschäfte dabei nicht leiden.

Wenn die Sachen aber so standen, so wäre es viel besser gewesen, die Esel ganz und gar nicht in den Rat zu ernennen.

Der Vorschrift nach sollte der Rat aus einer gewissen Anzahl von Mitgliedern bestehen, und der Löwe wünschte die Gesetze streng zu befolgen. Indem er die Esel ernannte, dachte er: „Wenn ich andere, klügere Tiere den Elefanten zu Kollegen gebe, so können verschiedene Streitigkeiten und Unannehmlichkeiten entstehen; die Esel jedoch sind bescheidene und dumme Tiere, sie werden den Elefanten in allem nachgeben und sich von ihnen belehren lassen".

So geschah es auch wahrscheinlich?

Im Gegenteil. Es ist bekannt, je dümmer die Tiere sind, desto eigensinniger sind sie; das kann man auch an dem Beispiele der Esel sehen.

Und was folgt daraus?

Daraus folgt, daß die Esel nicht allein von den Elefanten, die im Rate saßen, nicht Klugheit lernten, sondern im Gegenteil sogar die Elefanten verdummten.

Geschieht das auch im wirklichen Leben?

Und wie! Wie oft sehen wir, daß der Dumme nicht allein über den Klugen triumphiert, sondern diesen selbst verdummt.

ЗАДА́ЧА 85.

Чита́лъ ли ты у́же но́вую кни́гу, о кото́рой, всѣ говоря́тъ? — Тому́, кто справедли́во поступа́етъ, не ну́жно боя́ться. — Посло́вица говори́тъ: поступа́й справедли́во и нико́го не бо́йся. — Я пойду́ въ коню́шню и посмотрю́, напои́лъ ли уже́ ку́черъ мою́ ло́шадь. — Вчера́ поутру́ повѣсили въ Ло́ндонѣ убі́йцу, соверши́вшаго ужасное убі́йство, о кото́ромъ газе́ты такъ мно́го писа́ли. — Виси́тъ ли карти́на всё ещё на томъ же мѣстѣ, куда́ я повѣсилъ её вчера́ ве́черомъ? — Орлы́ прилета́ютъ ка́ждое утро въ свои гнѣзда, чтобъ корми́ть свои́хъ орля́тъ, кото́рыя ещё сли́шкомъ мо́лоды, что́бы сами́мъ иска́ть себѣ свой кормъ. — Возмо́жно ли, что нашъ другъ, съ кото́рымъ мы то́лько недѣлю наза́дъ вмѣстѣ бы́ли такъ ве́селы, уже́ у́меръ? — Да, э́то пра́вда, но онъ не у́меръ есте́ственною сме́ртью: его́ нашлу́ уби́тымъ въ своей ко́мнатѣ. — Нашли́ ли убі́йцу? — Подозрѣва́ютъ его́ слугу́ и и́щутъ его́ вездѣ, но до сихъ поръ онъ успѣлъ скры́ться. — До́лго ли хвора́ла Ва́ша сестри́ца? — Ея́ болѣзнь была́ о́чень опа́сна, и́бо сестра́ нѣсколько вре́мени была́ при сме́рти, но опа́сность не была́ продолжи́тельна. — Уже́ на второ́й день ей ста́ло ле́гче. — Тепе́рь она́ переста́ла быть въ опа́сности? — Да, врачъ говори́тъ, что она́ спасена́, но что она́ должна весьма́ бере́чься, потому́ что втори́чный припа́докъ, во вся́комъ слу́чаѣ, имѣлъ бы смертельный исхо́дъ. — Я о́чень радъ, что ви́жу опя́ть свою́ ро́дину, кото́рую я такъ жела́лъ ещё разъ увидѣть, тогда́ какъ мнѣ не бы́ло суждено́ посѣти́ть её. — Что бѣлѣется тамъ ме́жду высо́кимъ бере́зникомъ, дубняко́мъ, е́льникомъ, сосняко́мъ и ольхо́веникомъ?

ЗАДА́ЧА 86.

Отчего́ покраснѣла Ва́ша двою́родная сестри́ца? — Болѣзнями и развра́томъ э́тотъ ещё молодо́й человѣкъ до поры́ до вре́мени ослабѣлъ; несмотря́ на то, что ему́ едва́ со́рокъ лѣтъ, онъ уже смотритъ шестидесяти́-лѣтнимъ старико́мъ. — Вы ошиба́етесь утвержда́я, что мой прія́тель, бога́тый банки́ръ, получи́лъ своё имѣніе отъ свои́хъ ро́дственниковъ и отъ своей жены́; никто́ не обогати́лъ его́, онъ сдѣлался бога́тымъ то́лько

своимъ неутомимымъ трудолюбіемъ и мудрою бережливостью. — Скажите, пожалуйста, повару, чтобъ онъ ещё варилъ рыбу, потому что она полусыра. — Несмотря на то, что поваръ увѣряетъ, что рыба долго варилась, она ещё тверда и нельзя её ѣсть. — Если Вы дѣйствительно другъ мой, какъ Вы увѣряете, Вы можете оказать мнѣ большую услугу , если передадите собственноручно это письмо министру, отъ котораго зависитъ вся моя будущность. — Гусь жарился болѣе двухъ часовъ, но всётаки всё ещё жёстокъ; это вѣроятно былъ старый гусь. — Вставайте же, уже болѣе восьми часовъ; Вы всегда такъ долго остаётесь въ кровати, что должно опасаться, что Вы когда — нибудь отлежите себѣ бока. — Развѣ Вы не знаете пословицу, которая гласитъ: утренній часъ, золотой глазъ. — Видно было, что Ваша рѣчь очень не понравилась Вашему отцу, ибо онъ съ негодованіемъ покачалъ головой, когда Вы перестали говорить. — Шалуны дѣти бросали въ бѣдную собаку камнями. — Если я Васъ обидѣлъ, то убѣдительнѣйше прошу Васъ извинить меня, ибо мнѣ было бы весьма прискорбно, еслибы человѣкъ, котораго я такъ глубоко и искренно уважаю, чувствовалъ себя обиженнымъ вслѣдствіе недоразумѣнія.

ЗАДАЧА 87.

Когда намѣреваетесь Вы поѣхать въ Парижъ? — Мнѣ ещё нельзя навѣрно сказать это Вамъ, такъ какъ я только что прибылъ и моё путешествіе было столь утомительно, что я почти отчаявался когда-либо достигнуть этого города. — Молодому человѣку слѣдуетъ быть скромнымъ и не слишкомъ самонадѣяннымъ. — Могу ли я надѣяться, что увижу Васъ у себя завтра вечеромъ? — Дитяти надлежитъ слушаться своихъ родителей. — Мнѣ спать хочется очень, потому что я остался вчера слишкомъ долго на балу. — Развѣ Вы не стыдитесь въ Вашихъ лѣтахъ поступать какъ маленькій ребёнокъ! — Здорово умывать каждое утро своё лицо холодною водою. — Наши войска храбро дрались съ непріятелемъ. — Какъ называется мѣсто вблизи котораго недавно была битва? — Зачѣмъ Вашъ братъ перевязалъ свою руку носовымъ платкомъ? — Онъ обжёгъ её крапивою. — Развѣ крапива жжётся? —

Да, она́ о́чень жжётся, уже́ ея нѣме́цкое имя́ обознача́етъ э́то. — Я чита́лъ то́лько что въ газе́тѣ, что Вашъ братъ отличи́лся въ послѣ́днемъ похо́дѣ. — Не былъ ли онъ награждёнъ о́рденомъ за хра́брость? — Говори́ли объ э́томъ, но до сихъ поръ я ничего́ подо́бнаго не чита́лъ въ газе́тахъ. — Кто былъ тотъ господи́нъ, съ кото́рымъ Вы разгова́ривали вчера́, когда́ я Васъ встрѣ́тилъ? — То былъ оди́нъ изъ мои́хъ прія́телей, совѣ́товавшійся со мно́ю о весьма́ ва́жномъ обстоя́тельствѣ. — Оба дру́га драли́сь по весьма́ ничто́жной причи́нѣ: оди́нъ изъ нихъ оста́лся на мѣ́стѣ, тогда́ какъ друго́го унесли́ смерте́льно ра́неннымъ. — Я вчера́ до́лго гуля́лъ съ Ва́шимъ бра́томъ; мы разгова́ривали о ра́зныхъ предме́тахъ, осо́бенно о Васъ; я весьма́ сожалѣ́ю, что Вы не ла́дите съ Ва́шимъ бра́томъ.

ЗАДА́ЧА 88.

Пе́редъ чудотво́рной ико́ною Богома́тери гори́тъ вѣ́чная лампа́да. — Ра́звѣ Вы всё ещё намѣ́реваетесь посели́ться въ на́шемъ го́родѣ? — Эта страна́ нѣ́когда была́ обита́ема си́льнымъ поколѣ́ніемъ люде́й, кото́рое тепе́рь изнѣ́жилось и сдѣ́лалось безси́льнымъ, такъ что вну́ки не похо́жи на дѣ́довъ. — Всѣ, да́же враги́ его, лю́бятъ на́шего импера́тора, блгоро́дное се́рдце кото́раго никому́ не жела́етъ зла и жела́ло бы дѣ́лать ка́ждому лишь добро́. — Но его́ доброта́ ча́сто употребля́ется во зло недосто́йными людьми́. — Уже́ бо́лѣе десяти́ лѣ́тъ, что стро́ится э́тотъ домъ, всётаки онъ еще́ не ко́нченъ. — Кто перевёлъ на ру́сскій язы́къ послѣ́дній рома́нъ Ви́ктора Гю́го? — Я э́того не зна́ю, мнѣ да́же неизвѣ́стно, былъ ли онъ когда́ нибу́дь переведёнъ на ру́сскій язы́къ. — Эти о́ба бра́та живу́тъ оди́нъ съ дру-ги́мъ въ тако́й же враждѣ́, какъ ко́шка съ соба́кою. — Они́ съ са́маго дѣ́тства не могли́ ужи́ться оди́нъ съ дру-ги́мъ. — Не́бо посинѣ́ло и облака́ раздѣ́ли́лись, но ско́ро не́бо вновь заволокло́. — Его́ настоя́щее и́мя Пётръ, но онъ называ́ется Ива́номъ. — Мы сговори́лись сойти́сь сего́дня у Ва́шего ба́тюшки, но мы о́ба не могли́ сдер-жа́ть своего́ угово́ра, и́бо насъ удержа́ли неотлага́емыя дѣла́.

ЗАДА́ЧА 89.

Потуши́ ого́нь, пора́ ложи́ться спать. — Когда́ пѣви́ца начала́ пѣть, всѣ нево́льно замолча́ли и внима́ли ея́ прекра́сному го́лосу. — И ты пришёлъ къ намъ! — Я въ свое вре́мя хорошо́ зналъ Ва́шего дя́дю, но вотъ уже́ два́дцать лѣтъ, что мы не встрѣча́лись. — Какъ ча́сто я сижу́ на э́той скамьѣ, мнѣ нельзя́ не любова́ться Во́лгою, э́той прекра́сной и вели́чественной рѣко́ю. — Сади́тесь сюда́ ко мнѣ, у меня́ есть мно́гое, что я имѣю Вамъ разсказа́ть. — Я хочу́ дать Вамъ э́ту кни́гу, если Вы обѣща́етесь мнѣ бере́чь её, потому́ что она́ мнѣ не принадлежи́тъ и я бы не жела́лъ испо́ртить чужу́ю кни́гу. — Орёлъ вели́чественно пари́тъ по во́здуху. — Вы́пустите же канаре́йку, она́ будетъ нѣ́сколько вре́мени лета́ть по ко́мнатѣ и пото́мъ возврати́тся въ свою клѣ́тку. — Ра́звѣ Вы хоти́те са́ми носи́ть э́тотъ у́зелъ? — Я ду́маю, что онъ бу́детъ сли́шкомъ тяжёлъ для Васъ. — Когда́ я ся́ду, я Вамъ разскажу́ остально́е. — Титъ, ри́мскій импера́торъ, имѣлъ обыкнове́ніе говори́ть, что день, въ кото́ромъ онъ никому́ не сдѣ́лалъ добра́, для него́ поте́рянъ. — Наполео́нъ Пе́рвый францу́зскій импера́торъ вёлъ мно́го во́йнъ. — Когда́ онъ рѣши́лся отказа́ться отъ коро́ны, онъ прости́лся въ Фонтенебло́ со свои́ми солда́тами. — Сведи́те меня́ къ Ва́шему ба́тюшкѣ, у меня́ ва́жное дѣ́ло, кото́рое я хочу́ сообщи́ть ему́. — Какъ Вы узна́ли это дѣ́ло, кото́рое, какъ я полага́лъ, отъ всѣ́хъ скры́то бы́ло?

ЗАДА́ЧА 90.

Князь купи́лъ за́мокъ, лежа́щій близь мо́ря, потому́ что врачи́ ему́ предписа́ли жить вблизи́ мо́ря, чтобъ морско́й во́здухъ опя́ть укрѣпи́лъ его́ здоро́вье, ослабленное чрезмѣ́рной рабо́тою. — Моисе́й разби́лъ скрижа́ли зако́новъ, уви́дѣвъ, что евре́и поклоня́лись въ его́ отсу́тствіе золото́му тельцу́. — Когда́ я бу́ду чу́вствовать себя́ лу́чше, я отпра́влюсь въ Ни́ццу, гдѣ врачи́ мнѣ велѣ́ли провести́ зи́му. — Пари́жъ большо́й го́родъ, но далеко́ не такъ населёнъ, какъ Ло́ндонъ. — Когда́ Алекса́ндръ, коро́ль македо́нскій, лежа́лъ на сме́ртномъ одрѣ, онъ имѣлъ несча́стіе видѣть, что его́ полково́дцы уже́ при жи́зни его́ заспо́рили объ его́ царствѣ и что

его́ сынъ почти́ ничего́ пе полу́читъ изъ отцо́вскаго наслѣдія. — Большія ста́и ди́кихъ лебеде́й тяну́лись съ сѣвера на югъ, ве́черомъ они́ спуска́лись на многочи́сленныя озера, лежа́щія вдоль Во́лги; ра́но поутру́ они́ продолжа́ли путь свой, наѣвшись до́сыта на уже́ ско́шенныхъ поля́хъ. — Го́родъ былъ окружёнъ земляны́мъ ва́ломъ и ни́зкою стѣно́ю. — Дере́вня тяну́лась далеко́ вдоль доро́ги. — Когда я проходи́лъ ми́мо ла́вки, мой другъ X. вы́шелъ изъ о́ной. — Останови́тесь на мгнове́нiе, я до́лженъ Вамъ сказа́ть что-то. — Тьфу! Какъ Вы мо́жете ду́мать подо́бное о Ва́шемъ прiя́телѣ.

ЗАДА́ЧА 91.

Иди́, уже́ пора́! Часы́ на ба́шнѣ Ду́мы уже́ проби́ли шесть часо́въ, и теа́тръ начина́ется, если не ошиба́юсь, въ полови́нѣ седьмо́го, такъ что намъ должно́ торопи́ться, чтобъ поспѣть въ теа́тръ, находя́щiйся дово́льно далеко́. — Да, приди́ онъ то́лько! Я покажу́ ему́, что я не тако́й человѣкъ, котораго мо́жно безнака́занно обижа́ть. — Да, выпьемте вмѣстѣ ещё стака́нъ вина́, при тако́мъ моро́зѣ э́то мо́жно. — Пусть онъ идётъ, е́сли онъ хо́четъ; я, что до меня́ каса́ется, не бу́ду уде́рживать его́. — За́втра ты да́шь мнѣ отчётъ въ свои́хъ посту́пкахъ. — Ти́ше! Вы вѣдь такъ шуми́те, что нельзя́ слы́шать своего́ со́бственнаго сло́ва. — Тара́съ Бульба велѣлъ свои́мъ сыновья́мъ преслѣдовать тата́рина, чтобъ у́видѣть, не шпiо́нъ ли онъ, по́сланный ихъ непрiя́телями. — Князь сказа́лъ, что онъ охо́тно бы посѣти́лъ Васъ, е́слибы онъ зналъ, гдѣ Вы живёте. — Импера́торъ Никола́й безбоя́зненно вы́ступилъ въ среди́ну шумящихъ мятéжниковъ и прокрича́лъ гро́мкимъ го́лосомъ: «Смирно стоя́ть!» и всѣ присмирѣли. Уви́дѣвъ, что они́ не сня́ли свои́хъ ша́покъ, онъ сказа́лъ, го́рдо взгляну́въ на нихъ: «Ша́пки доло́й!» и всѣ обнажи́ли безмо́лвно свои́ го́ловы и па́ли на колѣни пе́редъ импера́торомъ.

ЗАДА́ЧА 92.

Этому не должно́ случиться, пока́ у меня́ ещё есть си́ла и власть тому препя́тствовать. — Онъ ещё попадётъ въ бѣду́, потому́ что ни оди́нъ разу́мный человѣкъ не живётъ какъ онъ. — Вѣдь Ва́шего бра́та во́все не

ви́дно, вѣроятно (знать) онъ такъ за́нятъ свои́ми рабо́тами, что у него́ нѣтъ вре́мени навѣсти́ть свои́хъ друзе́й. — Графъ, поговори́въ со знамени́тымъ живопи́сцемъ, удали́лся изъ за́лы и пошёлъ въ смѣ́жную ко́мнату. — У одного́ изъ мои́хъ прія́телей былъ осёлъ, прослужи́вшій ему́ вѣрно въ продолже́ніи мно́гихъ лѣтъ, но сдѣлался наконе́цъ дря́хлымъ отъ лѣтъ и больны́мъ. — Пора́ встава́ть, уже́ наступа́етъ день! — Еслибы ка́ждый могъ жить такъ, какъ ему́ хо́чется, тогда́ на землѣ́ жи́ли бы то́лько счастли́вые. — Не полага́ютъ, что коро́ль возврати́тся ещё до пра́здниковъ; говоря́тъ, что онъ чу́вствуетъ себя́ ещё больнымъ и что врачи́ запрети́ли ему́ путеше́ствовать. — Я охо́тно посѣти́лъ бы его́, но мнѣ недостава́ло на то вре́мени. — Что сдѣлалось съ дѣви́цею, кото́рая да́вала здѣсь концертъ? Какъ каза́лось, у нея́ былъ тала́нтъ, но недостава́ло шко́лы. — Я въ про́шлую ночь ви́дѣлъ во снѣ, что ты вы́игралъ въ лотере́ѣ большо́й вы́игрышъ. — Что э́то за шумъ? — Вѣро́ятно въ отдале́ніи греми́тъ громъ. — Пре́жде я почти́ ежедне́вно бывалъ въ домѣ гра́фа Х., но съ тѣхъ поръ, какъ у́меръ ста́ршій его́ сынъ, я рѣже хожу́ туда́. — Ка́ждому надлежи́тъ знать, что ему́ дѣлать. — Тепе́рь мы должны́ итти́; мы дово́льно до́лго остава́лись здѣсь. — Должно́ говори́ть то́лько тогда, когда́ мы мо́жемъ сказа́ть оди́нъ друго́му что-нибу́дь разу́мное; въ ино́мъ слу́чаѣ лу́чше молча́ть. — Ему́ бы́ло предназна́чено умере́ть пре́жде, чѣмъ онъ дости́гнетъ цѣли, къ кото́рой онъ стреми́лся. — Мы не воро́тимся же, находя́сь столь бли́зко отъ на́шей цѣли.

ЗАДА́ЧА 93.

Онъ всё жа́луется на свою́ бѣдность, и всётаки́ сли́шкомъ лѣни́въ рабо́тать. — Пра́вда, вре́мя тяжёлое, но въ на́шей странѣ́ никто́ не умира́етъ съ голода, кто хо́четъ рабо́тать. — Въ его́ прису́тствіи невозмо́жно говори́ть объ э́томъ, и́бо ему́ нельзя́ молча́ть. — Вамъ ну́жно пойти́ за́втра къ портно́му и сказа́ть ему́, что мнѣ необходи́мо имѣть свой сюрту́къ къ воскресе́нью. — Мнѣ не ну́жно э́тихъ то́лковъ, мнѣ нужны́ де́ньги, кото́рыя Вы мнѣ должны́. — Для э́той рабо́ты не нужна́ си́ла, ну́женъ то́лько умъ. — Ра́звѣ моего́ лаке́я нѣтъ

здѣсь? Я ищу́ его́ уже́ нѣсколько часо́въ, и не могу́ найти́ его́. — Его́ нѣтъ здѣсь, онъ вѣроя́тно бу́детъ въ конюшнѣ у Ва́шихъ лошаде́й. — Ежемину́тно мо́жно ожида́ть, что онъ сдѣлаетъ каку́ю нибу́дь глу́пость. — Онъ пьётъ сли́шкомъ мно́го, ежемину́тно мо́жно ожида́ть, что онъ бу́детъ разби́тъ параличёмъ. — Намъ хлѣба хва́титъ, но е́сли придётъ кто нибу́дь ещё, то бу́детъ недоста́точно. — Неприли́чно для молодо́го человѣка, е́сли онъ нескро́менъ; скромно́сть украша́етъ ка́ждаго, осо́бенно того́, кто, несмотря́ на всѣ дарова́нія, не имѣетъ ещё доста́точной о́пытности. — Нельзя́ серди́ться на Ва́шего бра́та, и́бо ви́дно, что онъ никогда́ не имѣетъ намѣренія обижать кого́ бы то ни́ было. — Что взду́малось Вамъ кла́няться вчера́ въ те́атрѣ этому человѣку? — Ра́звѣ Вы его́ не зна́ете? Онъ человѣкъ всѣми презира́емый, кото́раго избѣга́етъ вся́кій поря́дочный человѣкъ? — Да́вно бы пора́ удали́ть его́ изъ вся́каго поря́дочнаго о́бщества.

ЗАДА́ЧА 94.

Мнѣ взду́малось съѣздить въ Ге́йдельбергъ. — Въ Ве́йнсбергѣ намъ хотѣлось посѣти́ть домъ, въ кото́ромъ жилъ Юсти́нусъ Ке́рнеръ, но пото́мъ взду́малось побыва́ть пре́жде на разва́линахъ за́мка Вейбертре́й; когда́ мы возврати́лись отту́да, намъ бы́ло невозмо́жно испо́лнить на́ше намѣреніе, и́бо по́ѣздъ желѣзной доро́ги, кото́рый до́лженъ былъ вести́ насъ наза́дъ, былъ уже́ въ виду́ и намъ остава́лось едва́ вре́мя взять биле́ты. — Я охо́тно бы купи́лъ домъ, кото́рымъ мы наме́дни любова́лись, но у меня́ нѣтъ де́негъ и я не хотѣлъ бы заня́ть. — Не имѣвши состоянія, онъ былъ учти́въ и преду-преди́теленъ ко вся́кому; но съ тѣхъ поръ, какъ онъ получи́лъ наслѣдство, нѣтъ на Бо́жіемъ свѣтѣ глупѣе его́. — Въ гости́ницѣ, въ кото́рой мы останови́лись, нельзя́ бы́ло получи́ть что нибу́дь кро́мѣ сы́ра и хлѣба, и скве́рнаго, ки́слаго вина́, такъ что мы бы́ли принуждены́ продолжа́ть доро́гу голо́дными и жа́ждущими. — Ему́ не позво́лено ку́шать ничего́ кро́мѣ ча́шки бульо́на и стака́на ста́раго венгерскаго вина́. — Этого то́лько недостава́ло, чтобъ доверши́ть моё несча́стіе. — Ночь была́ такъ тиха́, что мы не слыха́ли ничего́ друго́го, кро́мѣ топота на́шихъ коне́й и вре́мя отъ вре́мени пе-

ча́льный го́лосъ совы́. — Возмо́жно ли, чтобъ не всѣ люби́ли князя? Число́ благодѣя́ній, ока́занныхъ имъ, неисчисли́мо. — Я бы жела́лъ уви́дѣть родны́я поля́ въ томъ же положе́ніи, въ кото́ромъ они́ нахо́дятся тепе́рь. — Мы дово́льны всѣмъ, что тамъ есть.

ЗАДА́ЧА 95.

Кора́бль сѣлъ на мель при вы́ходѣ изъ га́вани, въ то время́, какъ хотѣлъ вы́йти въ мо́ре. — На по́лѣ сидѣли большія ку́чи птицъ, возвраща́ющихся о́сенью изъ сѣвера въ бо́лѣе жа́ркій кли́матъ. — Когда́ ди́кіе гу́си подняли́сь на во́здухъ, оди́нъ изъ нихъ полетѣлъ вперёдъ вожако́мъ, и остальны́е послѣдовали за нимъ въ томъ же са́момъ направле́ніи. — На мѣстѣ, гдѣ нахо́дится тепе́рь це́рковь, нѣкогда находи́лся за́мокъ, гдѣ госпо́дствовали ди́кіе, жесто́кіе ры́цари. — Я весьма́ люблю́ э́того молодо́го человѣка; онъ никогда́ не хо́дитъ око́лицею, но всегда́ пря́мо на цѣль. — Если Вы бу́дете ступа́ть по стопа́мъ Ва́шего покойнаго отца, Васъ всѣ бу́дутъ почита́ть и люби́ть. — Въ пе́рвое вре́мя моего́ пребыва́нія въ э́томъ го́родѣ, я чу́вствовалъ себя́ весьма́ несчастливымъ и одино́кимъ; но тепе́рь я нашёлъ здѣсь до́брыхъ пріятелей и чу́вствую себя́ соверше́нно счастли́вымъ. — Мы живёмъ во тако́е вре́мя, кото́рое бу́детъ имѣть ва́жныя послѣдствія; на́ши вну́ки нѣкогда бу́дутъ удивля́ться и завидовать намъ, что въ на́ше вре́мя сдѣланы всѣ вели́кія откры́тія, кото́рыя бу́дутъ имѣть грома́дное вліяніе на исто́рію человѣчества. — Когда́ Васъ нѣтъ, я чу́вствую себя́ соверше́нно осиротѣвшимъ. — Если берёшь въ долгъ, то ско́ро надѣлаешь долго́въ, кото́рыхъ наконе́цъ нельзя́ бо́лѣе заплати́ть. — Дѣви́ца В. на послѣднемъ балу́ имѣла бѣлое пла́тье, укра́шенное свѣжими цвѣта́ми. — Въ ночно́е вре́мя внезапно раздалась пожарная тревога, и я поспѣши́лъ къ горя́щему до́му, надѣвъ любо́е пла́тье, кото́рое мнѣ попа́лось. — Когда́ нѣтъ со мно́ю моей жены́ и мои́хъ дѣте́й, тогда́ ра́дость мнѣ не въ ра́дость. — Эти лю́ди живу́тъ цѣлый годъ то́лько тѣмъ, что обма́нываютъ други́хъ.

ЗАДА́ЧА 96.

Мущи́на съ уса́ми подошёлъ ко мнѣ и предста́вился мнѣ, говоря́, что́ онъ отставно́й офице́ръ, хорошо́

знáвшій моегó дя́дю. — Нáши солдáты встрѣтили непрія́теля штыкáми. — Никтó не похвáлитъ тонъ разговóра Вáшего со отцéмъ своúмъ. — Когдá императóръ возвратúлся во дворéцъ, онъ велѣлъ позвáть своегó адъютáнта и благодарúлъ его за тóлько что окáзанную имъ вѣрность. — Остáвьте всё на столѣ! Вѣдь онó не назнáчено для Васъ. — Зачѣмъ возвратúлся онъ, онъ вѣдь хорошó зналъ, что емý не будетъ оказано прощенія. — Славя́не жúли нѣкогда до Сáлы, что докáзываютъ многочúсленные сербскіе зáмки úли зáмки, нѣкогда принадлежáвшіе сербскимъ владѣтелямъ. — Я пріѣхалъ въ Парúжъ óколо недѣли до Пáсхи. — Комý назнáчена э́та кóмната? — Что другóму бы́ло бы трýдно испóлнить, для негó лёгкая вещь. — Заботьтесь о дѣлахъ, которыя до Васъ касáются, но не о такúхъ предмéтахъ, къ котóрымъ Вы должнú быть равнодýшны. — Эта молодáя красúвая дѣвúца, которая сама óчень богáта, выхóдитъ зáмужъ за одногó изъ богатѣйшихъ помѣщиковъ Сарáтовской губéрніи. — Онá получáетъ въ придáное полмиллióна рублéй. — Такъ какъ я не имѣлъ врéмени, мнѣ нельзя́ бы́ло сегодня навѣстúть Васъ, какъ я обѣщáлся Вамъ. — Карéта тóлько что выѣхала изъ ворóтъ, какъ ось сломáлась и карéта повалúлась на бокъ. — Прáвда ли, что Вашъ братъ переселúлся изъ Лóндона въ Парúжъ? — Дáма óчень испугáлась, когдá собачёнка лáя вы́скочила изъ подъ столá. — Зачѣмъ э́тотъ офицéръ просúлъ отстáвки? — Онъ вѣдь ещё мóлодъ и емý предстоя́ла блистáтельная карьéра. — Игрóкъ превращáетъ ночь въ день и день въ ночь.

ЗАДÁЧА 97.

Я надѣюсь, что Вы объ э́томъ ничего бóлѣе не бýдете говорúть, úбо я Вамъ сказáлъ э́то въ надéждѣ, что э́то дѣло остáнется мéжду нáми. — Минúстръ вѣроя́тно уѣдетъ сегодня́, или завтрá. — У малороссія́нъ есть предáніе что рúмскій стихотвóрецъ Виргúлій жилъ въ ихъ странѣ, въ изгнáніи, мéжду скúѳами. — Мéжду обѣими высóкими горáми лежúтъ глубóкая долúна. — Кáжется, что мéжду Вáми и Вáшимъ брáтомъ цáрствуетъ несоглáсіе. — Дóлго воздýшный шаръ нёсся мéжду небомъ и землёю, находя́сь кáждое мгновéніе въ опáсности

быть опроки́нутымъ вѣтромъ. — Императоръ находи́лся до́лгое вре́мя въ опа́сности жи́зни; но въ э́той борьбѣ ме́жду жи́знью и сме́ртью одержа́ло наконе́цъ верхъ его́ крѣпкое тѣлосложе́ніе. — Садо́вникъ проводи́лъ гряды для зе́лени ме́жду фрукто́выми дере́вьями. — Англича́не да́ли сраже́ніе накану́нѣ большо́го пра́здника. — Дѣдъ мой у́меръ въ ночь съ пятницы на суббо́ту. — Сапо́жникъ, кото́раго Вы встрѣтили вчера́ у насъ, уже́ пять лѣтъ рабо́таетъ для меня́. — Вы меня́ весьма́ обяза́ли бы, е́слибы одолжи́ли мнѣ немного де́негъ на четыре и́ли пять недѣль. — Ру́сскіе покупа́ютъ ча́сто на Ле́йпцигской я́рмаркѣ това́ровъ на нѣсколько милліо́новъ. — Скажи́те лаке́ю, чтобъ онъ расколо́лъ дрова́ на ма́ленькія полѣна. — Мой дя́дя мнѣ обѣща́лся посѣти́ть меня́ на-дняхъ.

ЗАДА́ЧА 98.

Остерега́йтесь но́ваго слуги́; говоря́тъ, что онъ не чистъ на ру́ки и весьма́ де́рзокъ на язы́къ. — Когда́ мы проѣзжа́ли чрезъ Сара́товскія сте́пи, почти́ постоя́нно надъ на́ми па́рили ста́и ди́кихъ гусе́й, лебеде́й, у́токъ и журавле́й, возвраща́ющихся на зи́му въ бо́лѣе тёплый климатъ. — Не хорошо́, е́сли дѣти смѣются надъ ихъ учи́телями и́ли вообще́ надъ ста́ршими. — Я соверше́нно забы́лъ, о чёмъ мы то́лько что говори́ли. — О чёмъ э́тотъ человѣкъ ни говори́лъ бы, онъ никогда́ не скро́етъ своей глу́пости. — Хорошо́, е́сли молоды́е лю́ди говоря́тъ то́лько о та́кихъ предме́тахъ, кото́рые они́ основа́тельно зна́ютъ; и попуга́й повторя́етъ вы́ученныя фра́зы; е́сли молодо́й человѣкъ дѣлаетъ то́же са́мое, онъ унижа́ется до сте́пени попуга́я. — Съ 1815 го́да по 1853 го́дъ Евро́па наслажда́лась ми́ромъ, между́ тѣмъ какъ процвѣта́ли торго́вля и ремёсла, худо́жества и нау́ки.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Sind Sie ein Freund der Jagd?

Ich bin ein großer Jagdfreund; zu meinem Bedauern erlaubt mir meine schwache Gesundheit jedoch nicht, mich diesem Zeitvertreibe mit dem Eifer, mit welchem ich es früher that, hinzugeben.

Jagten Sie viel während Ihres Aufenthaltes in Rußland?

In Rußland habe ich viel gejagt; das ist ein gesegnetes Land für Jäger. Nicht allein, daß die Jagd nicht mit den Beschwerlichkeiten verbunden ist, welche wir im übrigen Europa finden, es macht auch das zahlreiche Wild aus Rußland sozusagen ein Paradies für diejenigen, welche sich gern mit der Jagd beschäftigen.

Was für eine Art Wild wird dort hauptsächlich gefunden?

In Rußland, in dem Teile Rußlands wenigstens, in welchem ich viele Jahre zugebracht habe, findet man allerhand Wild, ausgenommen Hochwild, d. h. Hirsche, Elentiere, Rehe, Auerochsen rc.

Findet man aber dort auch wilde Gänse?

Nicht allein wilde Gänse, sondern auch Schwäne, verschiedene Arten wilder Enten, Trappen, Schnepfen, Haselhühner, Rebhühner — alle Arten von Wildbret. Das, was man dort findet, aufzuzählen, ist unmöglich.

Muß man sich Jagderlaubnis kaufen, wie das in andern Ländern Europas geschieht?

Nein, dessen bedarf man nicht; wer Pulver, Schrot und eine Flinte hat, der kann auch auf die Jagd gehen.

ЗАДА́ЧА 99.

Я вчера́ имѣлъ честь сидѣть у того же са́маго стола́ и по́длѣ его́ Сія́тельства князя Х. — Бро́сьте бума́гу подъ столъ, ея́ мѣсто не на столѣ. — Я не понима́ю хара́ктера э́того молода́го человѣка; иногда́ онъ обнару́живаетъ необу́зданное весе́ліе но по́дчасъ такъ печа́ленъ, что мо́жно бы поду́мать, что онъ тотча́съ запла́четъ. — Мой сосѣдъ уже́ долгое вре́мя и́щетъ ло́шади кото́рая была́ бы подъ стать къ друго́й свое́й ло́шади. — Сего́дня въ гости́ницѣ за обѣдомъ много говори́ли о предстоя́щей войнѣ. — Этотъ домъ, въ сравне́ніи съ тѣмъ, сто́итъ по кра́йней мѣрѣ впя́теро бо́лѣе. — Въ то вре́мя, какъ я былъ сего́дня у мини́стра, же́нщина, ещё молода́я, пришла́ къ нему́ и разсказа́ла ему́ со слеза́ми на глаза́хъ о несча́стіи, пости́гшемъ ея́ му́жа. — Въ Сиби́ри я ча́сто, въ продолже́ніи цѣлой недѣли, до́лженъ былъ броди́ть чрезъ густы́е лѣса́ и необита́емая равни́ны, пре́жде не́жели я доходи́лъ до

дере́вни или городка́. — Эта ста́рая да́ма неда́вно одѣ́ла съ ногъ до головы́ сы́на бѣ́дной вдовы́, потеря́вшей чрезъ пожа́ръ всё своё имѣ́ніе. — Несмотря́ на то, что э́та молода́я да́ма не лю́битъ ро́скоши, она́ всётаки всегда́ одѣ́та со вку́сомъ. — Ея́ мужъ рабо́таетъ съ больши́мъ рве́ніемъ въ канцеля́ріи мини́стра. — Въ то вре́мя, какъ я былъ сего́дня поутру́ у Васъ, почталіо́нъ принёсъ мнѣ́ письмо́, въ кото́ромъ извѣща́ли меня́ о сме́рти лу́чшаго моего́ пріи́теля. — Офицеръ, съ кото́рымъ Вы познако́мились вчера́, слу́житъ адъюта́нтомъ у генера́ла фонъ Ф.

УПРАЖНЕ́НІЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Sie sagten, Sie hätten an der Wolga gelebt; ist es wahr, daß dieser Fluß sehr reich an Fischen ist?

Es ist die reine Wahrheit; die Wolga — die Mutter und Amme Wolga, wie die Russen diesen Fluß nennen — ist der fischreichste Fluß Europas.

Welche Fische finden sich dort vorzüglich?

Fische aller Art, von den kleinen bis zu den größten. Im Frühling ziehen die Wolga herauf ungeheure Karawanen von Heringen, welche Beschanka (der Tellfisch oder der Säbelfisch) heißen; dann giebt es dort Störe, Weißstöre, Weißfische, Sterlette — dieser schmackhafte und der Wolga allein eigentümliche Fisch — ja, es ist unmöglich, die Namen alle aufzuzählen.

Aus welchem Fische wird der Kaviar bereitet?

Der Kaviar wird aus dem Hausen, dem Stör und der Sewrüga bereitet, der beste Kaviar jedoch ist der Hausen-Kaviar.

Ich habe gehört, man bereite Kaviar auch aus dem Sterlett.

Ja, der Sterlett-Kaviar ist sogar sehr schmackhaft; da die Sterlette jedoch keine großen Fische sind und auch nicht in so großer Anzahl gefangen werden, daß man eine genügende Quantität zu Handelszwecken bereiten könnte, so bereitet man denselben nur zum Hausgebrauche.

Wo sind die Hauptfischfänge auf der Wolga?

Die Hauptfischfänge auf der Wolga befinden sich an den Mündungen dieses Flusses, etwas unterhalb Astrachans.

Liegt denn Astrachan nicht am Kaspischen Meere?

Astrachan liegt ungefähr neunzig Werst vom Kaspischen Meere auf einem der von der Wolga gebildeten Arme.

ЗАДА́ЧА 100.

Ста́рые лю́ди ча́сто выжива́ютъ изъ ума́, но не должно́ смѣя́ться надъ ни́ми, потому́ что и съ на́ми мо́жетъ случи́ться то же са́мое. — Непрія́тель надѣ́ялся на своего́ полково́дца, но онъ ви́дѣлъ себя́ обма́нутымъ въ свое́й надеждѣ, и́бо генера́лы, кото́рые почита́лись всѣми са́мыми тала́нтливыми во все́й Евро́пѣ, оказа́лись на дѣ́лѣ весьма́ неспосо́бными. — Тотъ человѣ́къ дошёлъ до кра́йности и намѣ́ревался уже лиши́ть себя́ жи́зни, когда́ онъ неожи́данно получи́лъ письмо́ отъ адвока́та, извѣща́ющее его́, что оди́нъ изъ его́ дя́дей у́меръ въ Аме́рикѣ и завѣща́лъ ему́ большо́е имѣ́ніе. — Съ мо́лодости человѣ́къ до́лженъ привыка́ть къ лише́ніямъ, потому́ что мно́гія испыта́нія ожида́ютъ его́ въ жи́зни и да́же богатѣ́йшій мо́жетъ, въ одно́ мгнове́нье, лиши́ться своего́ иму́щества. — Дости́гнувъ, по́слѣ до́лгой борьбы́ наконе́цъ свою́ цѣль, онъ сдѣ́лался го́рдымъ и высокомѣ́рнымъ къ свои́мъ прія́телямъ такъ что они́ ско́ро отказа́лись отъ него́ и онъ тепе́рь, на своей ста́рости, стои́тъ одино́кій и всѣми ненави́димый. — Англича́не бью́тся объ закла́дъ при ка́ждомъ слу́чаѣ и мно́гіе у́же проигра́ли въ пари́ всё своё состоя́ніе.

ЗАДА́ЧА 101.

Моя́ ста́рая сосѣ́дка гада́етъ на ка́ртахъ и увѣря́етъ, что мо́жетъ узна́ть изъ нихъ бу́дущность. — Избѣга́йте ду́рныхъ знако́мствъ, и́бо они́ ча́сто вво́дятъ насъ въ поги́бель. — Кто въ то не вѣ́руетъ, чему́ у́читъ насъ свята́я це́рковь на́ша, несча́стливъ, потому́ что въ несча́стіи онъ лишёнъ прекраснѣ́йшаго утѣше́нія; то́лько вѣ́ра мо́жетъ насъ вести́ къ сча́стію. — Упова́йте на Бо́га и Вы бу́дете сча́стливы. — Э́тотъ наро́дъ предпочёлъ плати́ть Россі́и дань, не́жели втори́чно нача́ть войну́ съ э́тимъ могу́щественнымъ госуда́рствомъ. — За обѣ́домъ пи́ли за здоро́вье Импера́тора, Императри́цы и Импера́торскаго семе́йства. — Пала́та внима́ла красно-рѣчи́вымъ слова́мъ знамени́таго ора́тора, рѣчь кото́раго нашла́ отголо́сокъ въ сердца́хъ всѣхъ че́стныхъ люде́й, и́стинно любя́щихъ своё оте́чество. — Когда́ они́ въ пе́рвый разъ встрѣ́тились по́слѣ до́лгаго отсу́тствія, они́ не узна́ли оди́нъ друго́го и до́лго разгова́ривали другъ

съ дру́гомъ, какъ лю́ди соверше́нно незнако́мые ме́жду собо́ю. — Никто́ не ожида́лъ, что война́ ско́ро ко́нчится. — Въ своёмъ нетерпѣ́нiи они́ едва́ могли́ дожда́ться конца́ рѣ́чи. — Говори́ть дурно́е о комъ либо въ его́ отсу́тствiи, есть доказа́тельство тру́сости. — Такъ какъ э́то дѣ́ло не каса́лось до меня́, то я ушёлъ, пре́жде чѣмъ ора́торъ ко́нчилъ рѣчь свою́. — Когда́ онъ, по возвраще́нiи изъ Еги́пта, предста́вился импера́тору, онъ тотча́съ примѣ́тилъ, что онъ былъ у него́ оклеветанъ. — Клеве́тникъ опа́снѣе убі́йцы; послѣ́днiй лиша́етъ насъ то́лько жи́зни, добра́, кото́рое мы мо́жемъ потеря́ть ка́ждое мгнове́нiе, но пе́рвый берётъ у насъ честь и до́брое и́мя, кото́рыя безсме́ртны. — Наблюда́йте за э́тимъ человѣ́комъ; по его́ безпоко́йнымъ глаза́мъ ви́дно, что что-то гнетётъ его́ со́вѣсть.

УПРАЖНЕ́НIЕ ВЪ РАЗГОВО́РѢ.

Ist es schon lange, daß Sie in St.-Petersburg leben?

Es sind erst einige Tage, daß ich aus dem Auslande, wo ich mehr als zwanzig Jahre gelebt habe, dorthin zurückgekehrt bin.

Wo lebten Sie so lange Zeit?

Ich lebte in verschiedenen Städten und Ländern; ich war eine geraume Zeit in Paris; dann ließ ich mich in Deutschland nieder; jetzt aber bin ich in meine Heimat zurückgekehrt, wo ich die letzten Tage meines Lebens zuzubringen beabsichtige.

Wo hat es Ihnen am meisten gefallen?

Jedes Land hat seine Annehmlichkeiten, man muß sie nur zu finden und zu genießen wissen.

Das ist wahr, und doch ist es in einem Lande angenehmer zu leben als in einem andern.

Sie haben recht, die Völker haben sehr verschiedene Charaktere, verschiedene Sitten und Gewohnheiten; deswegen muß man, wenn man sich in der Fremde glücklich fühlen will, sich die Begriffe und die Anschauungsweise des Volkes, in dessen Mitte man lebt, aneignen; man muß, und das ist die Hauptsache, dessen Sprache gut kennen und sprechen, um sich ihm nähern zu können. Wer sich einem Volke nicht leicht verständlich machen kann, wird auch niemals sich mit ihm befreunden, und das ist unumgänglich notwendig, wenn

wir nicht der Gesellschaft, mit welcher wir leben, fremd bleiben wollen.

Wie hat es Ihnen in Frankreich gefallen?

Es hat mir in Frankreich sehr gut gefallen, besonders werde ich die Jahre, die ich im Elsaß zugebracht habe, niemals vergessen; dieses Land zeichnet sich vor den übrigen Provinzen Frankreichs nicht allein durch die hohe Stufe, auf welcher daselbst der Landbau sich befindet, und durch den Fleiß und die Gutmütigkeit des Volkes, sondern auch durch die herrliche Gegend aus.

Man hat mir oft die Umgebung von Paris gelobt. Ist es wahr, daß sie so reizend ist?

Ja, die Umgebung von Paris ist reizend. So verdient z. B. die Strecke, die sich zwischen Paris und Versailles befindet, den Namen: irdisches Paradies. Hier herrscht jedoch die Kunst vor, während im Elsaß die Natur als schönste Zierde des Landes erscheint, das von einer Seite von den Vogesen und von den grünen Wogen des ewig schönen Rheines begrenzt wird.

Wie sind Charakter und Sitten des Volkes?

Die Einwohner des Elsasses haben den deutschen Charakter bewahrt; sie sind ehrlich, arbeitsam und tapfer.

ЗАДА́ЧА 102.

Былъ слухъ, что непрія́тель потеря́лъ бо́лѣе двадцати́ ты́сячъ люде́й ра́ненными и плѣ́нными. — Въ э́томъ ма́льчикѣ про́ку не бу́детъ, потому́ что онъ уже́ въ таки́хъ лѣта́хъ, что ему́ должно́ ду́мать о своей бу́дущности и по́мнить, что его́ бѣ́дная мать сдѣ́лала для него́ гораздо бо́лѣе, не́жели тре́буетъ ея́ долгъ, и что ей придётся нужда́ться въ преклонныхъ лѣта́хъ, е́слибы она́ ему́ дава́ла сре́дства продолжа́ть настоя́щую свою́ жизнь. — Невыноси́мо быть въ одно́й и той же ко́мнатѣ съ э́той же́нщиною; она́ болта́етъ весь день безъ у́молку. — Убѣди́тельнѣйше прошу́ Васъ, сади́тесь къ на́шему столу́, мнѣ мо́чи нѣтъ слу́шать вздоръ, кото́рый онъ намъ разска́зываетъ. — Ра́звѣ Вамъ не жаль Ва́шего бра́та (Ра́звѣ Вы́ не сожалѣ́ете о Ва́шемъ бра́тѣ)? — Сдѣ́лайте одолже́ніе и оста́ньтесь здѣсь нѣ́сколько мгнове́ній, я тотча́съ же вовращу́сь. — Мнѣ о́чень жаль, что мнѣ никакъ нельзя́ оста́ться, и́бо мнѣ недосу́гъ,

мнѣ необходи́мо побыва́ть у моего́ бра́та. — Нево́ля же Вамъ итти́ къ нему́, Вы вѣдь зна́ете, что онъ Вашъ врагъ и ждалъ то́лько слу́чая обидѣть Васъ. — Что? Жа́ловаться мнѣ и́ли нѣтъ? — Что помо́гутъ Вамъ Ва́ши жа́лобы? Ны́нѣ война́, и она́ должна́ ча́сто извиня́ть мно́гое, да́же са́мыя бо́льшія преступле́нія. — Вели́кой отвѣтственности подве́ргну́лся вино́вникъ войны́. Какъ мо́жете Вы полага́ть э́то? — Вашъ прія́тель не по си́ламъ своему́ проти́внику. — Коменда́нтъ, ви́дя безполе́зность дальнѣ́йшей защи́ты крѣ́пости, вы́слалъ полко́вника для перегово́ровъ съ на́ми. — На слу́чай, если Вы встрѣтите въ Дре́зденѣ молодо́го человѣ́ка, отпра́вившагося вчера́ ве́черомъ, я Вамъ дамъ съ собо́ю его́ кошелёкъ, кото́рый онъ забы́лъ здѣсь въ гости́ницѣ. — Бы́ли ли Вы ужé съ покло́номъ у гра́фа? — (Поздравляли ли Вы уже графа?) — Я не былъ ещё у него́, но пойду́ къ нему́ сего́дня и́ли за́втра. — Я бы посовѣ́товалъ Вамъ пойти́ къ нему́, онъ о́чень самолюби́въ и мо́жетъ прогнѣ́ваться на Васъ, е́сли Вы его́ не поздра́вите.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei in Darmstadt.

Fuchs, Paul

Russische Konversations-Grammatik zum Schul- und Selbstunterricht

Bd.: [2]

1898